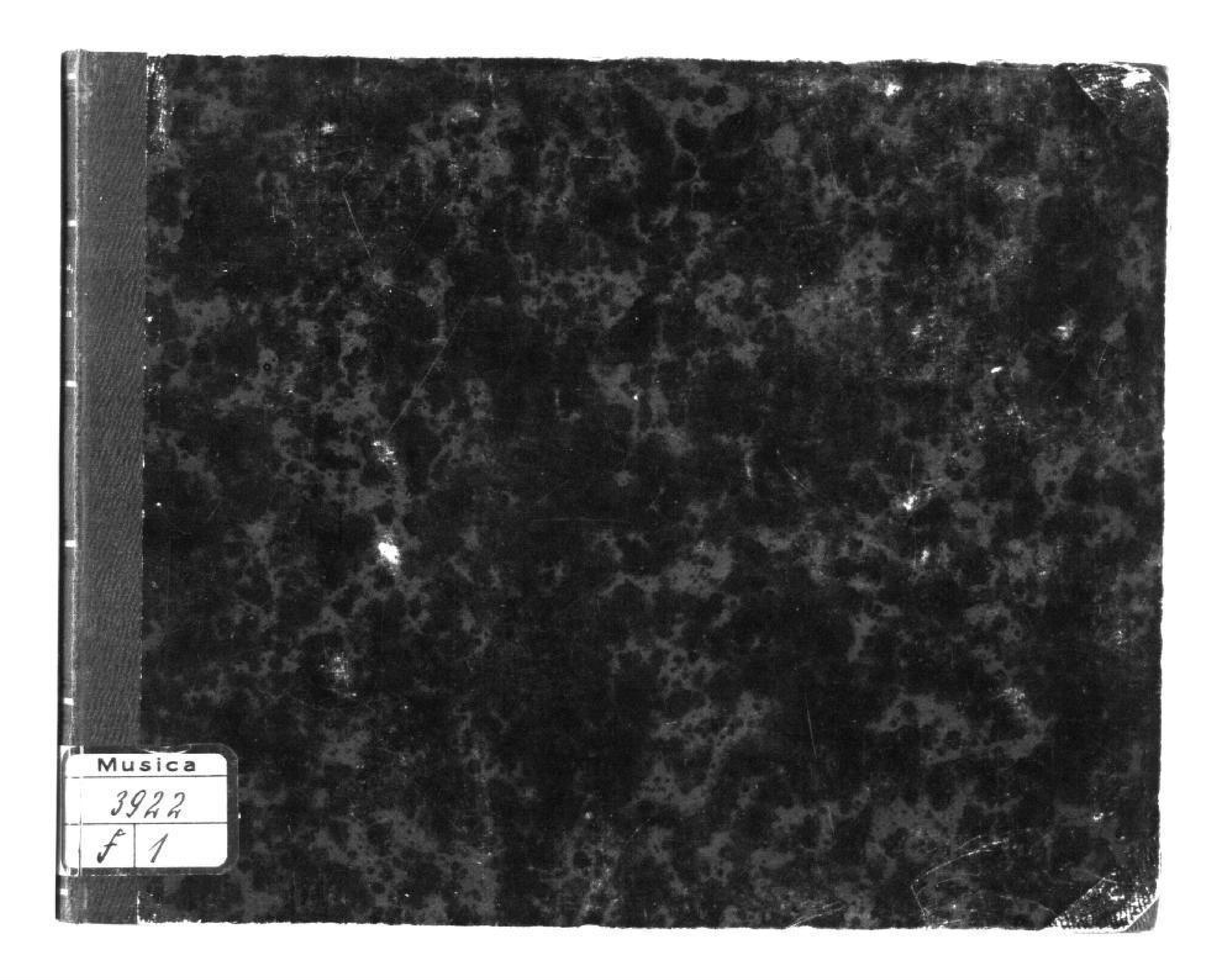
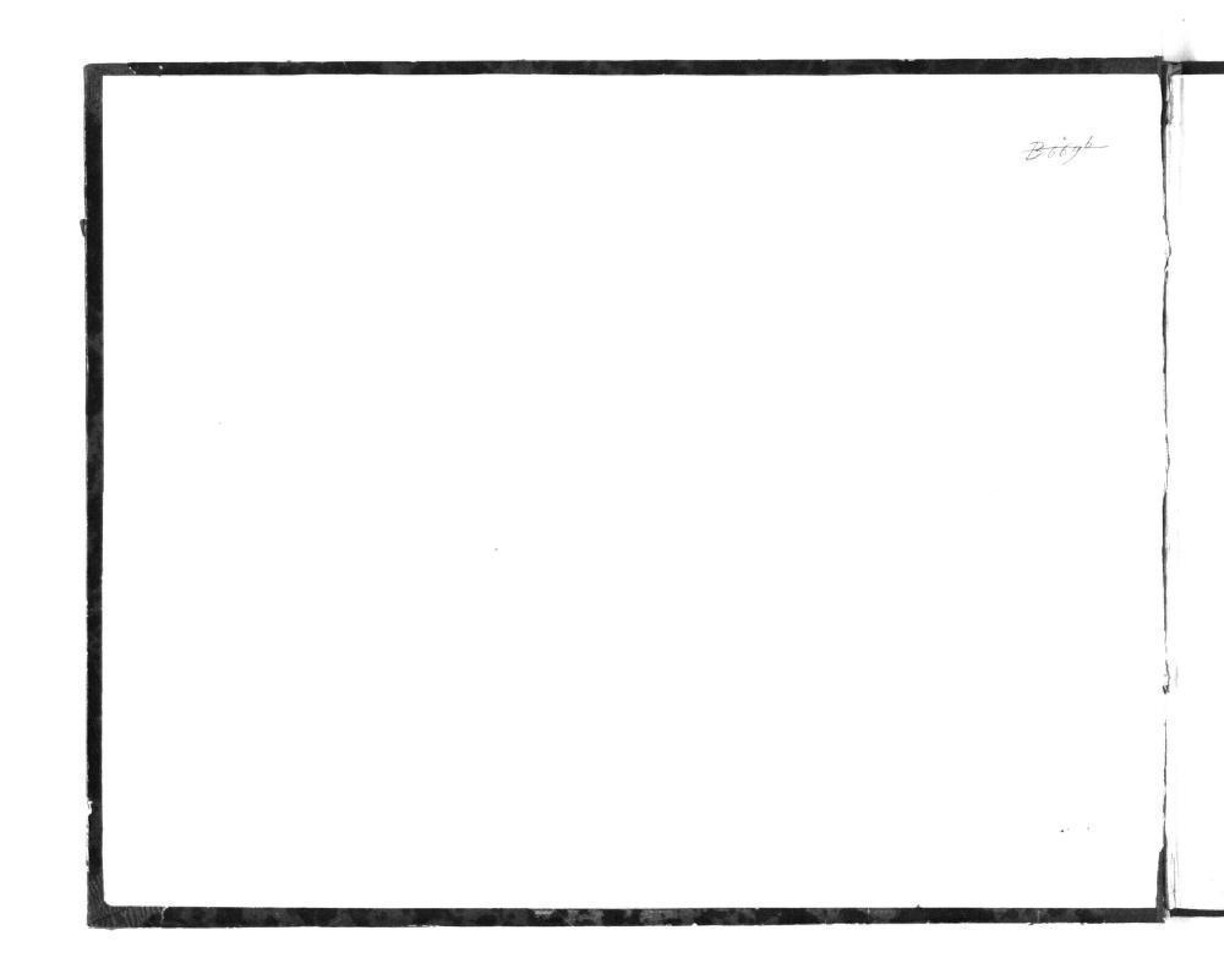
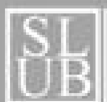
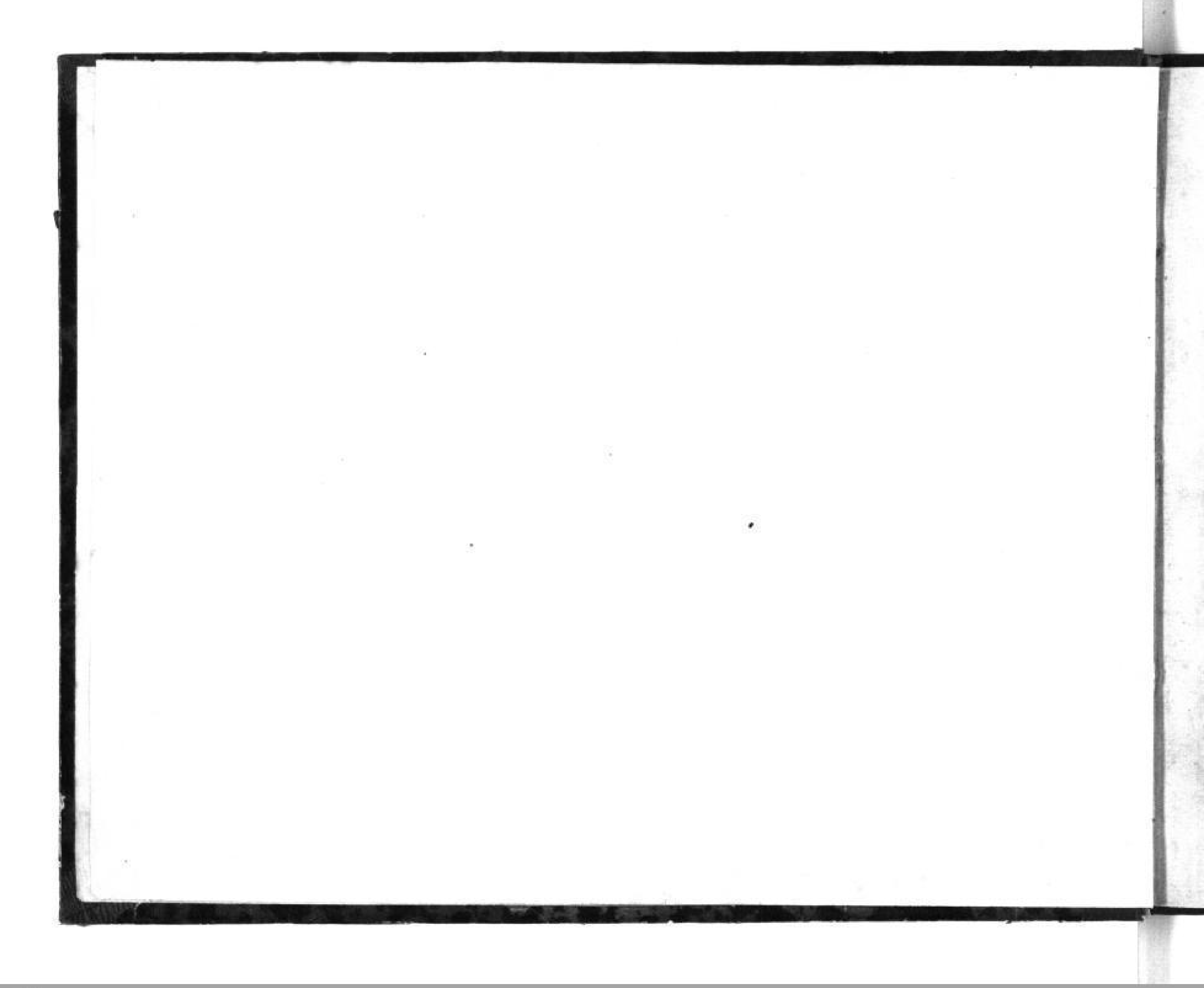








Hänschen und Gretchen,

und

Amors Guckkasten,

zwey Operetten von einem Aufzuge.

In Musik gesetzt

von

Johann Friedrich Reichardt.



Riga, bey Johann Friedrich Hartknoch. 1773.

Singende Personen:

Gretchen, Tochter des Andrews.

Hänschen, Sohn des Gevatter Claus.
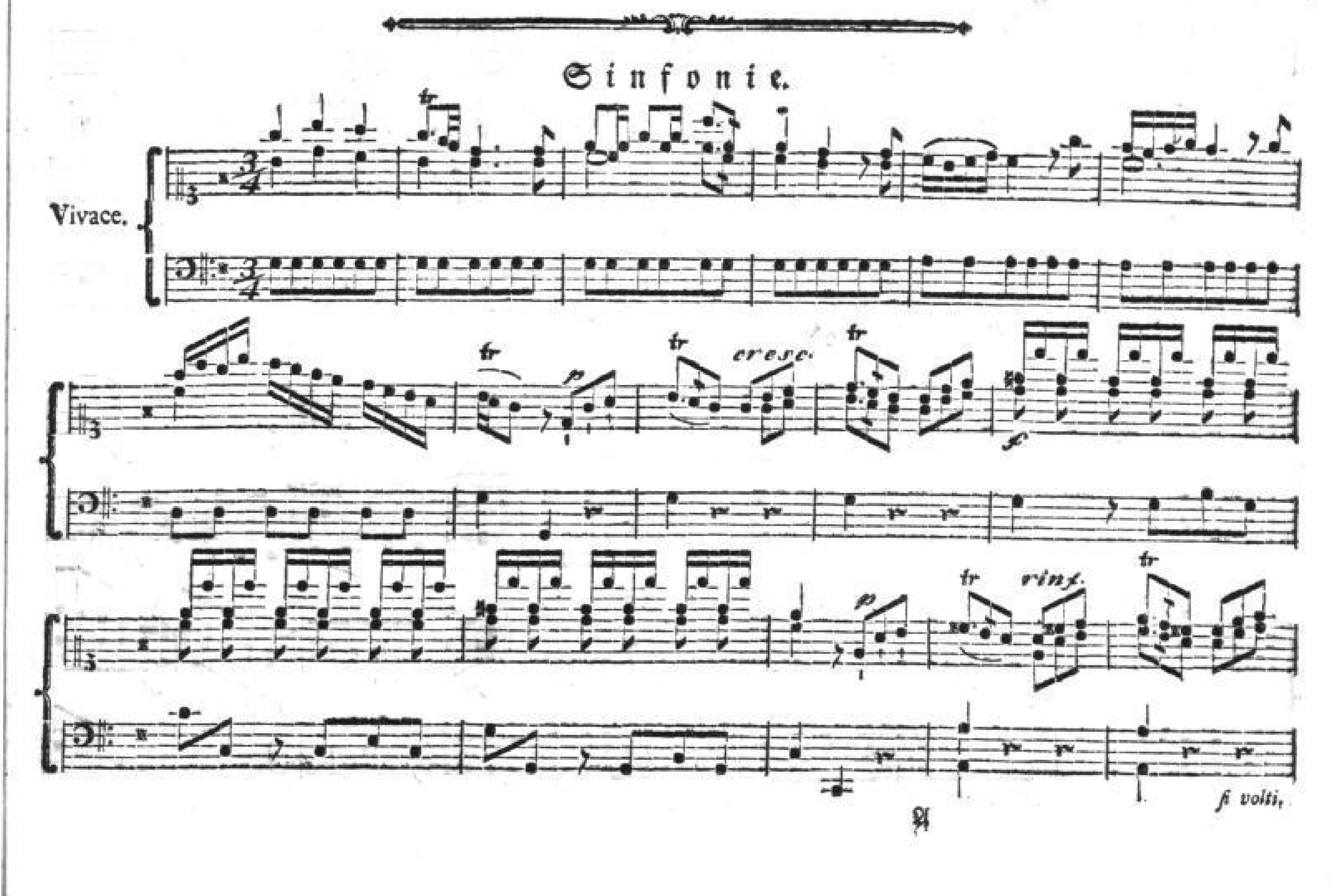
Andrews, } Bauern.
Gevatter Claus, }

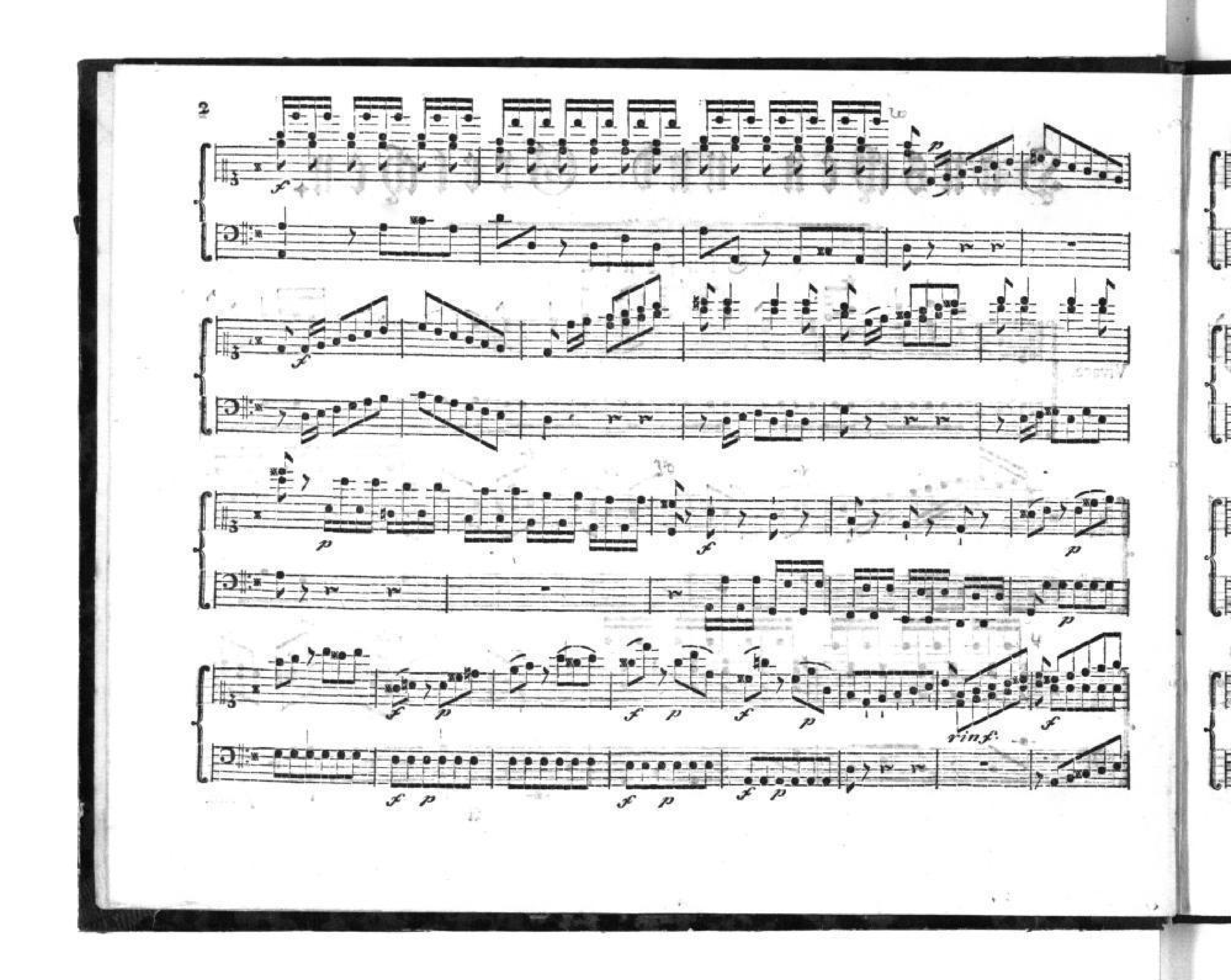
Mutter Marie.
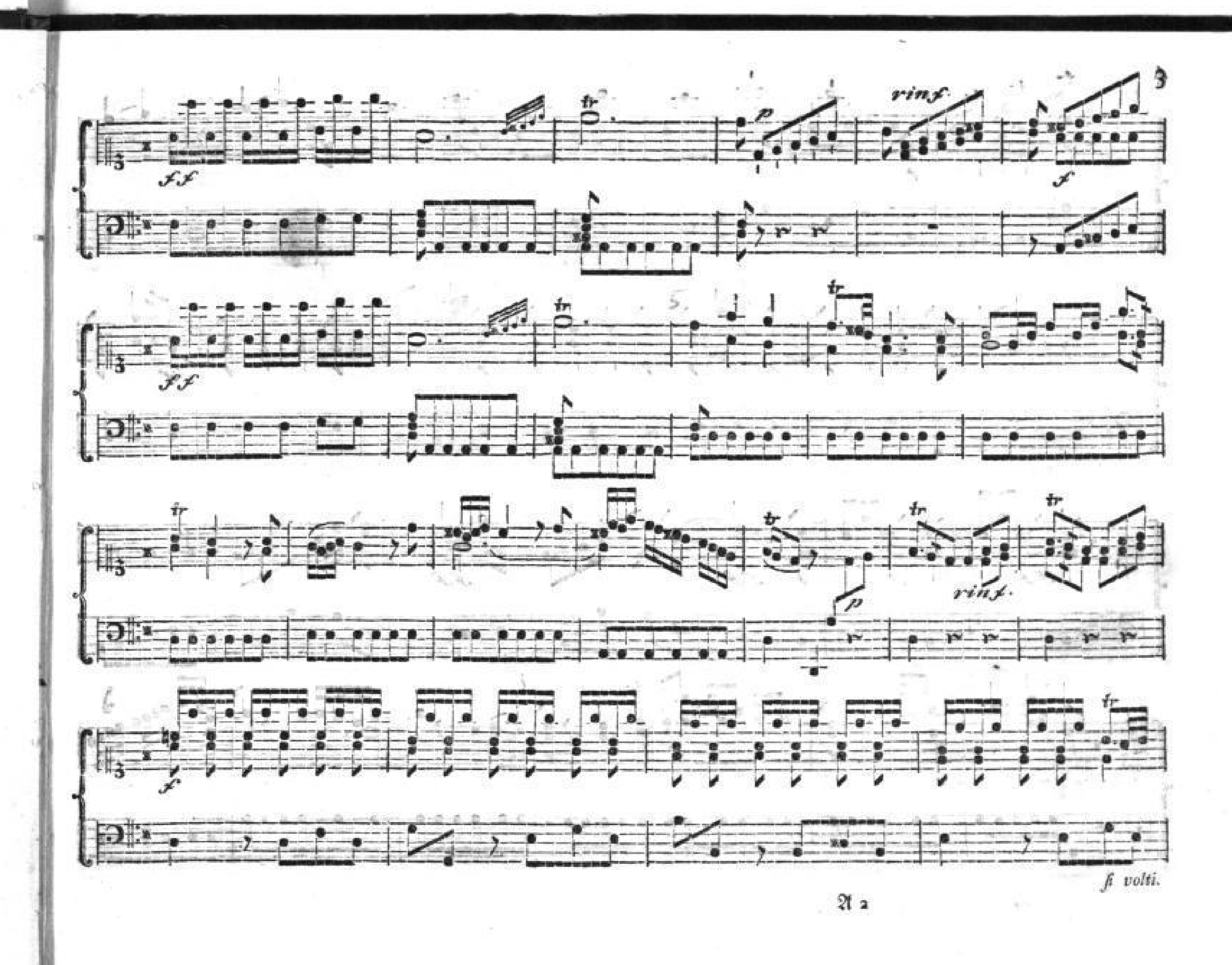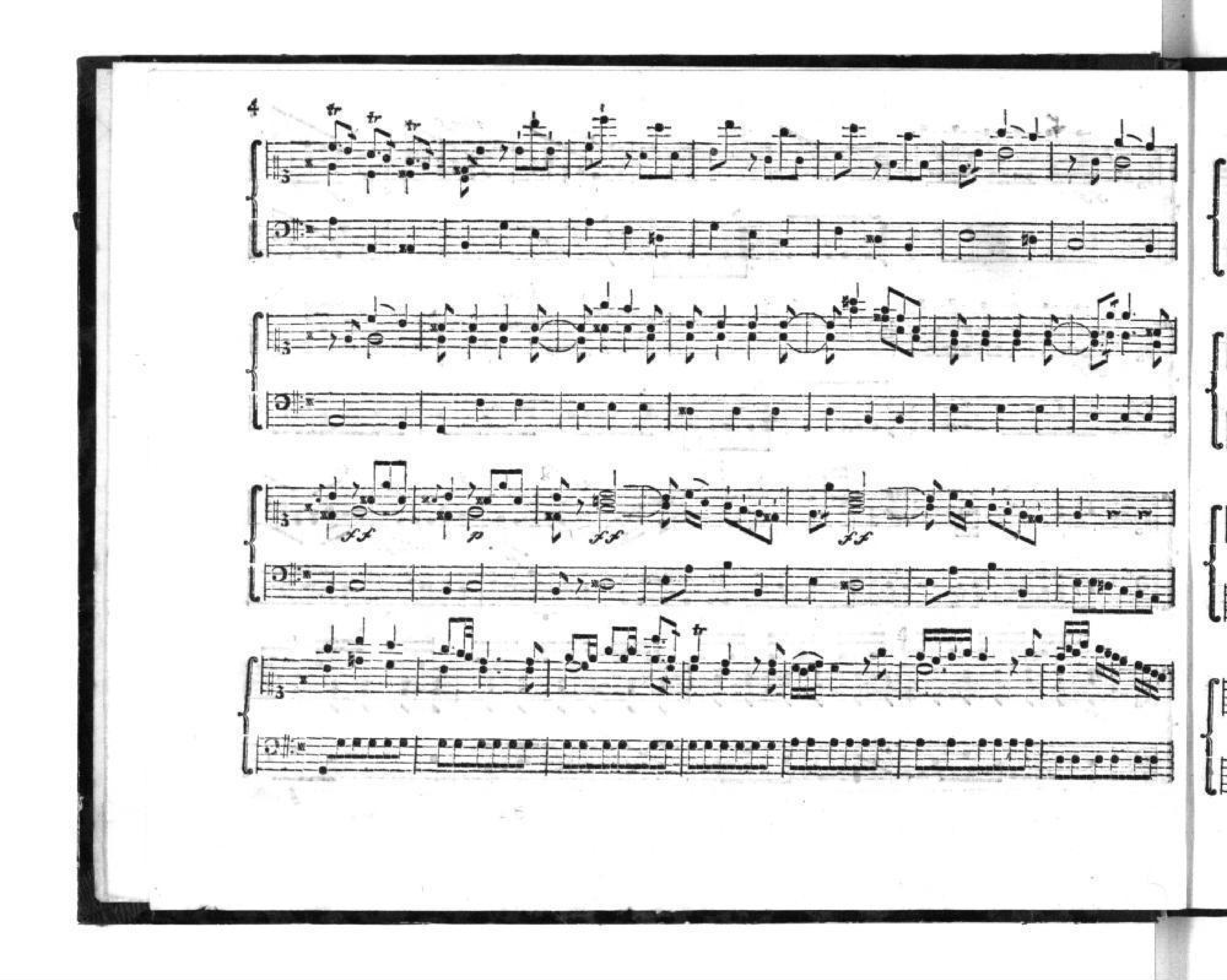


Hänschen und Gretchen.

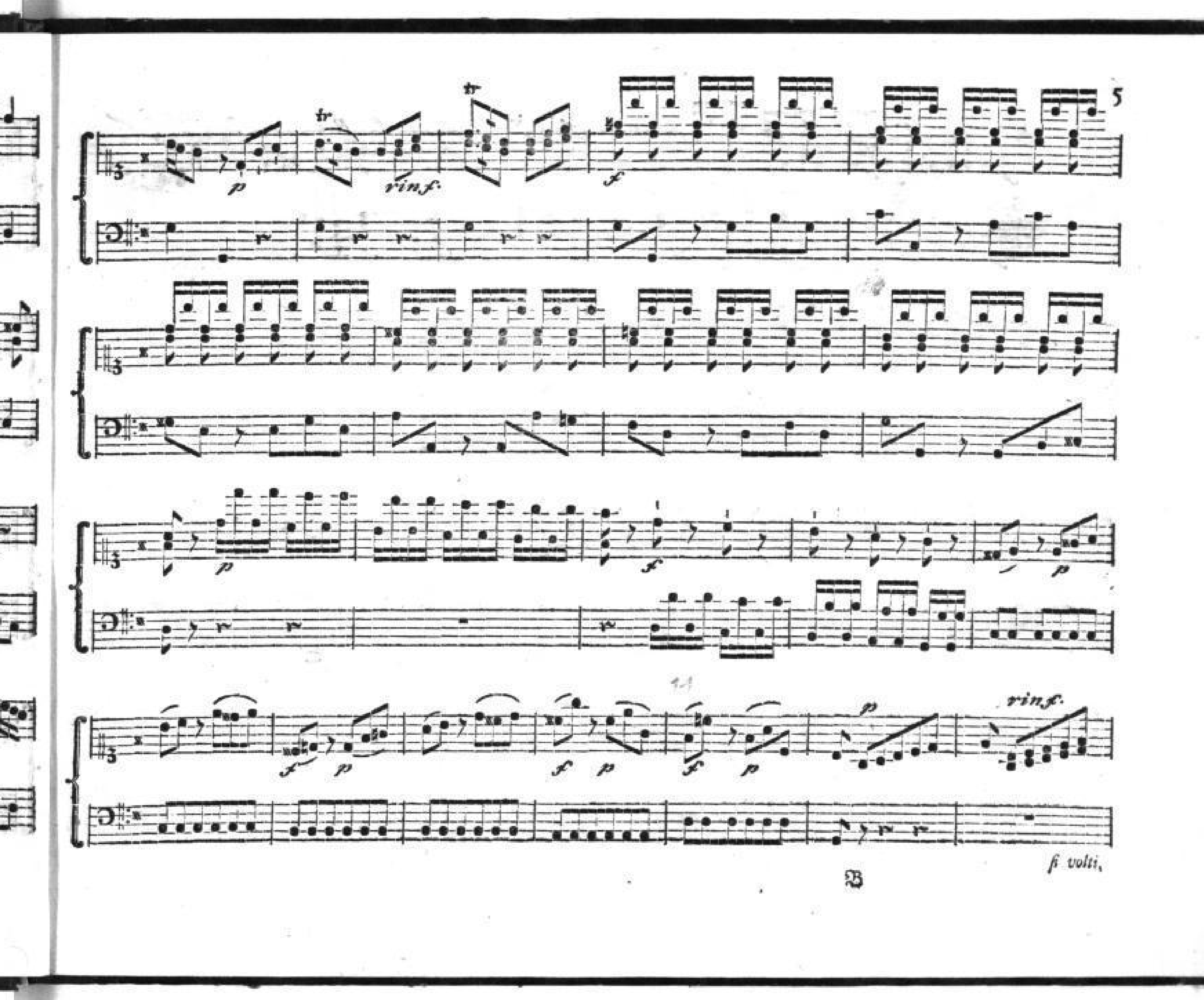
Sinfonie.
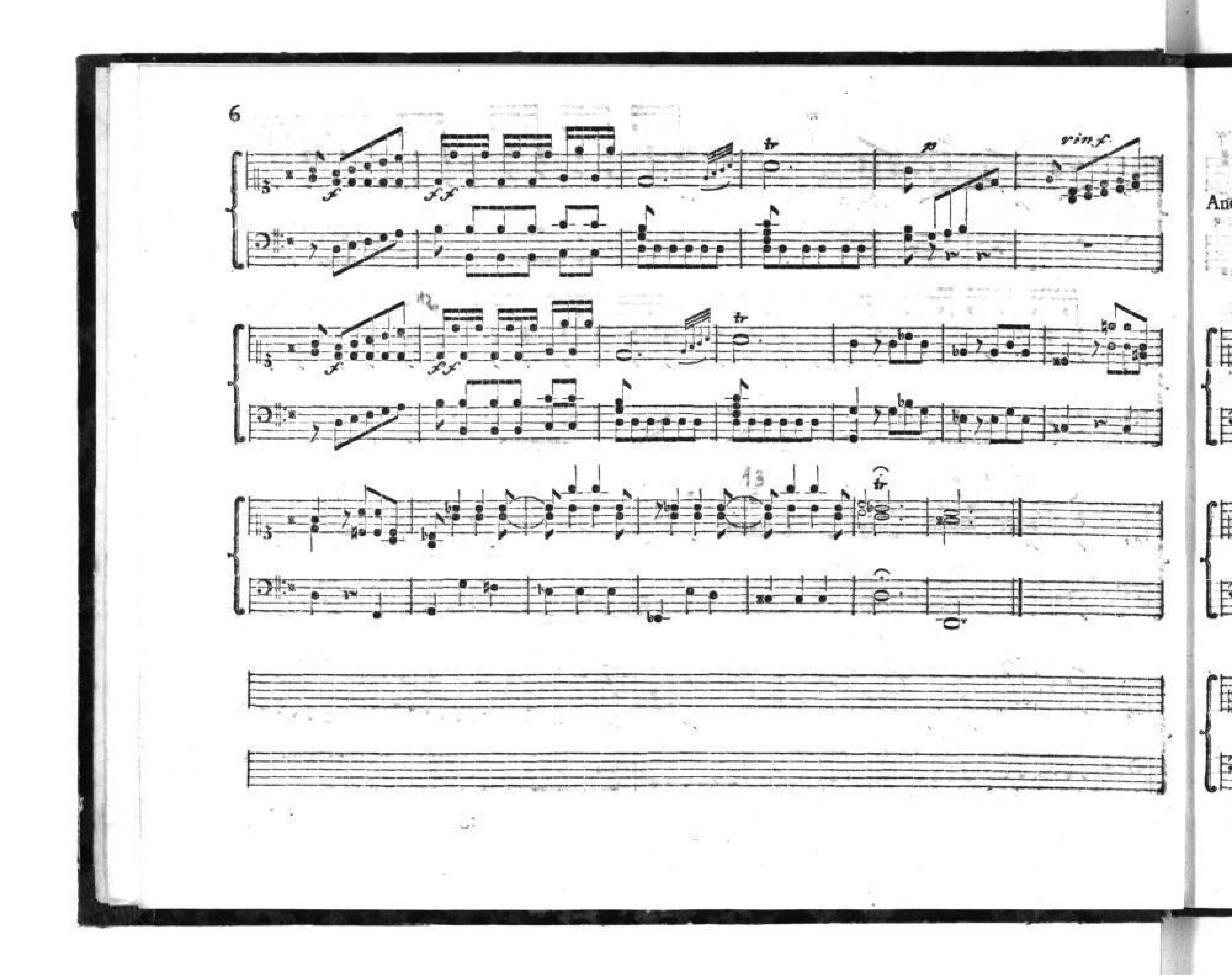



rinf.
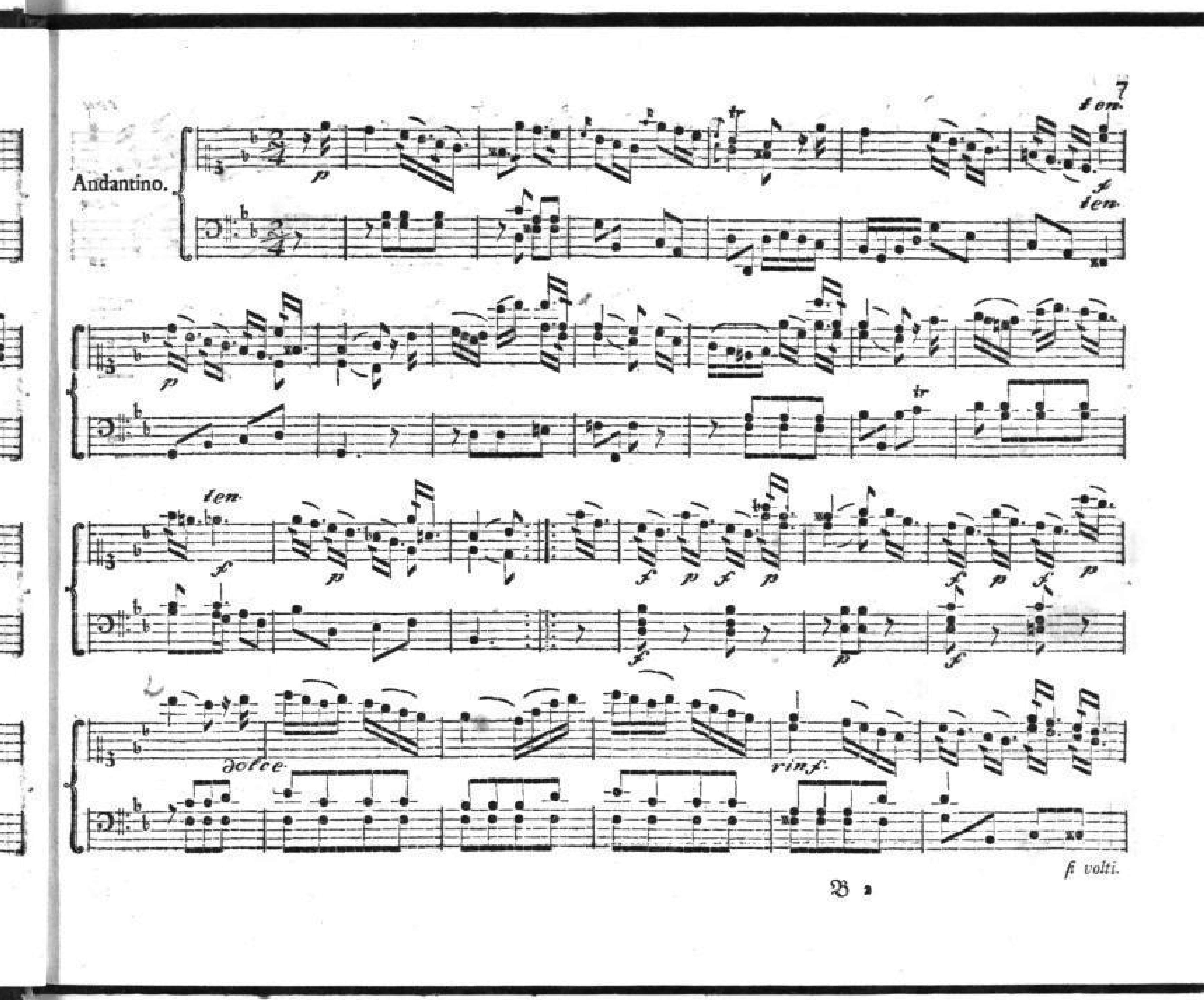

3
rinf.
rinf.
si volti.
A 2
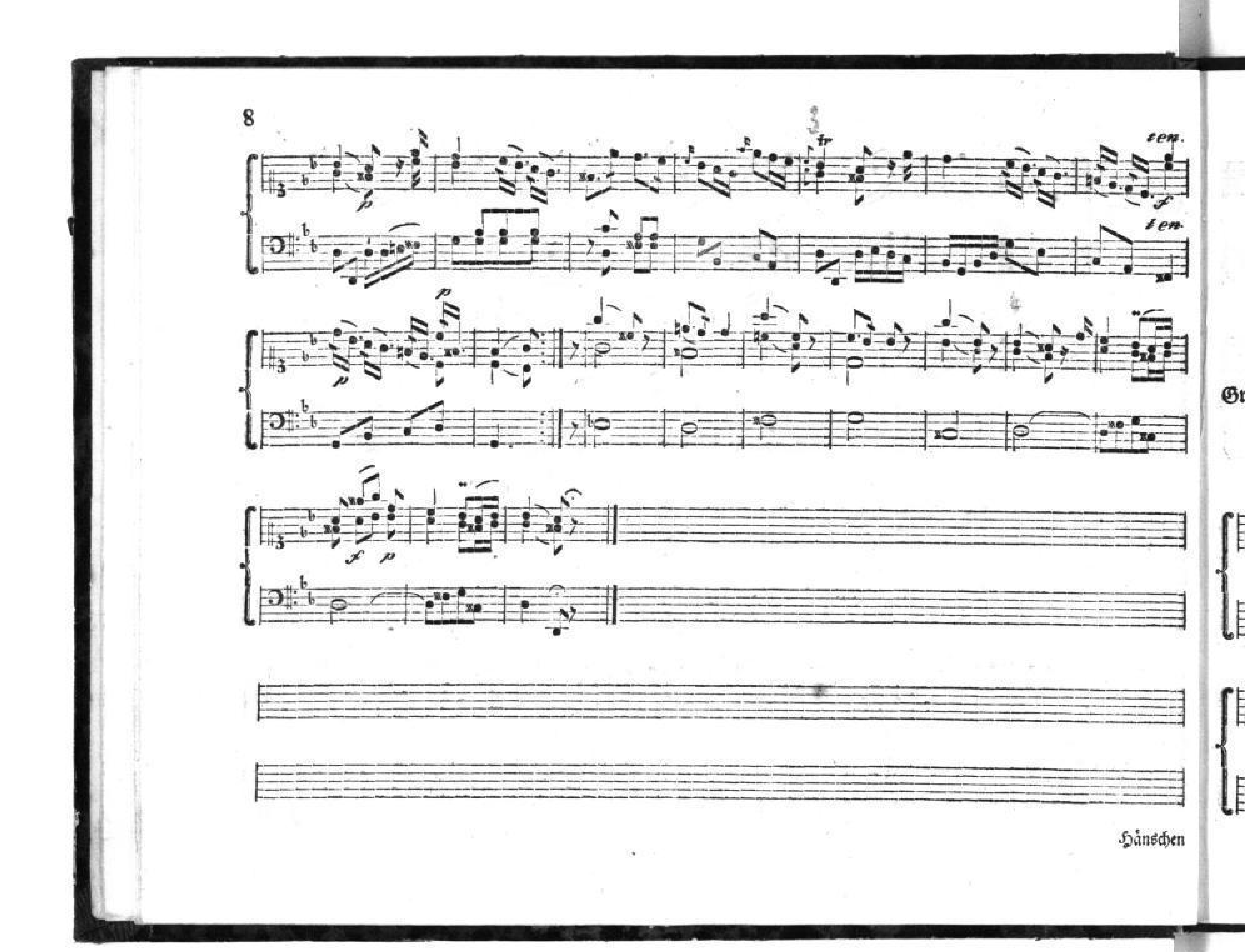

tr
tr
tr
ff
p
ff
ff
tr


tr
tr
p
rinf.
f
p
f
p
f
p
f
p
f
p
p
rinf.
ſi volti.
B
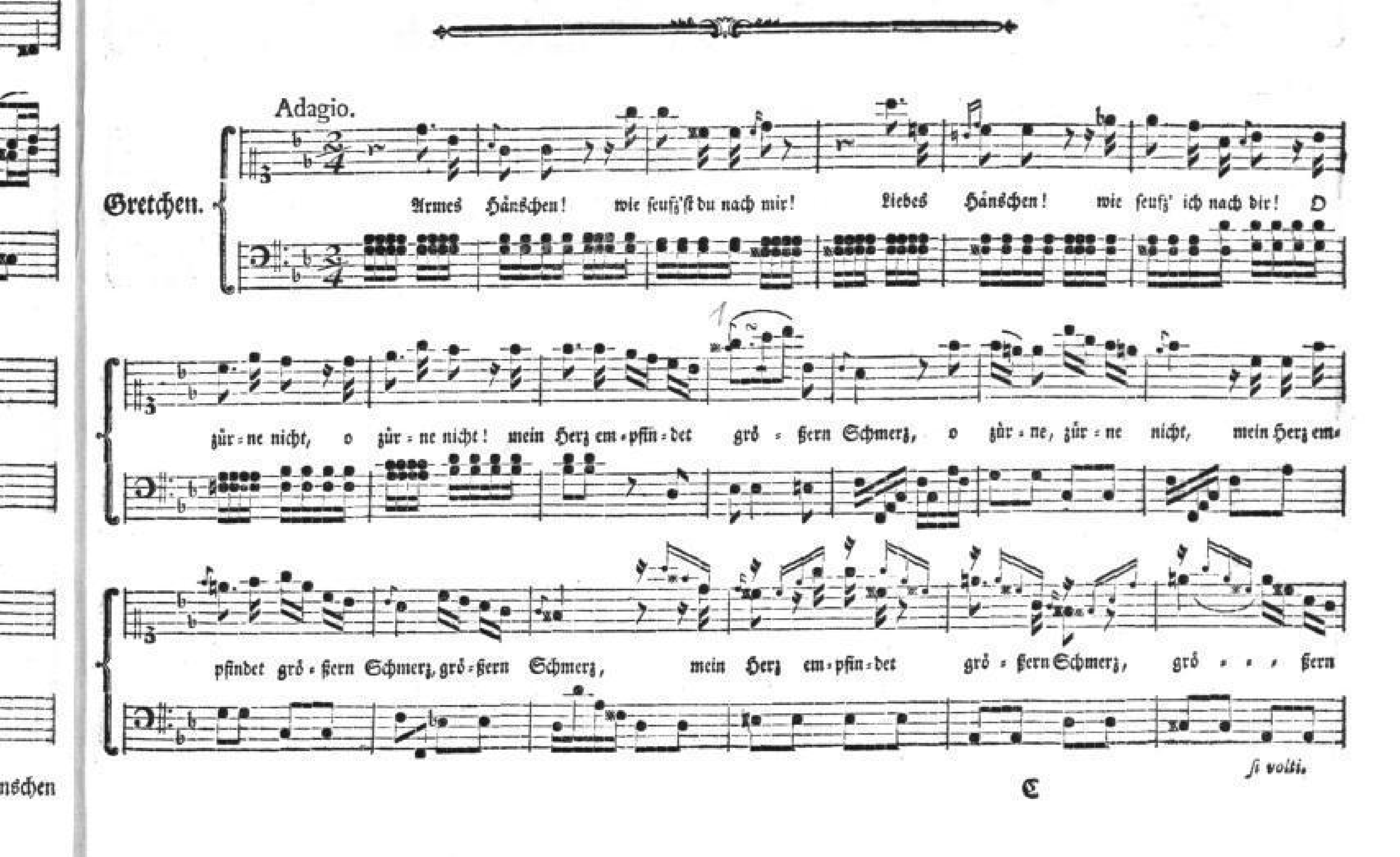


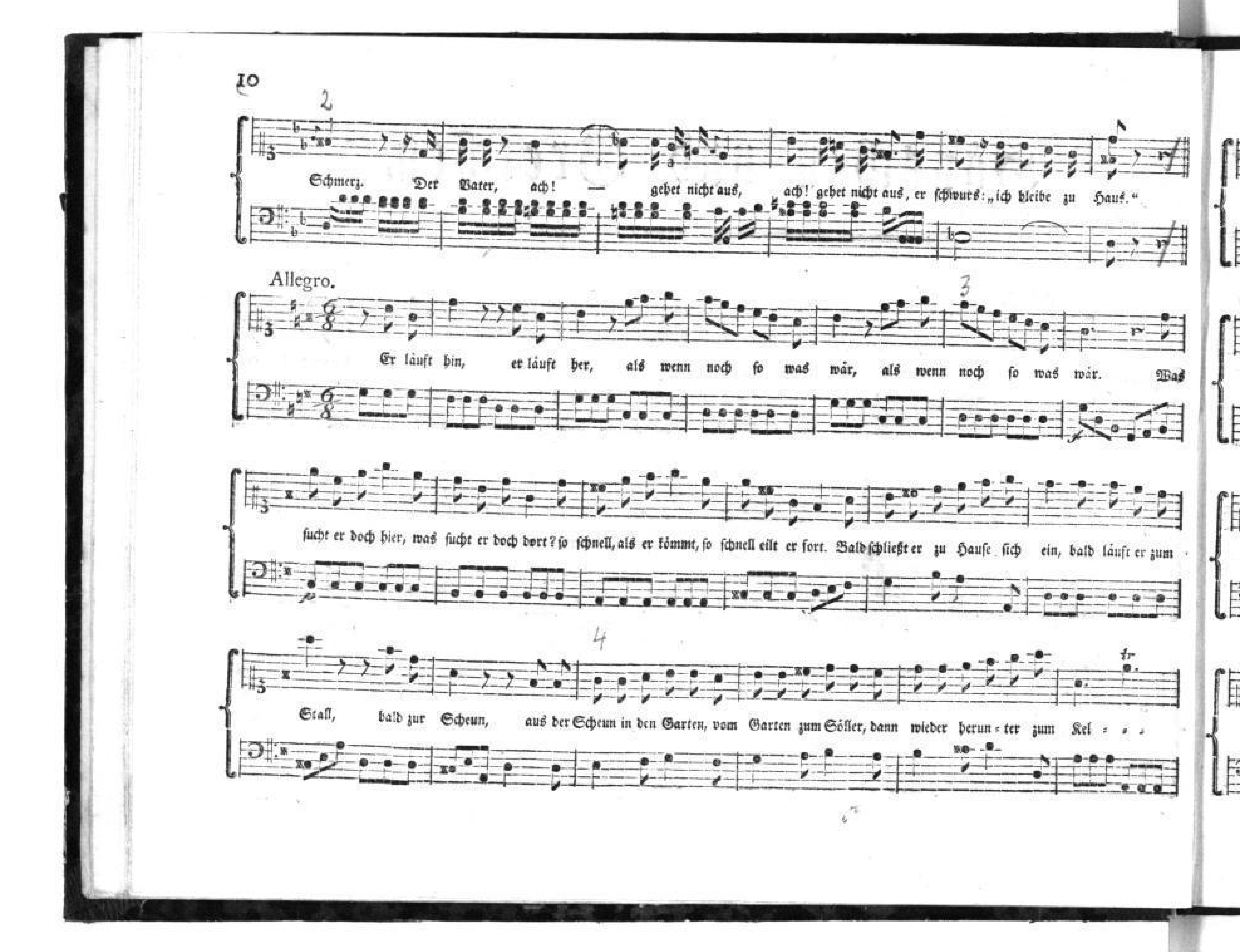
6
f
ff
tr
p
rinf.
f
ff
tr
tr
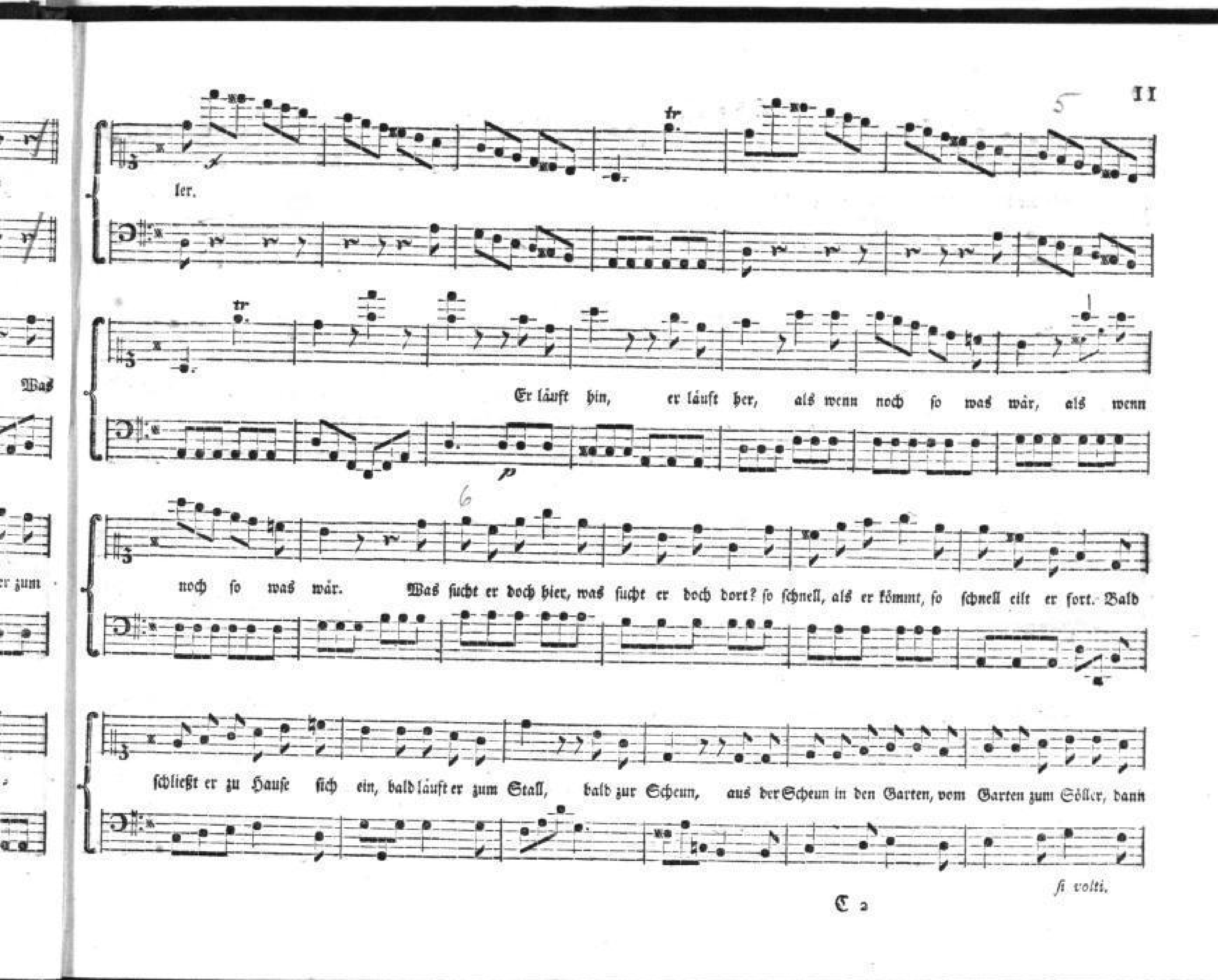

7
Andantino.
p
ten
f
tr
dolce
rinf.
f volti.
B 2
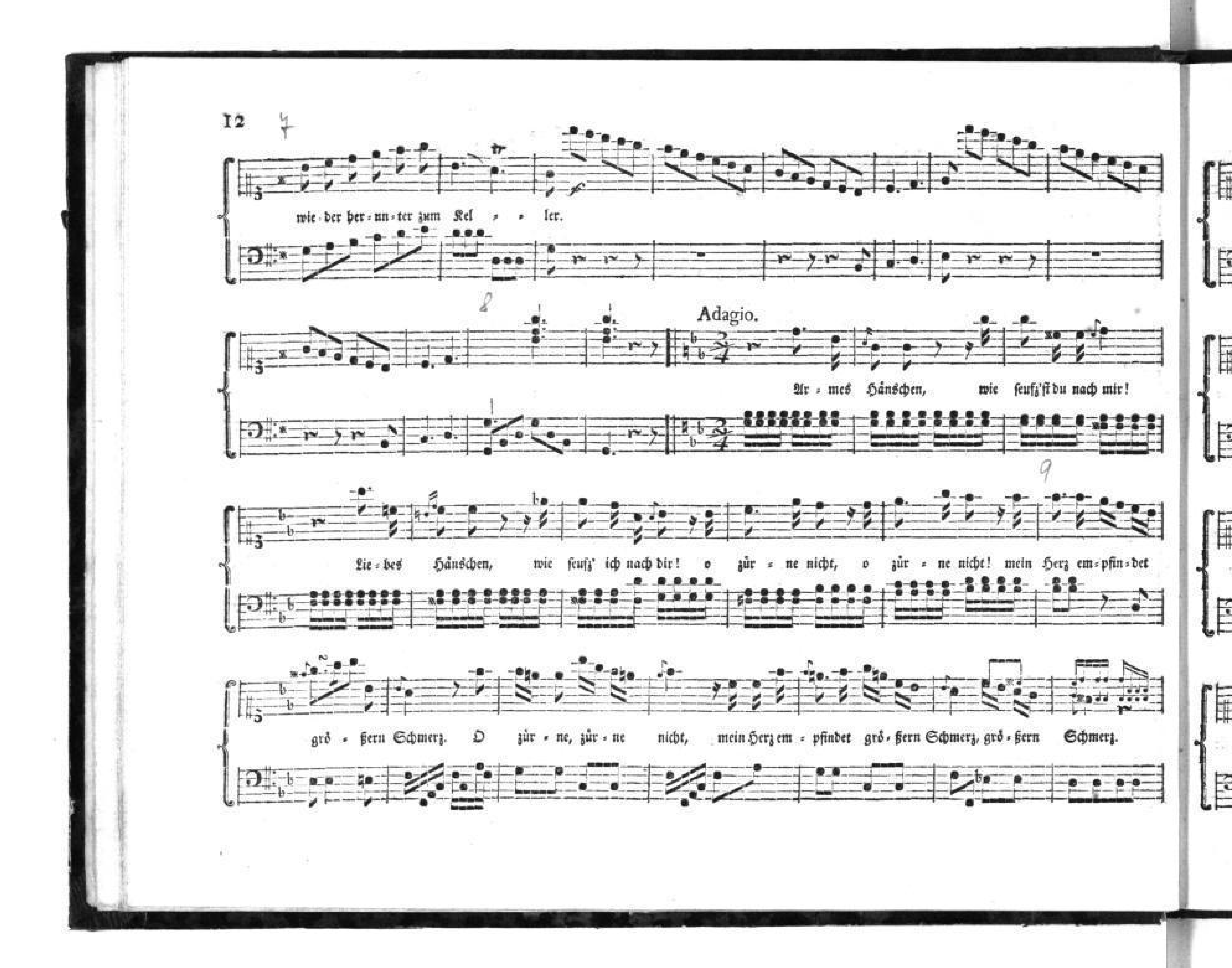

ten.
ten.
Hänschen
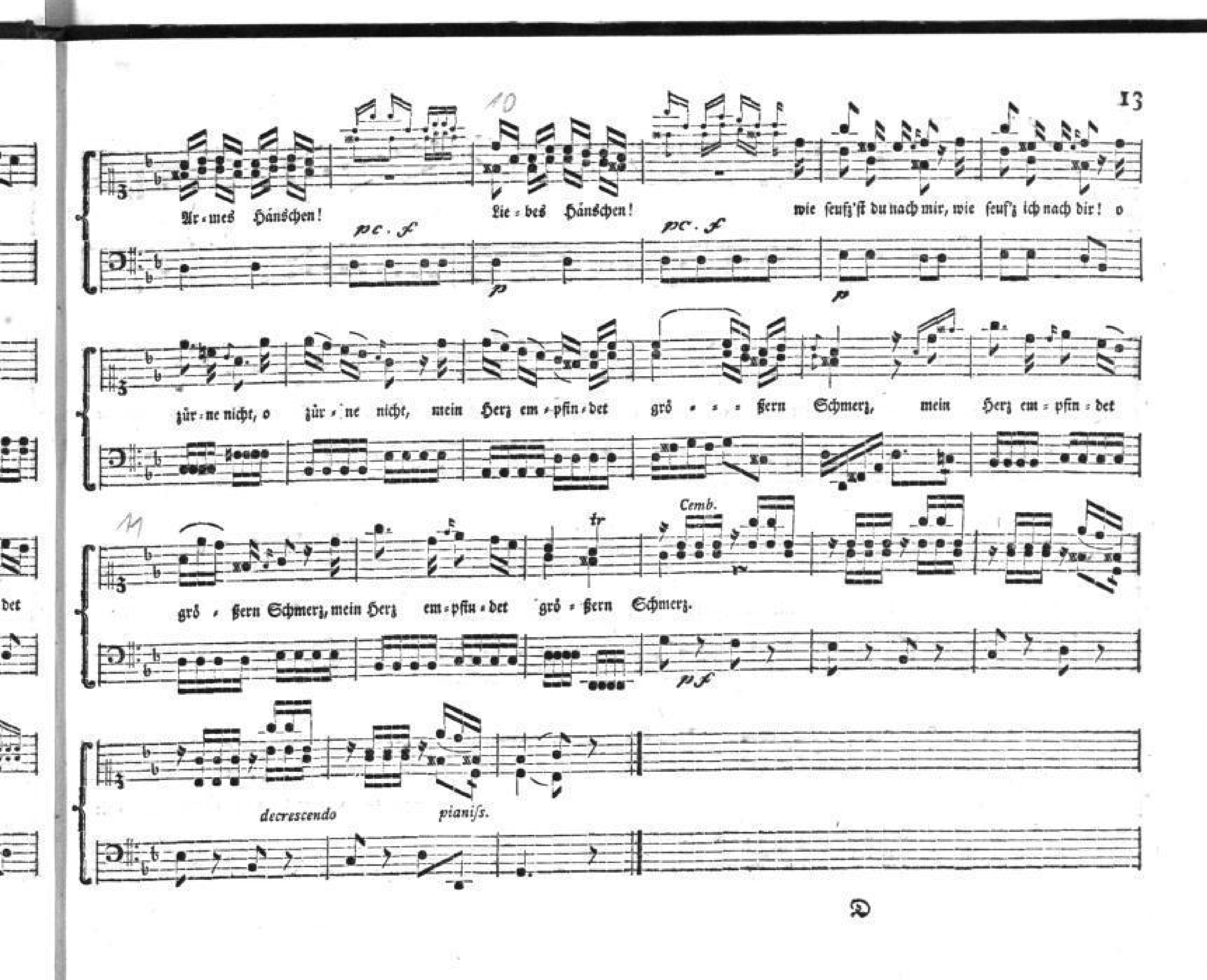
Hänschen und Gretchen.
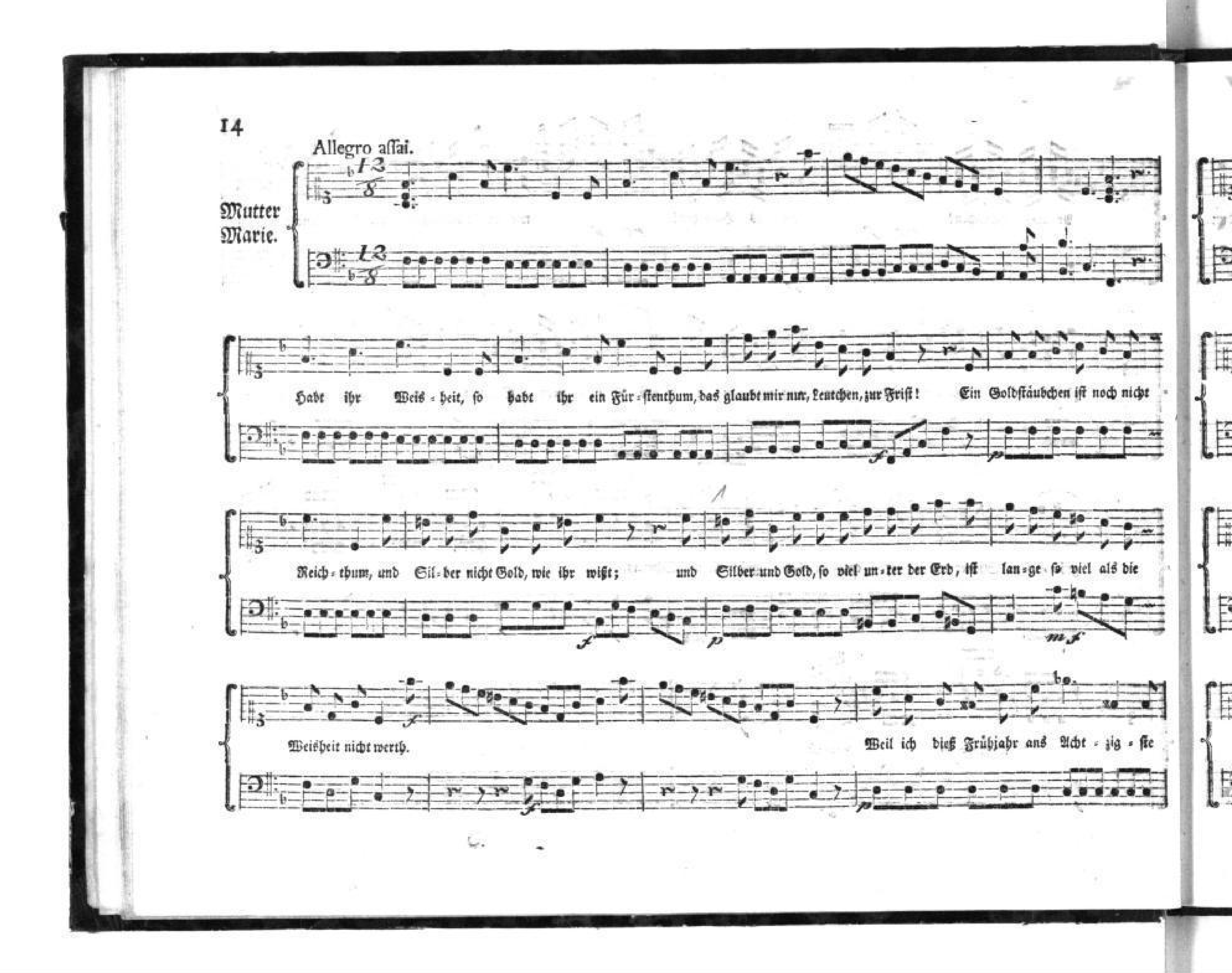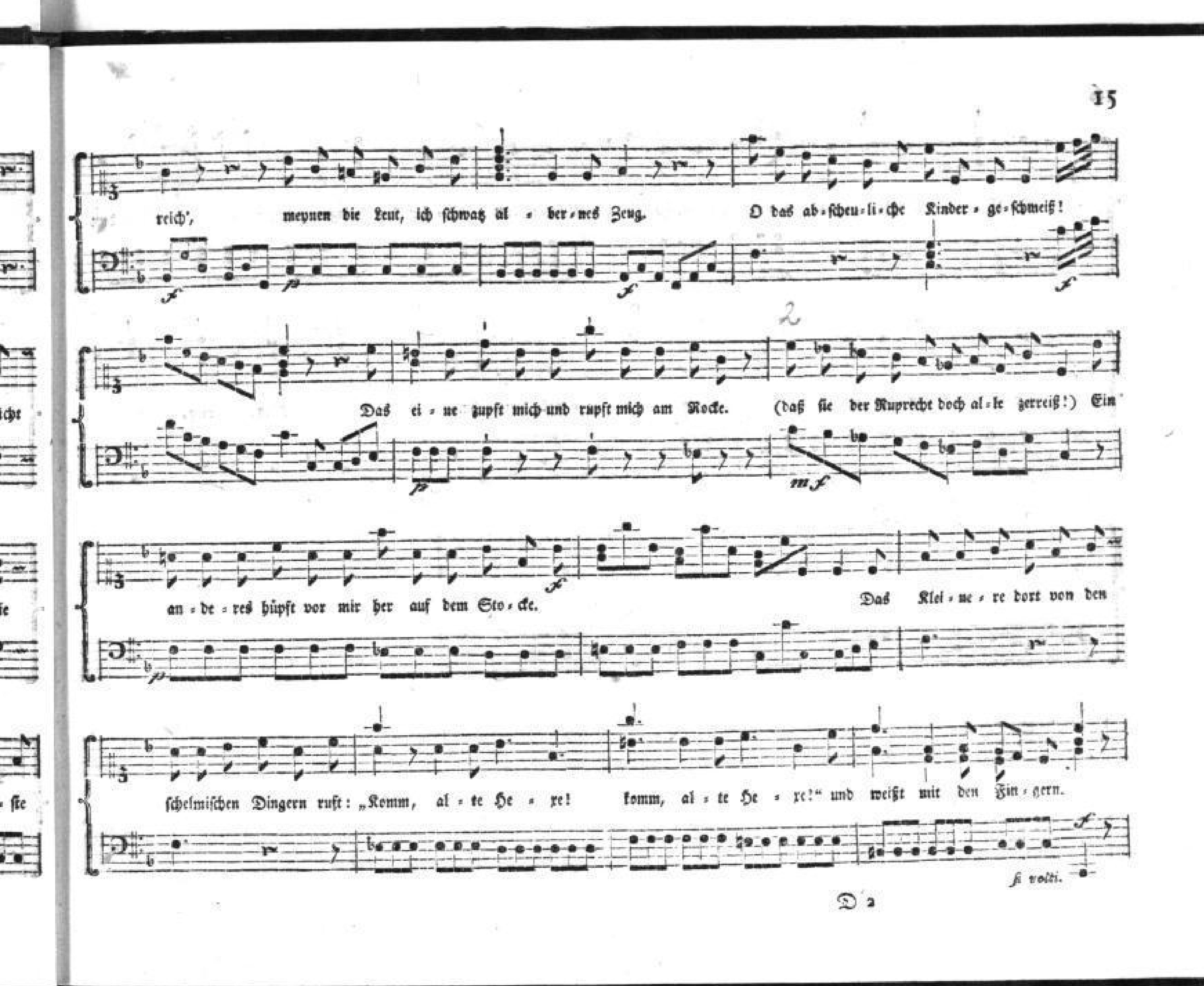



Schmerz. Der Vater, ach! — gehet nicht aus, ach! gehet nicht aus, er schwurs: „ich bleibe zu Haus.“
Allegro.
Er läuft hin, er läuft her, als wenn noch so was wär, als wenn noch so was wär. Was
sucht er doch hier, was sucht er doch dort? so schnell, als er kömmt, so schnell eilt er fort. Bald schließt er zu Hause sich ein, bald läuft er zum
Stall, bald zur Scheun, aus der Scheun in den Garten, vom Garten zum Söller, dann wieder herun- ter zum Kel- - -
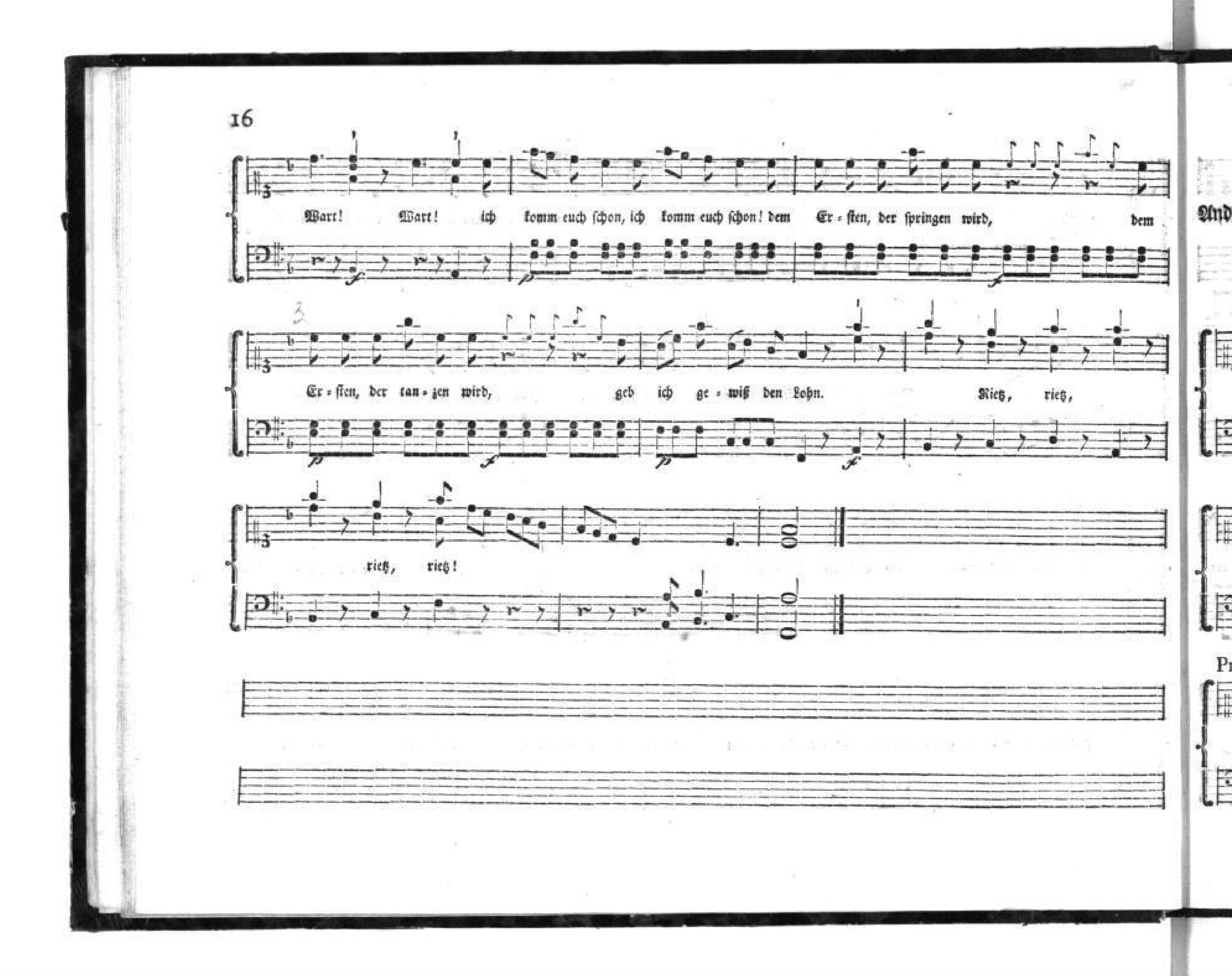

ler.
Er läuft hin, er läuft her, als wenn noch so was wär, als wenn
noch so was wär. Was sucht er doch hier, was sucht er doch dort? so schnell, als er kömmt, so schnell eilt er fort. Bald
schließt er zu Hause sich ein, bald läuft er zum Stall, bald zur Scheun, aus der Scheun in den Garten, vom Garten zum Söller, dann
si volti.
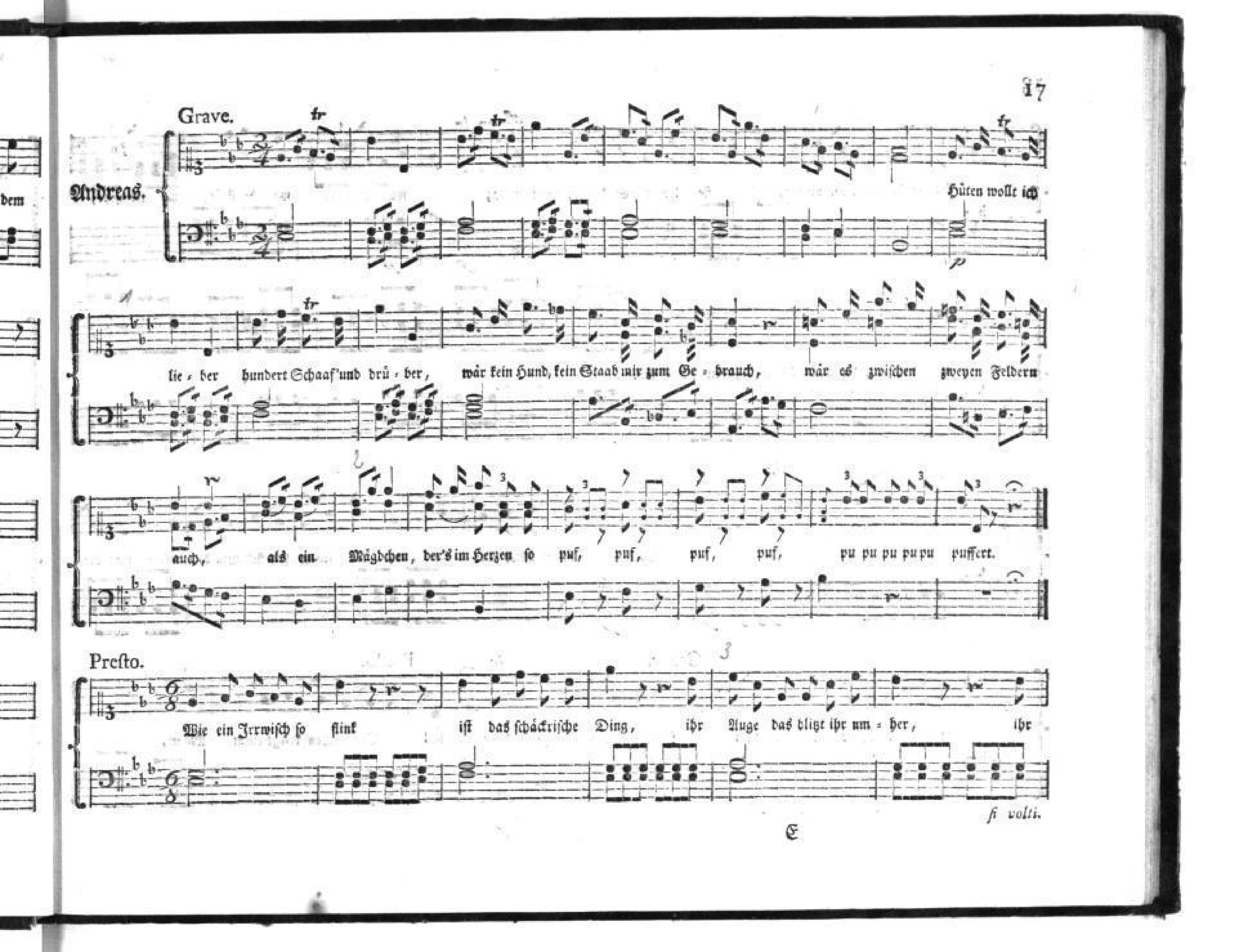

12
wie-der her-un-ter zum Kel - - ler.
Adagio.
Ar - mes Hänschen, wie seufz'st du nach mir!
Lie-bes Hänschen, wie seufz' ich nach dir! o zür - ne nicht, o zür - ne nicht! mein Herz em-pfin-det
grö - ßern Schmerz. O zür - ne, zür - ne nicht, mein Herz em - pfindet grö - ßern Schmerz, grö - ßern Schmerz.
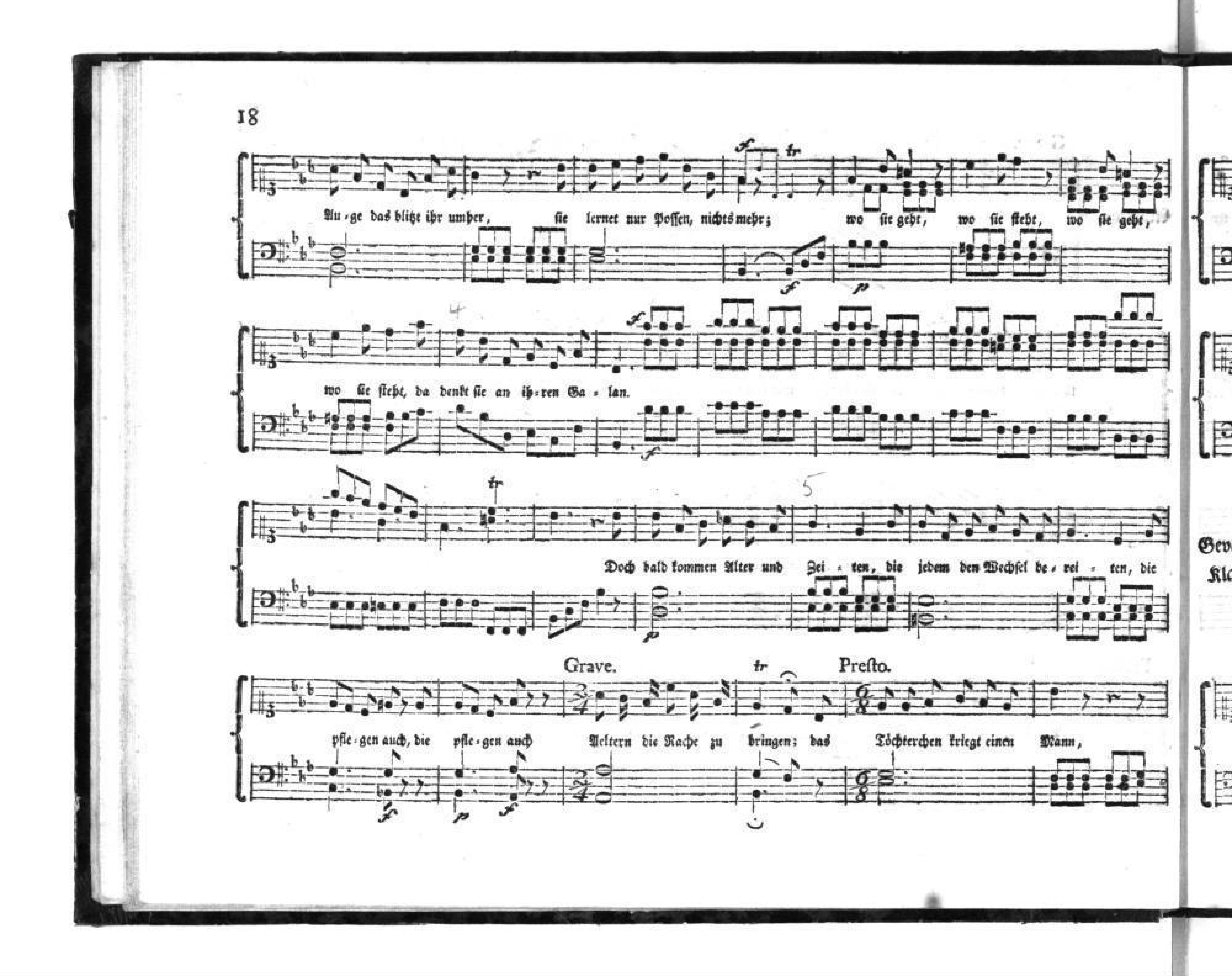

Ar = mes Hänschen! Lie = bes Hänschen! wie seufz'st du nach mir, wie seufz' ich nach dir! o
pc. f
p
pc. f
p
zür = ne nicht, o zür = ne nicht, mein Herz em = pfin = det grö = = = ßern Schmerz, mein Herz em = pfin = det
grö = ßern Schmerz, mein Herz em = pfin = det grö = ßern Schmerz.
tr
Cemb.
pf
decrescendo
pianiss.
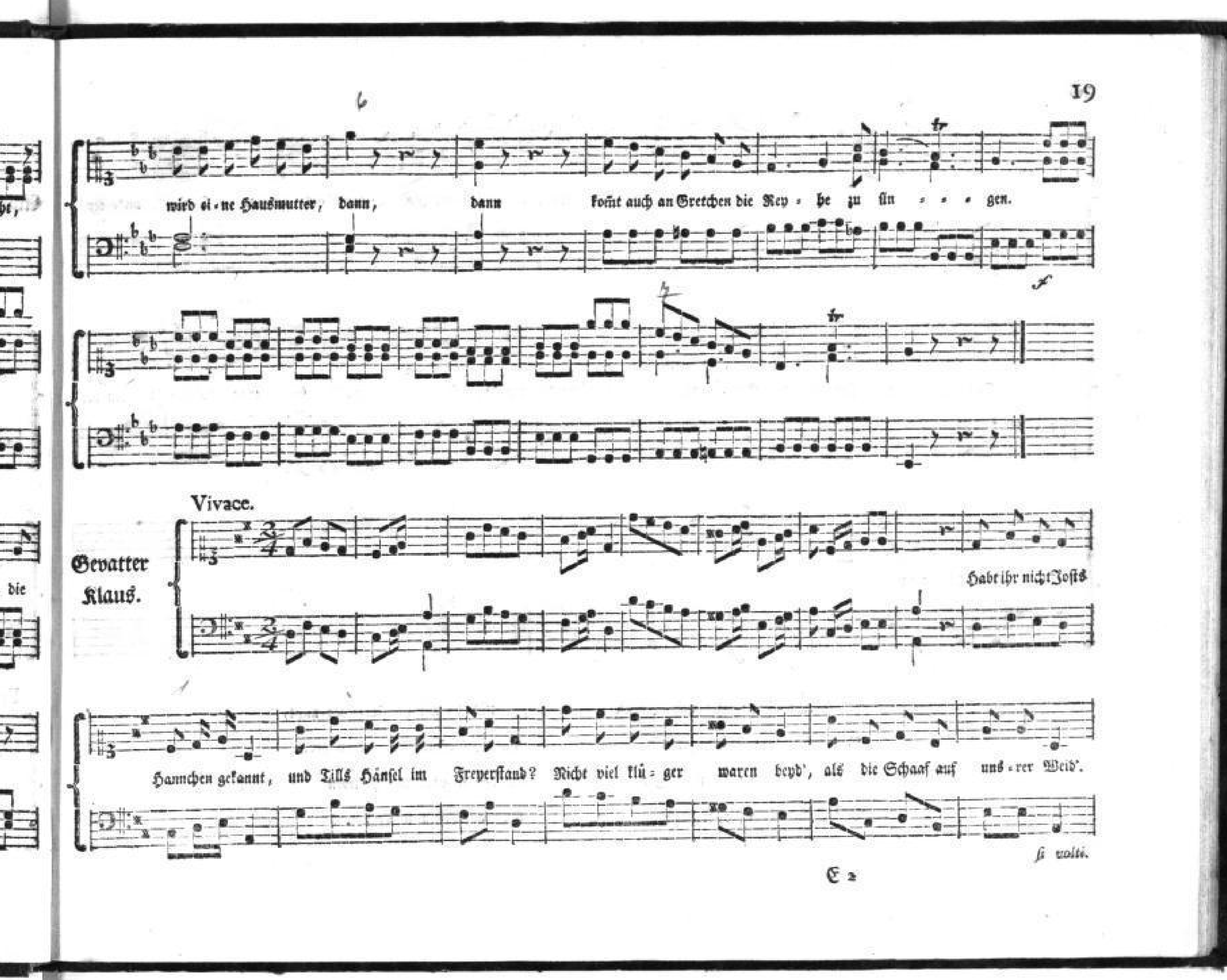

Allegro assai.
Mutter Marie.
Habt ihr Weis - heit, so habt ihr ein Für - stenthum, das glaubt mir nur, Leutchen, zur Frist! Ein Goldstäubchen ist noch nicht
Reich - thum, und Sil - ber nicht Gold, wie ihr wißt; und Silber und Gold, so viel un - ter der Erd, ist lan - ge so viel als die
Weisheit nicht werth. Weil ich dieß Frühjahr ans Acht - zig - ste

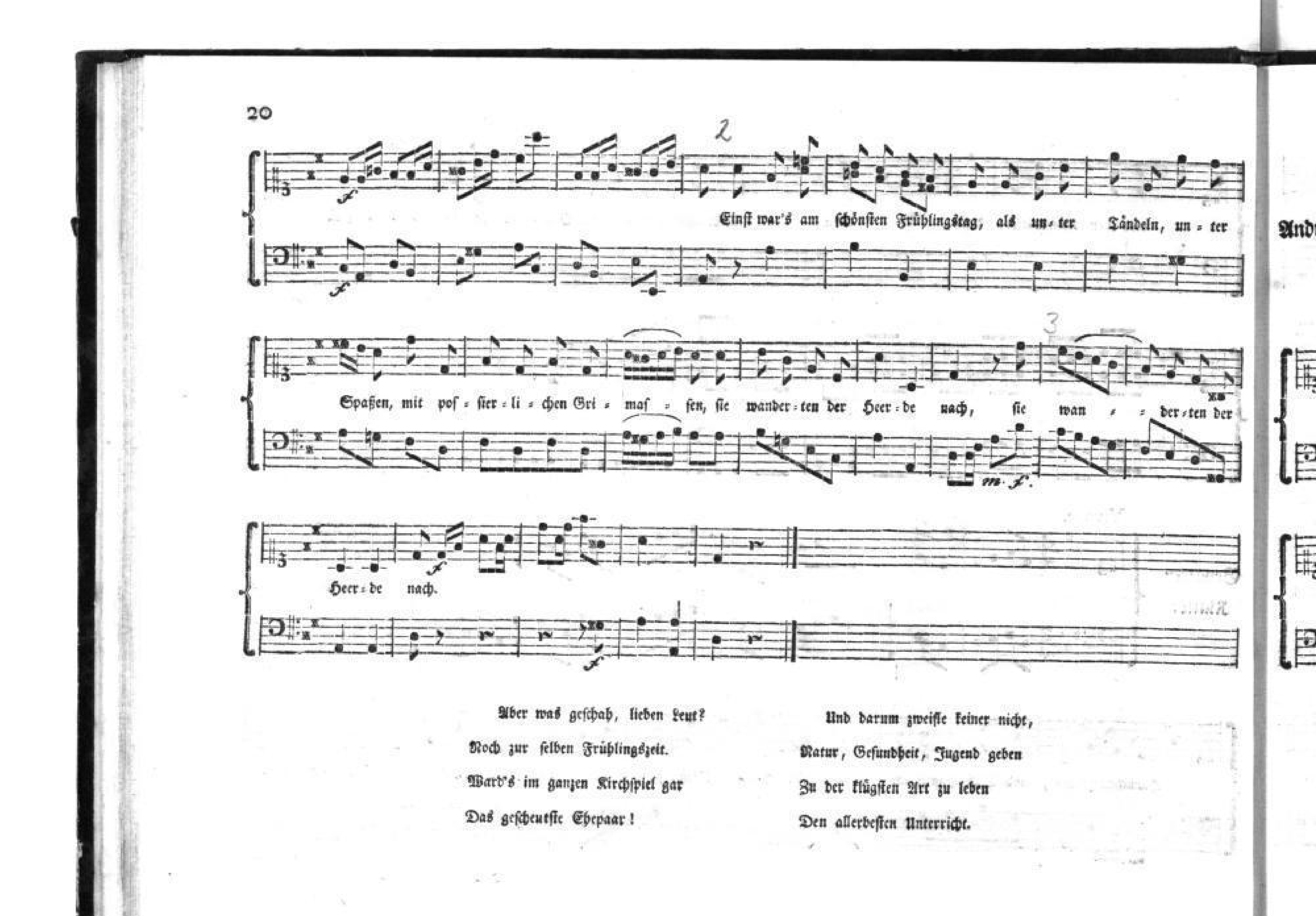

reich', meynen die Leut, ich schwatz al - ber - nes Zeug. O das ab - scheu - li - che Kinder - ge - schmeiß!
Das ei - ne zupft mich und rupft mich am Rocke. (daß sie der Ruprecht doch al - le zerreiß!) Ein
an - de - res hüpft vor mir her auf dem Sto - cke. Das Klei - ne - re dort von den
schelmischen Dingern ruft: „Komm, al - te He - xe! komm, al - te He - xe!“ und weißt mit den Fin - gern.
si volti.


Wart! Wart! ich komm euch schon, ich komm euch schon! dem Er-sten, der springen wird, dem
Er-sten, der tan-zen wird, geb ich ge-wiß den Lohn. Rietz, rietz,
rietz, rietz!


Grave.
Andreas.
Hüten wollt ich
lie - ber hundert Schaaf' und drü - ber, wär kein Hund, kein Staab mir zum Ge - brauch, wär es zwischen zweyen Feldern
auch, als ein Mägdchen, der's im Herzen so puf, puf, puf, puf, pu pu pu pu pu puffert.
Presto.
Wie ein Irrwisch so flink ist das schäckrische Ding, ihr Auge das blitzt ihr um - her, ihr
si volti.
E

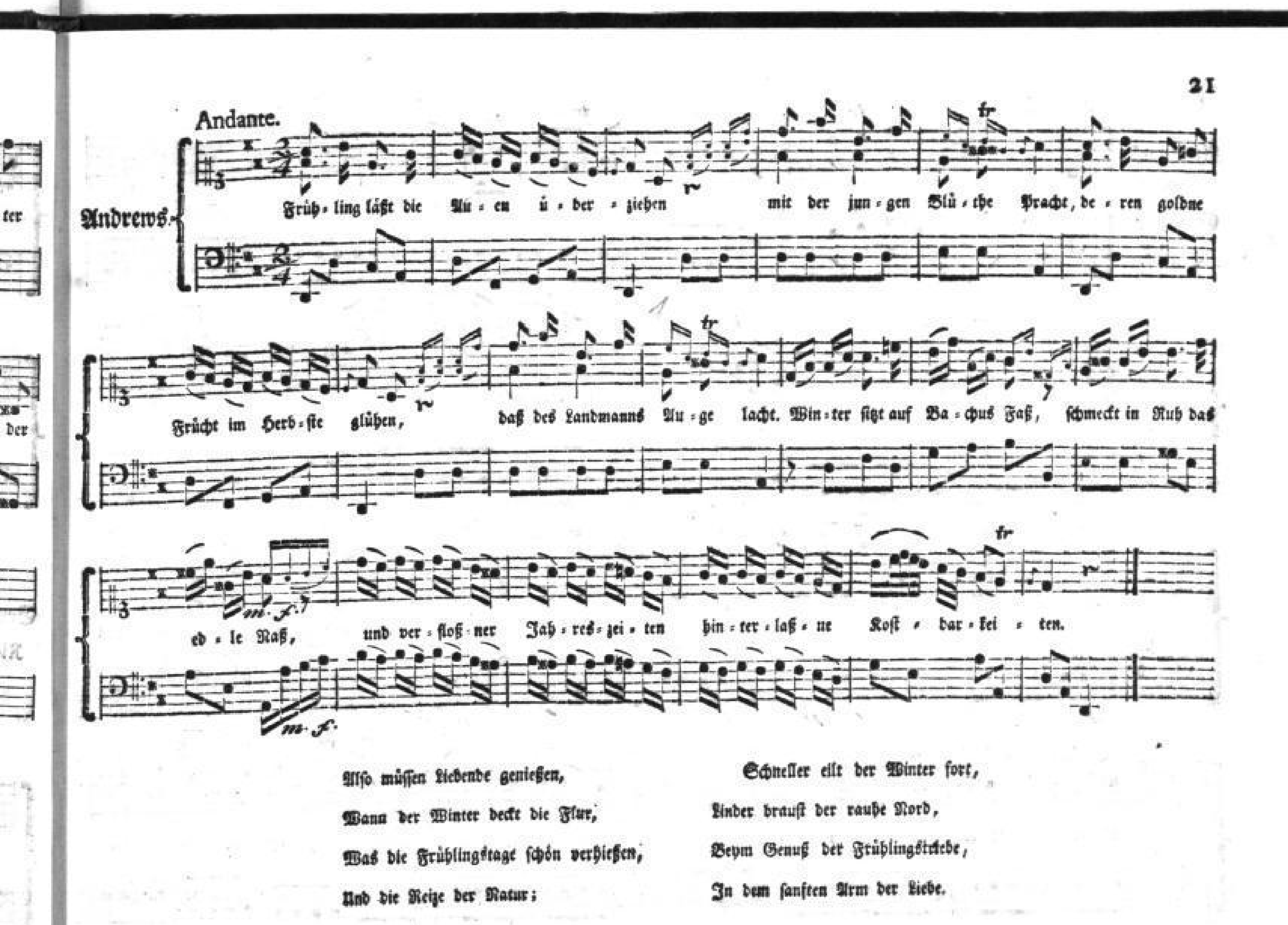

Au - ge das blitzt ihr umher, sie lernet nur Possen, nichts mehr; wo sie geht, wo sie steht, wo sie geht,
wo sie steht, da denkt sie an ih - ren Ga - lan.
Doch bald kommen Alter und Zei - ten, die jedem den Wechsel be - rei - ten, die
Grave.
Presto.
pfle - gen auch, die pfle - gen auch Aeltern die Rache zu bringen; das Töchterchen kriegt einen Mann,


wird ei = ne Hausmutter, dann, dann kommt auch an Gretchen die Rey = he zu sin = = = gen.
Vivace.
Gevatter Klaus.
Habt ihr nicht Josts
Hannchen gekannt, und Tills Hänsel im Freyerstand? Nicht viel klü = ger waren beyd', als die Schaaf auf uns = rer Weid'.
si volti.
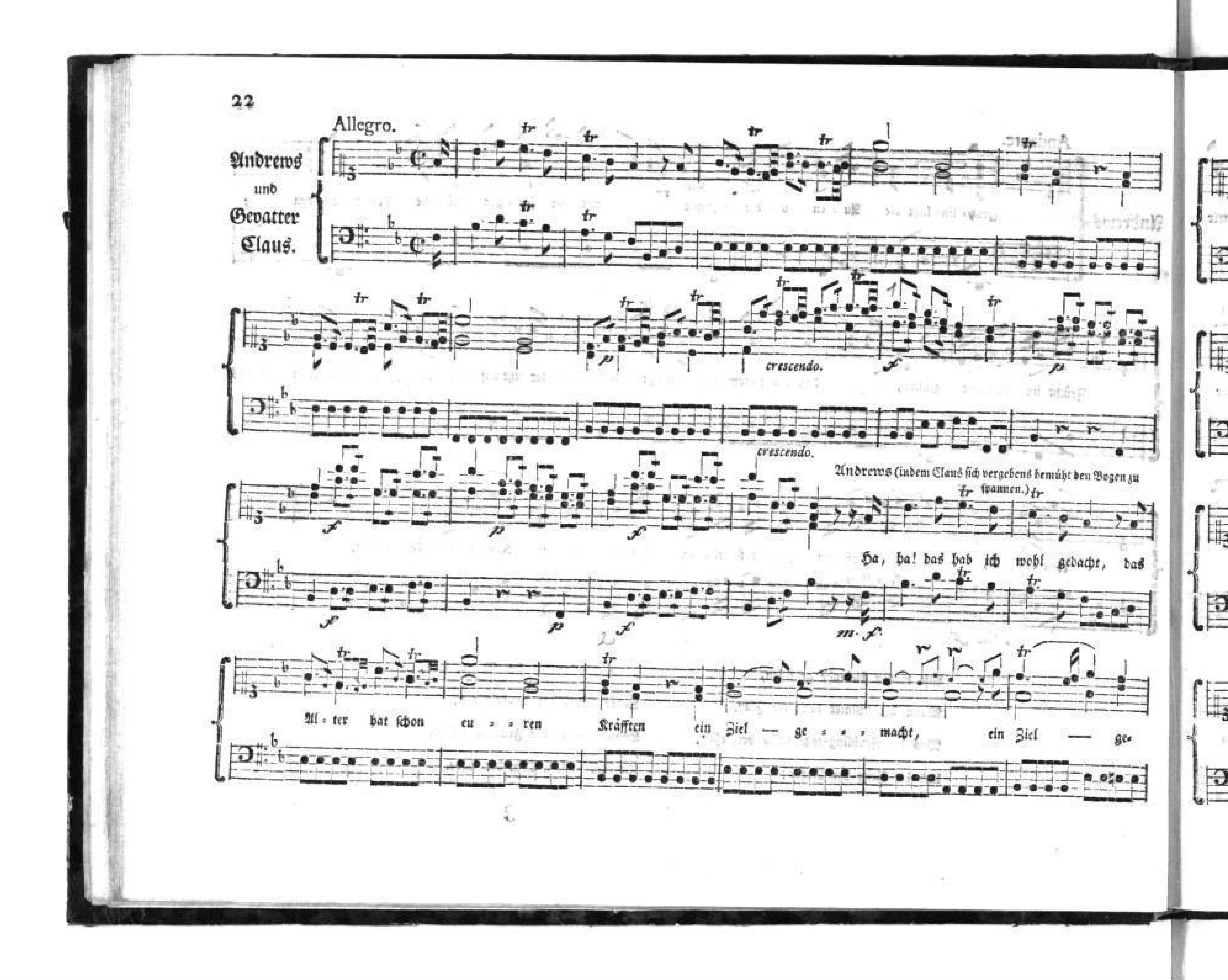


Aber was geschah, lieben Leut?
Noch zur selben Frühlingszeit.
Ward's im ganzen Kirchspiel gar
Das gescheutste Ehepaar!
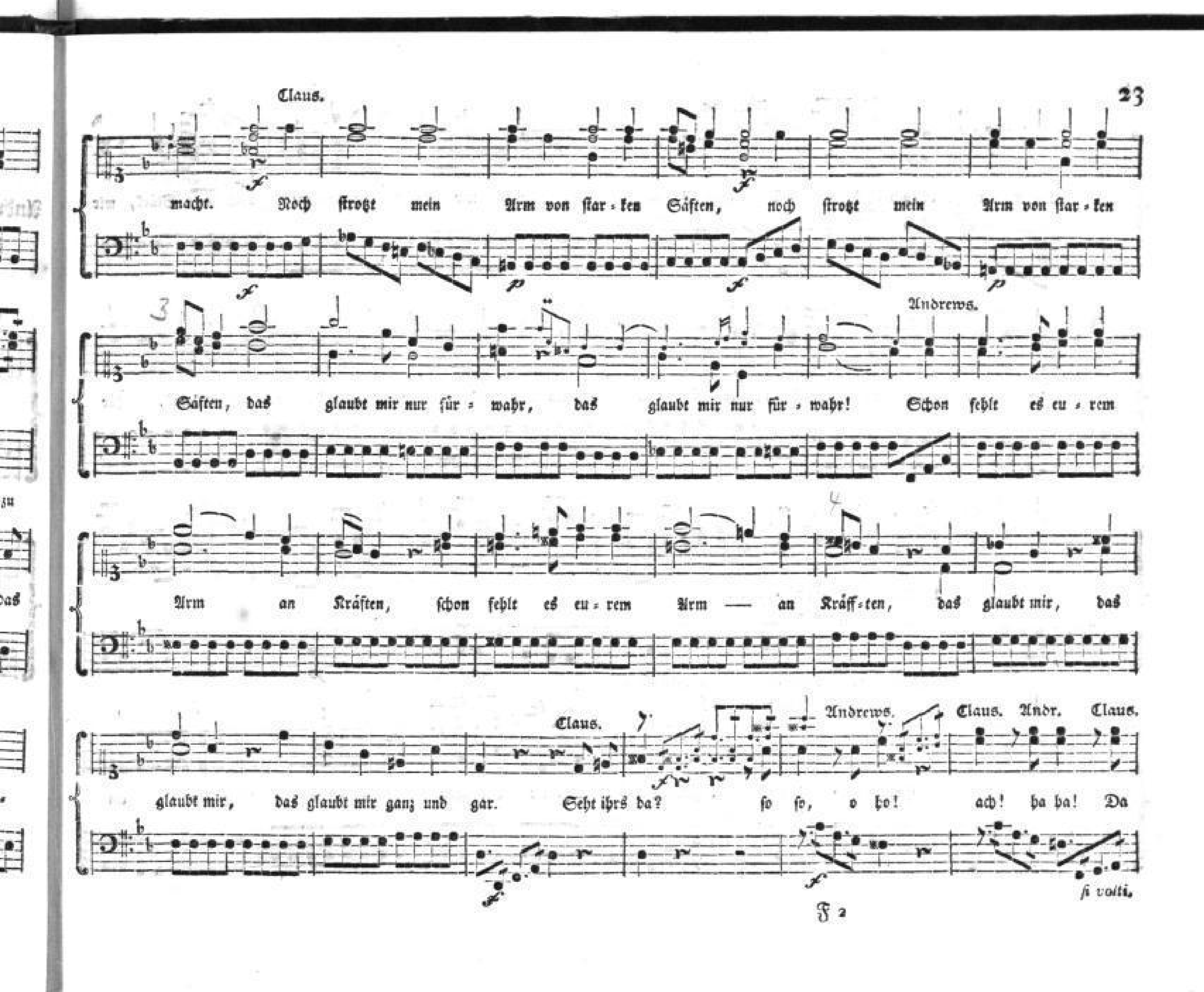
Und darum zweifle keiner nicht,
Natur, Gesundheit, Jugend geben
Zu der klügsten Art zu leben
Den allerbesten Unterricht.
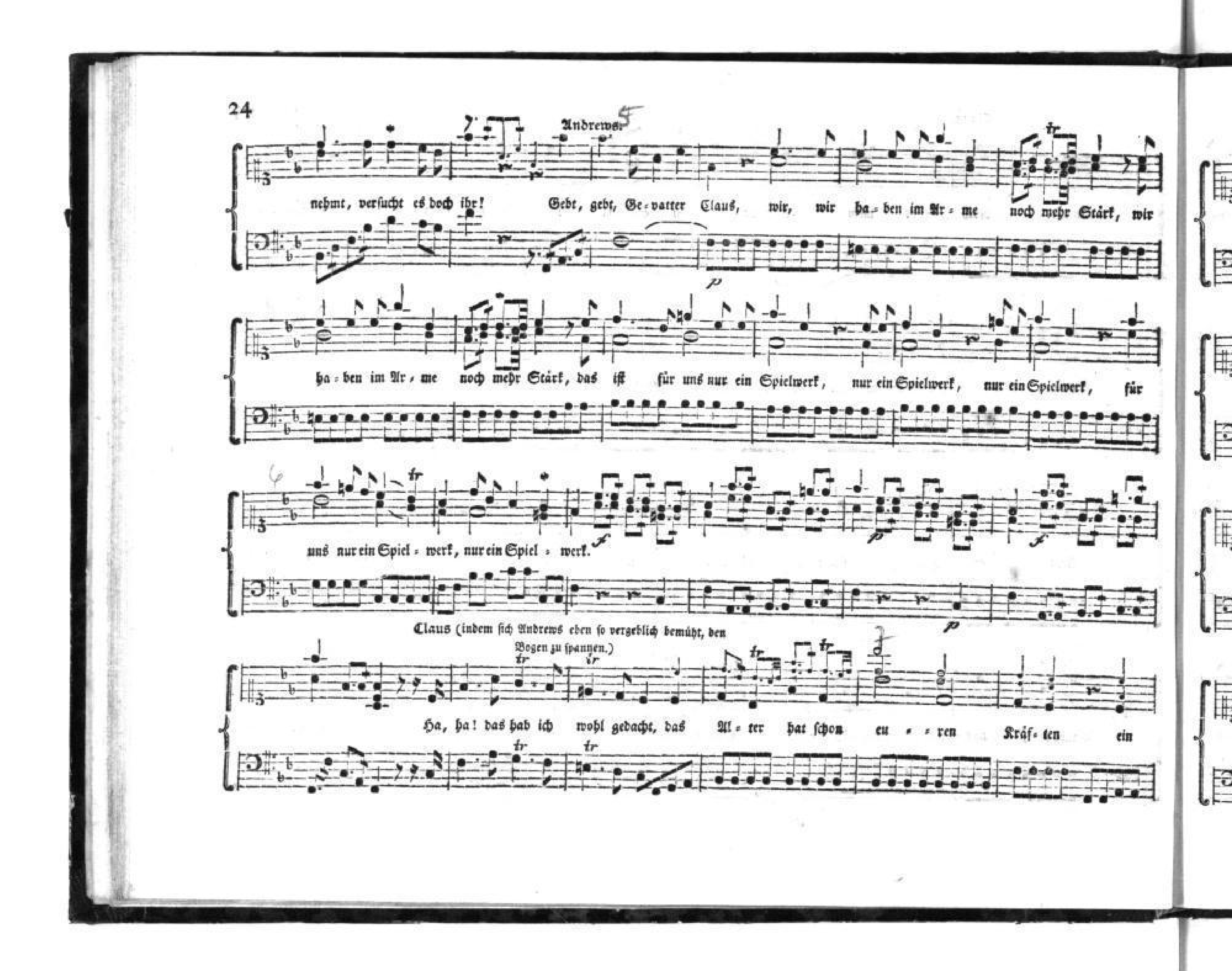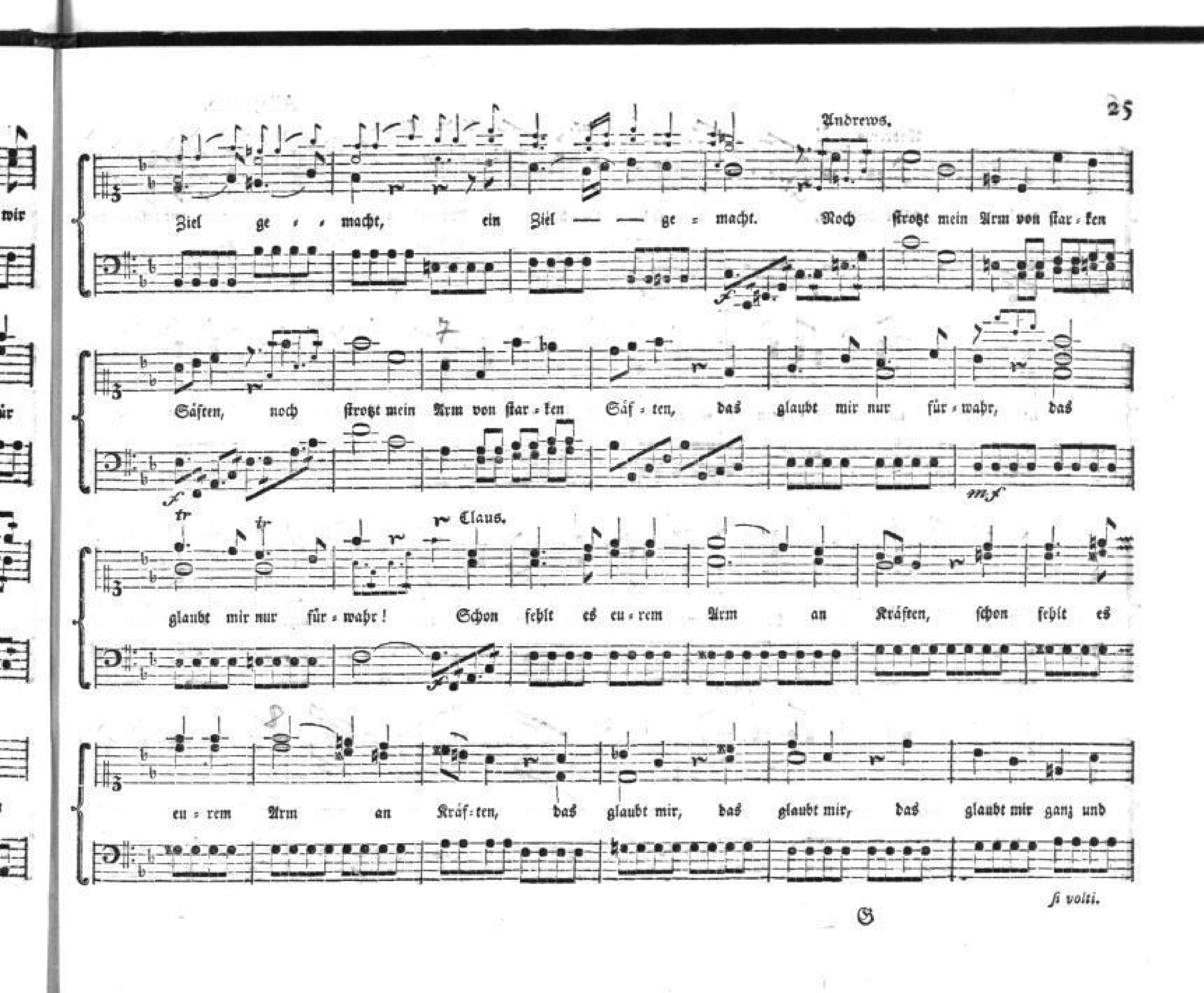


Also müssen Liebende geniessen,
Wann der Winter deckt die Flur,
Was die Frühlingstage schön verhießen,
Und die Reize der Natur;
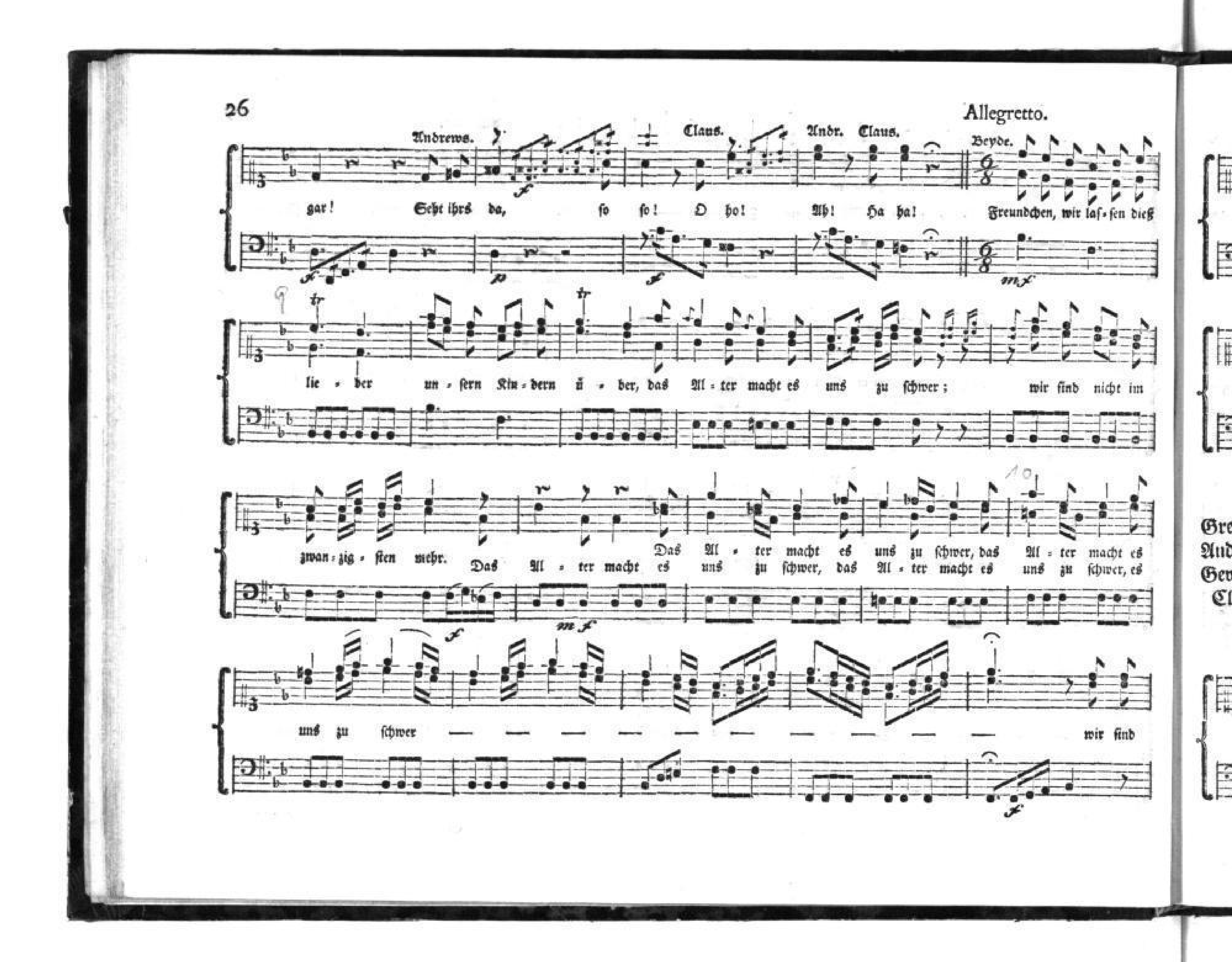
Schneller eilt der Winter fort,
Linder braust der rauhe Nord,
Beym Genuß der Frühlingstriebe,
In dem sanften Arm der Liebe.
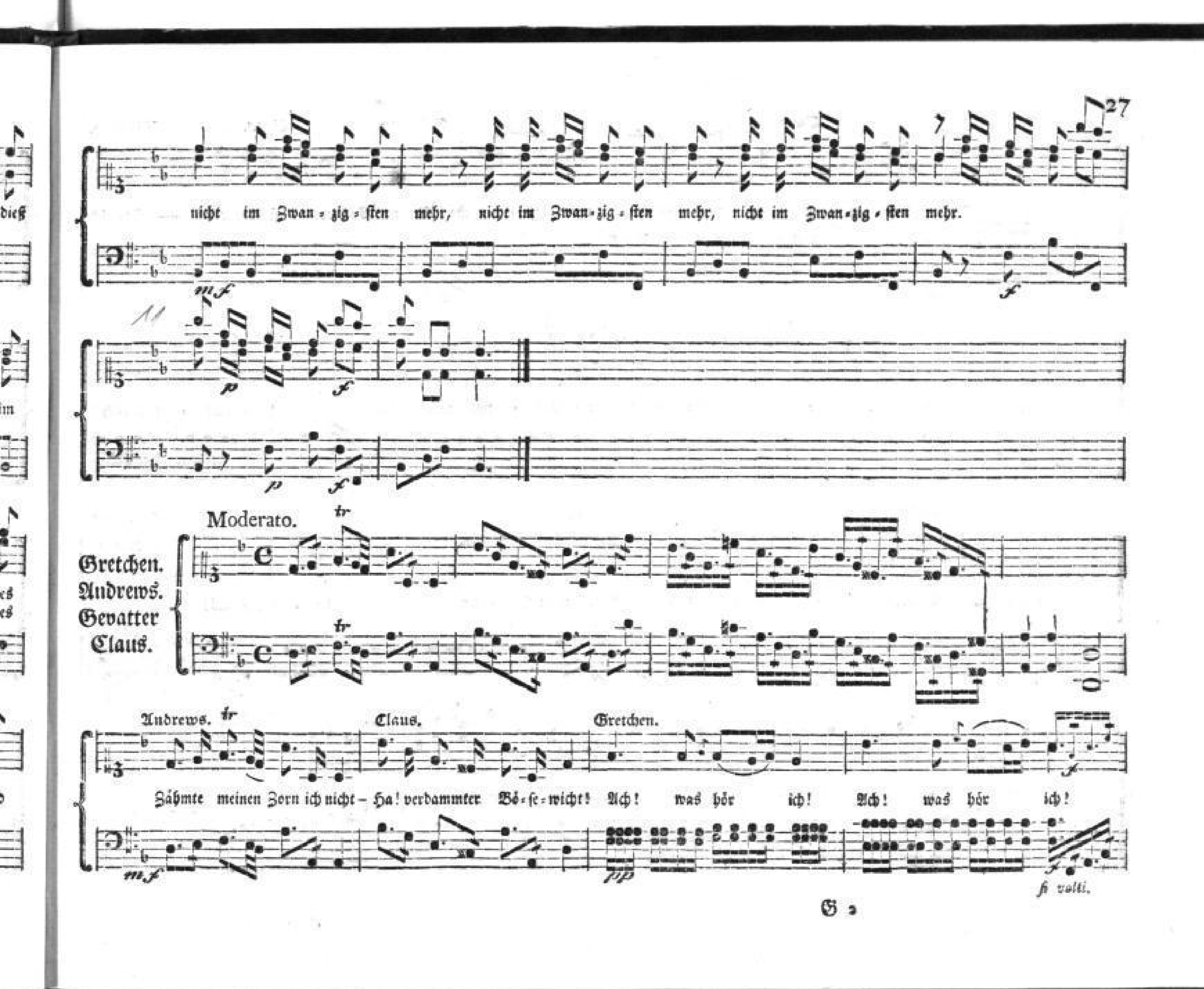

Allegro.
Andrews
und
Gevatter
Claus.
crescendo.
crescendo.
Andrews (indem Claus sich vergebens bemüht den Bogen zu spannen.)
Ha, ha! das hab ich wohl gedacht, das
Al - ter hat schon eu - - ren Kräfften ein Ziel — ge - - - macht, ein Ziel — ge-


Claus.
macht. Noch strotzt mein Arm von star-ken Säften, noch strotzt mein Arm von star-ken
Andrews.
Säften, das glaubt mir nur für-wahr, das glaubt mir nur für-wahr! Schon fehlt es eu-rem
Arm an Kräften, schon fehlt es eu-rem Arm — an Kräff-ten, das glaubt mir, das
Claus. Andrews. Claus. Andr. Claus.
glaubt mir, das glaubt mir ganz und gar. Seht ihrs da? so so, o ho! ach! ha ha! Da
si volti.
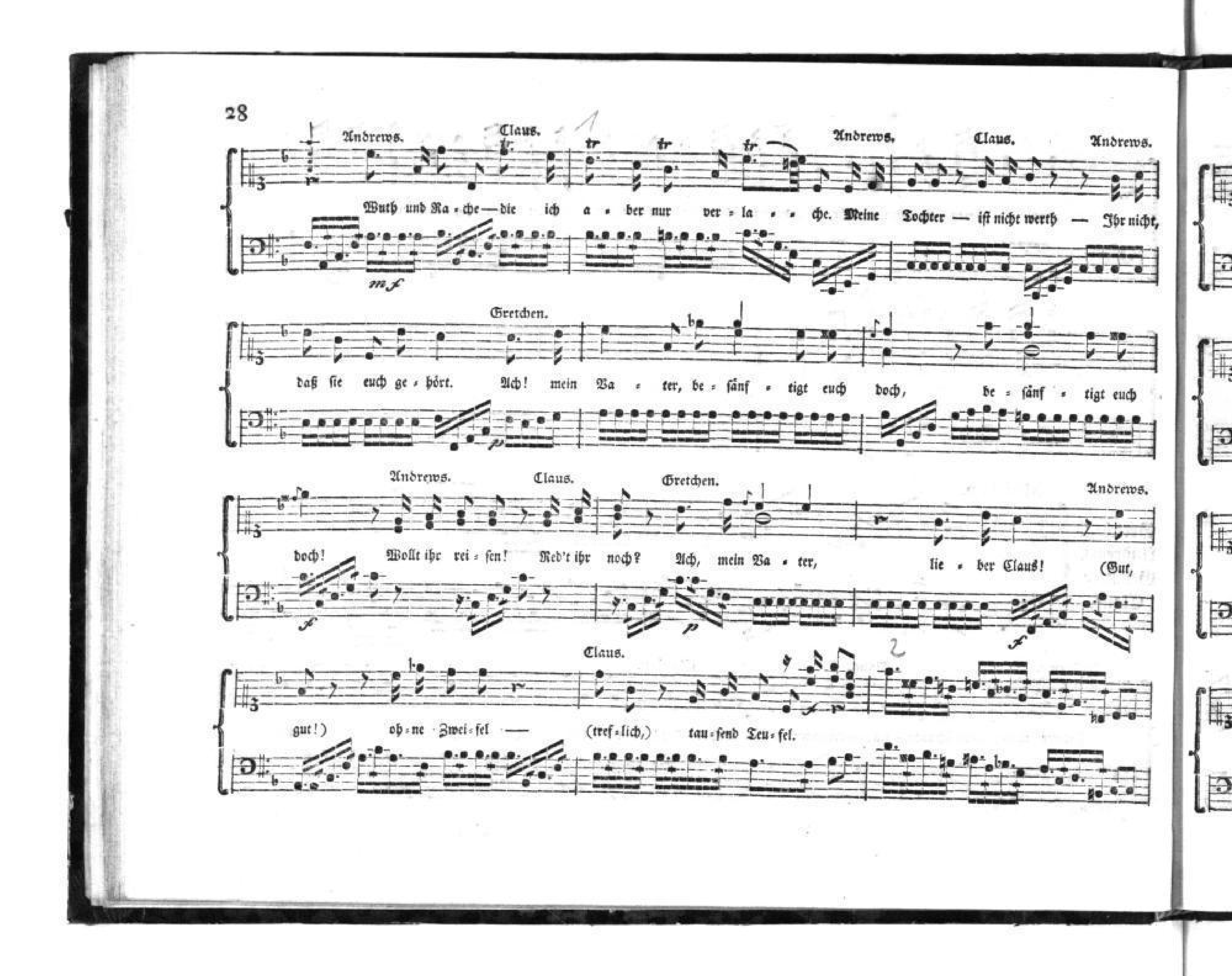

24
Andrews
nehmt, versucht es doch ihr! Gebt, gebt, Ge- vatter Claus, wir, wir ha- ben im Ar- me noch mehr Stärk, wir
ha- ben im Ar- me noch mehr Stärk, das ist für uns nur ein Spielwerk, nur ein Spielwerk, nur ein Spielwerk, für
uns nur ein Spiel- werk, nur ein Spiel- werk.
Claus (indem sich Andrews eben so vergeblich bemüht, den Bogen zu spannen.)
Ha, ha! das hab ich wohl gedacht, das Al- ter hat schon eu- - ren Kräf- ten ein

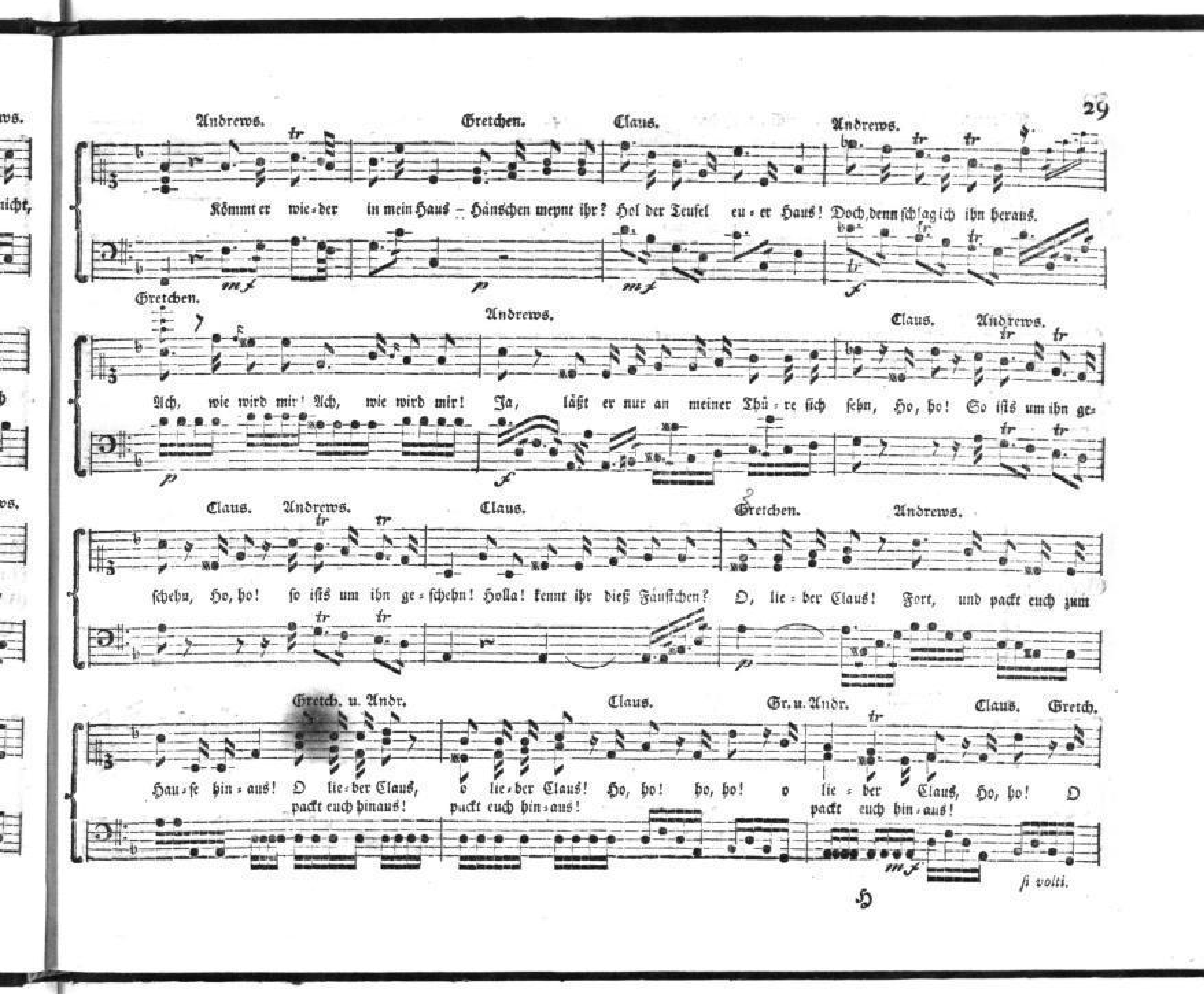

Andrews.
Ziel ge - - macht, ein Ziel — — ge - macht. Noch strotzt mein Arm von star - ken
Säften, noch strotzt mein Arm von star - ken Säf - ten, das glaubt mir nur für - wahr, das
Claus.
glaubt mir nur für - wahr! Schon fehlt es eu - rem Arm an Kräften, schon fehlt es
eu - rem Arm an Kräf - ten, das glaubt mir, das glaubt mir, das glaubt mir ganz und
si volti.

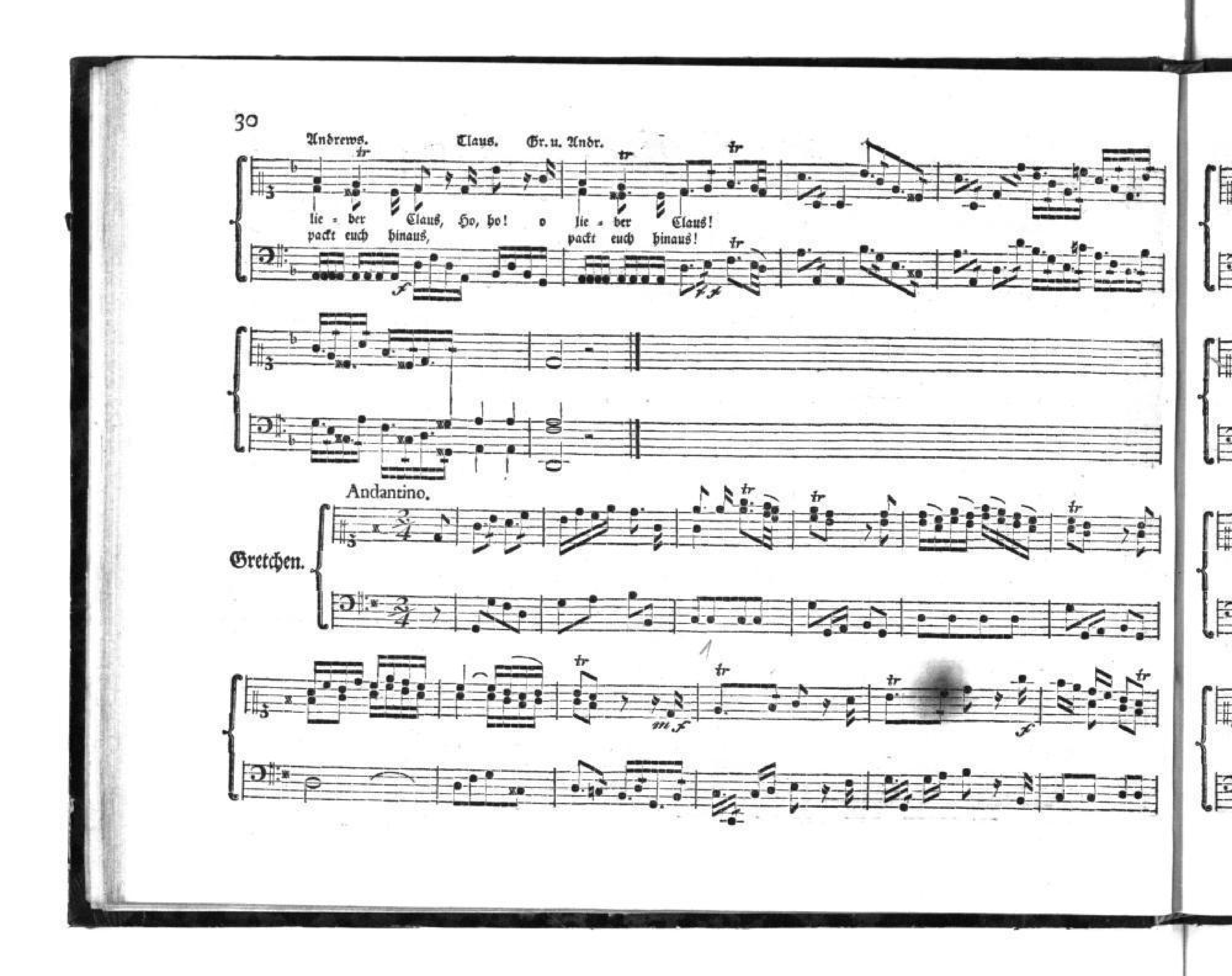

Allegretto.
Andrews.
Claus.
Andr.
Claus.
Beyde.
gar! Seht ihrs da, so so! O ho! Ah! Ha ha! Freundchen, wir las-sen dieß
lie-ber un-sern Kin-dern ü-ber, das Al-ter macht es uns zu schwer; wir sind nicht im
zwan-zig-sten mehr. Das Al-ter macht es uns zu schwer, das Al-ter macht es
Das Al-ter macht es uns zu schwer, das Al-ter macht es uns zu schwer, es
uns zu schwer — wir sind
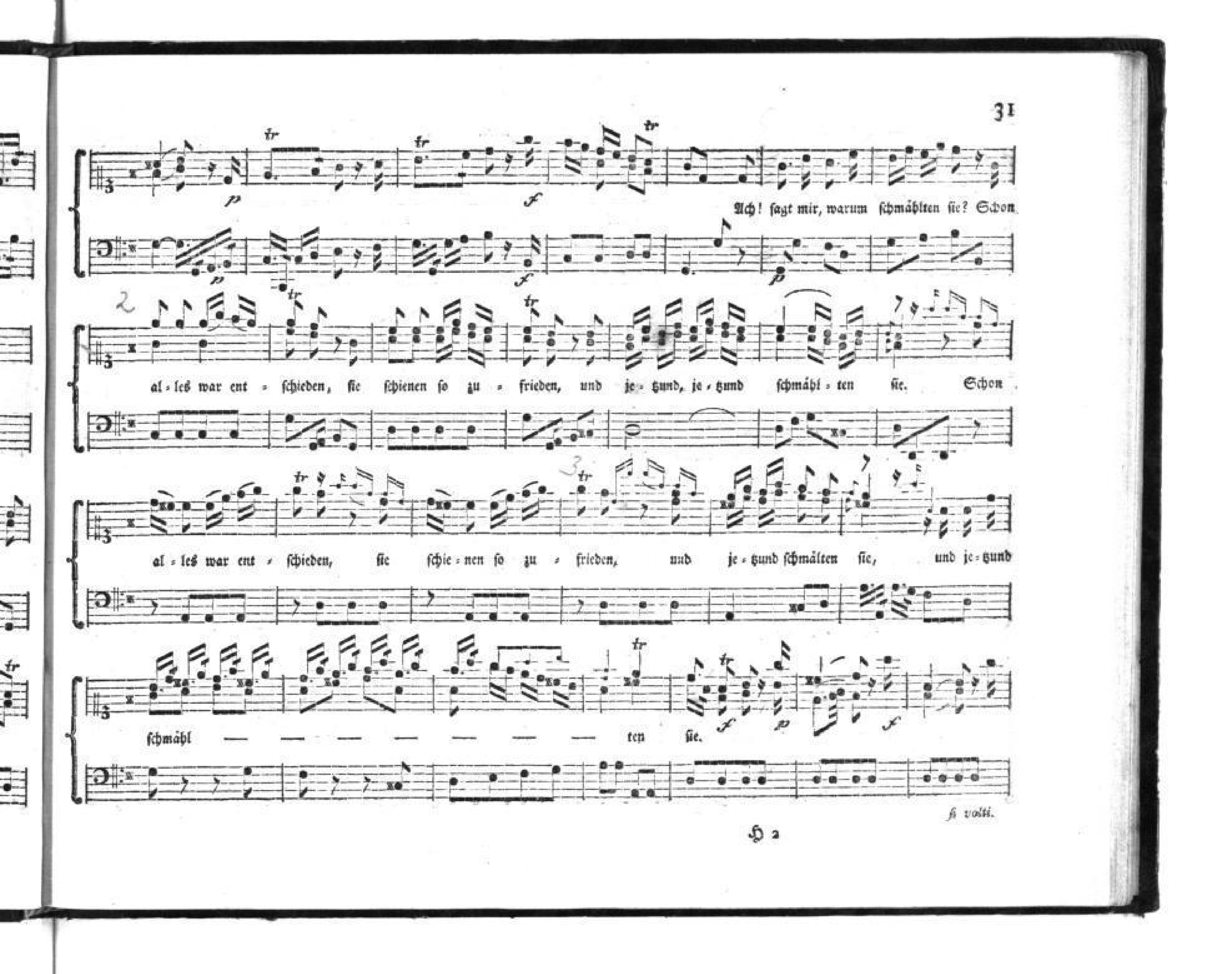


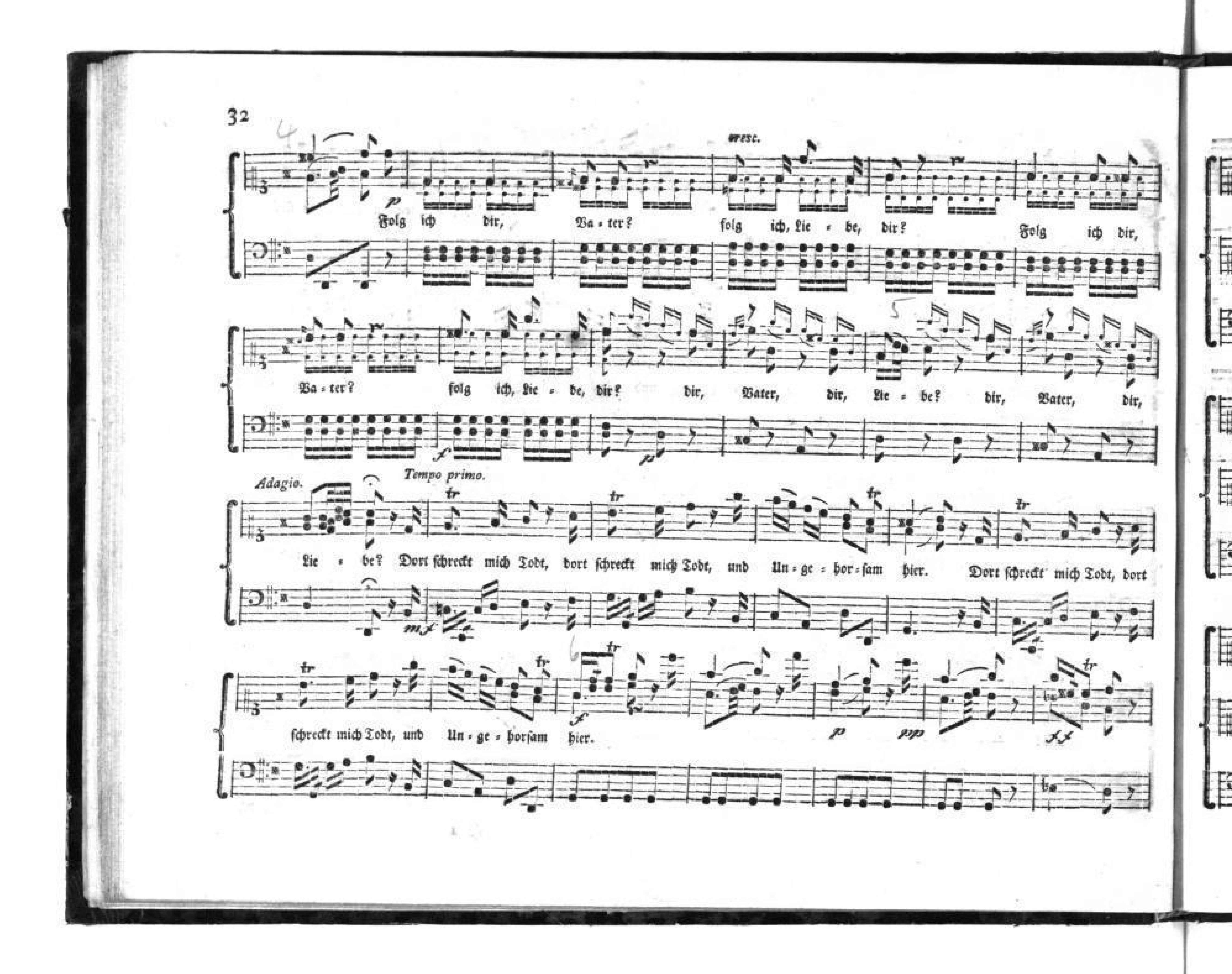
nicht im Zwan-zig-sten mehr, nicht im Zwan-zig-sten mehr, nicht im Zwan-zig-sten mehr.
Moderato.
Gretchen.
Andrews.
Gevatter
Claus.
Andrews.
Claus.
Gretchen.
Zähmte meinen Zorn ich nicht – Ha! verdammter Bö-se-wicht! Ach! was hör ich! Ach! was hör ich!
volti.


Andrews. Claus. Andrews. Claus. Andrews.
Wuth und Ra-che — die ich a-ber nur ver-la-che. Meine Tochter — ist nicht werth — Ihr nicht,
mf
Gretchen.
daß sie euch ge-hört. Ach! mein Va-ter, be-sänf-tigt euch doch, be-sänf-tigt euch
p
Andrews. Claus. Gretchen. Andrews.
doch! Wollt ihr rei-sen! Red't ihr noch? Ach, mein Va-ter, lie-ber Claus! (Gut,
f p f
Claus.
gut!) oh-ne Zwei-fel — (tref-lich,) tau-send Teu-fel.
f


Andrews. Gretchen. Claus. Andrews.
Kömmt er wie-der in mein Haus – Hänschen meynt ihr? Hol der Teufel eu-er Haus! Doch, denn schlag ich ihn heraus.
Gretchen. Andrews. Claus. Andrews.
Ach, wie wird mir! Ach, wie wird mir! Ja, läßt er nur an meiner Thü-re sich sehn, Ho, ho! So ists um ihn ge-
Claus. Andrews. Claus. Gretchen. Andrews.
schehn, Ho, ho! so ists um ihn ge-schehn! Holla! kennt ihr dieß Fäustchen? O, lie-ber Claus! Fort, und packt euch zum
Gretch. u. Andr. Claus. Gr. u. Andr. Claus. Gretch.
Hau-se hin-aus! O lie-ber Claus, o lie-ber Claus! Ho, ho! ho, ho! o lie-ber Claus, Ho, ho! O
packt euch hinaus! packt euch hin-aus! packt euch hin-aus!
si volti.


Andrews.
Claus.
Gr. u. Andr.
lie - ber Claus, Ho, ho! o lie - ber Claus!
packt euch hinaus, packt euch hinaus!
Andantino.
Gretchen.


Ach! sagt mir, warum schmählten sie? Schon
al - les war ent - schieden, sie schienen so zu - frieden, und je - tzund, je - tzund schmähl - ten sie. Schon
al - les war ent - schieden, sie schie - nen so zu - frieden, und je - tzund schmälten sie, und je - tzund
schmähl — — — — — — — — — ten sie.
si volti.


cresc.
Folg ich dir, Va - ter? folg ich, Lie - be, dir? Folg ich dir,
Va - ter? folg ich, Lie - be, dir? dir, Vater, dir, Lie - be? dir, Vater, dir,
Adagio.
Tempo primo.
Lie - be? Dort schreckt mich Todt, dort schreckt mich Todt, und Un - ge - hor - sam hier. Dort schreckt mich Todt, dort
schreckt mich Todt, und Un - ge - horsam hier.
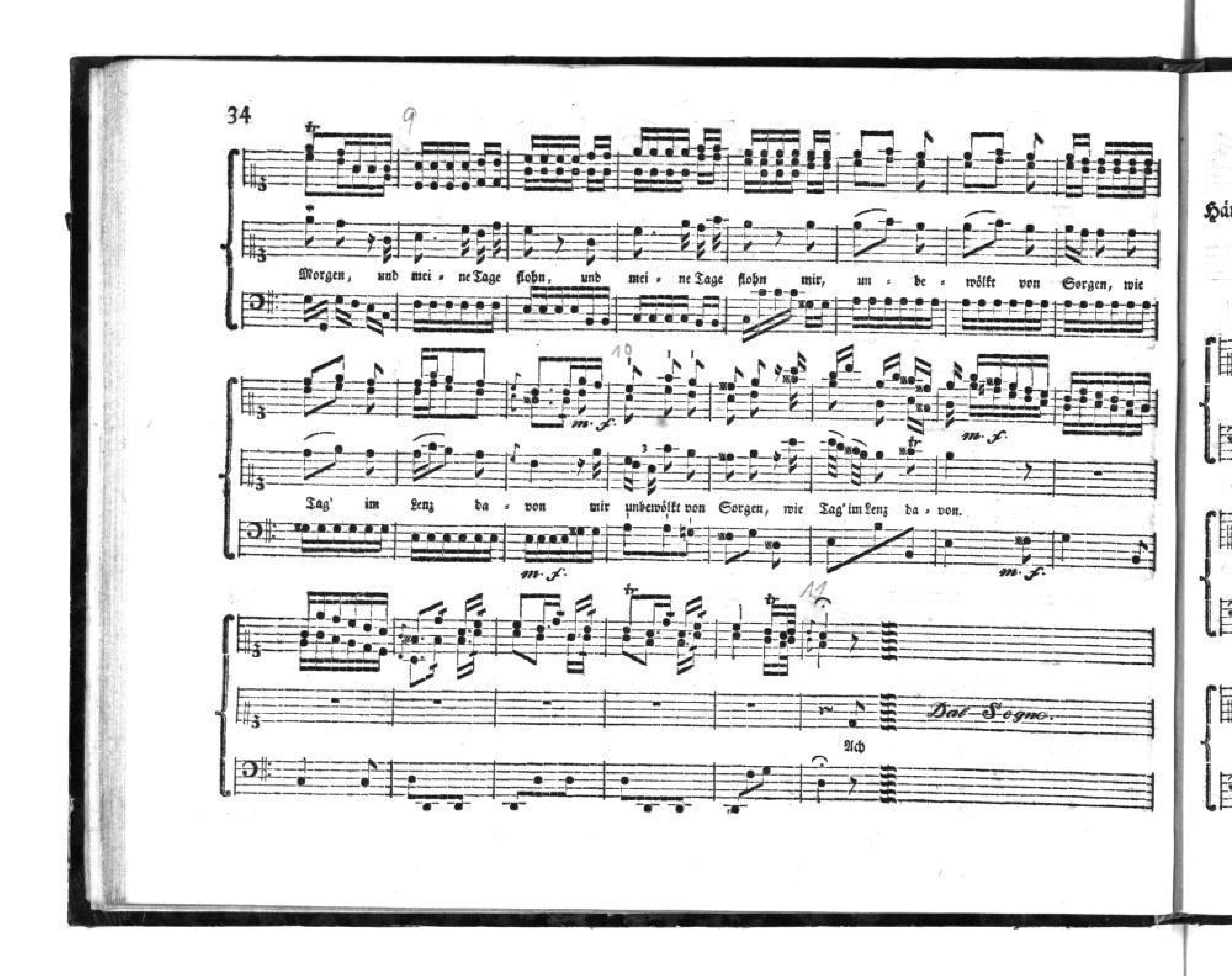
Larghetto.
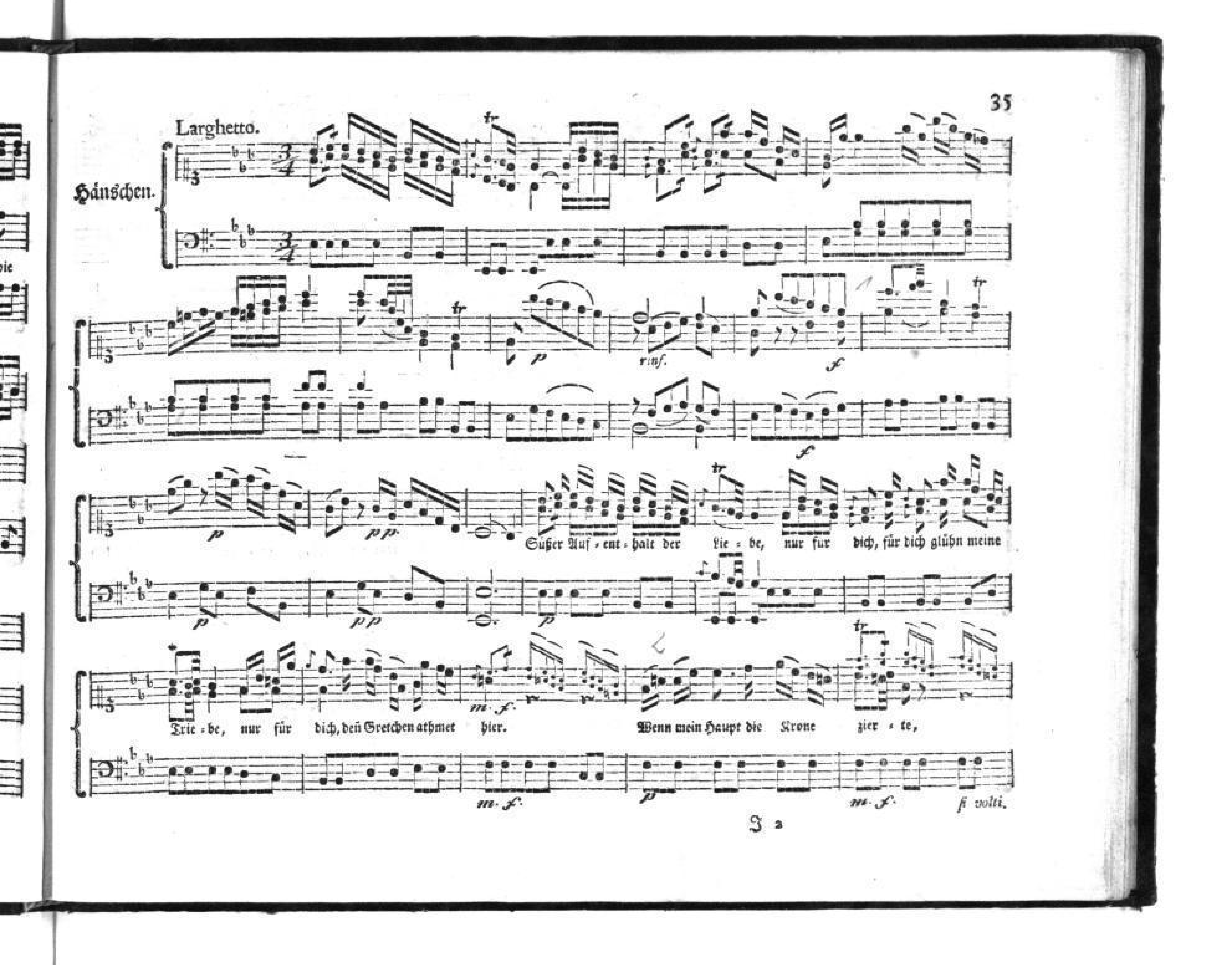
Cembalo, o due Violini.
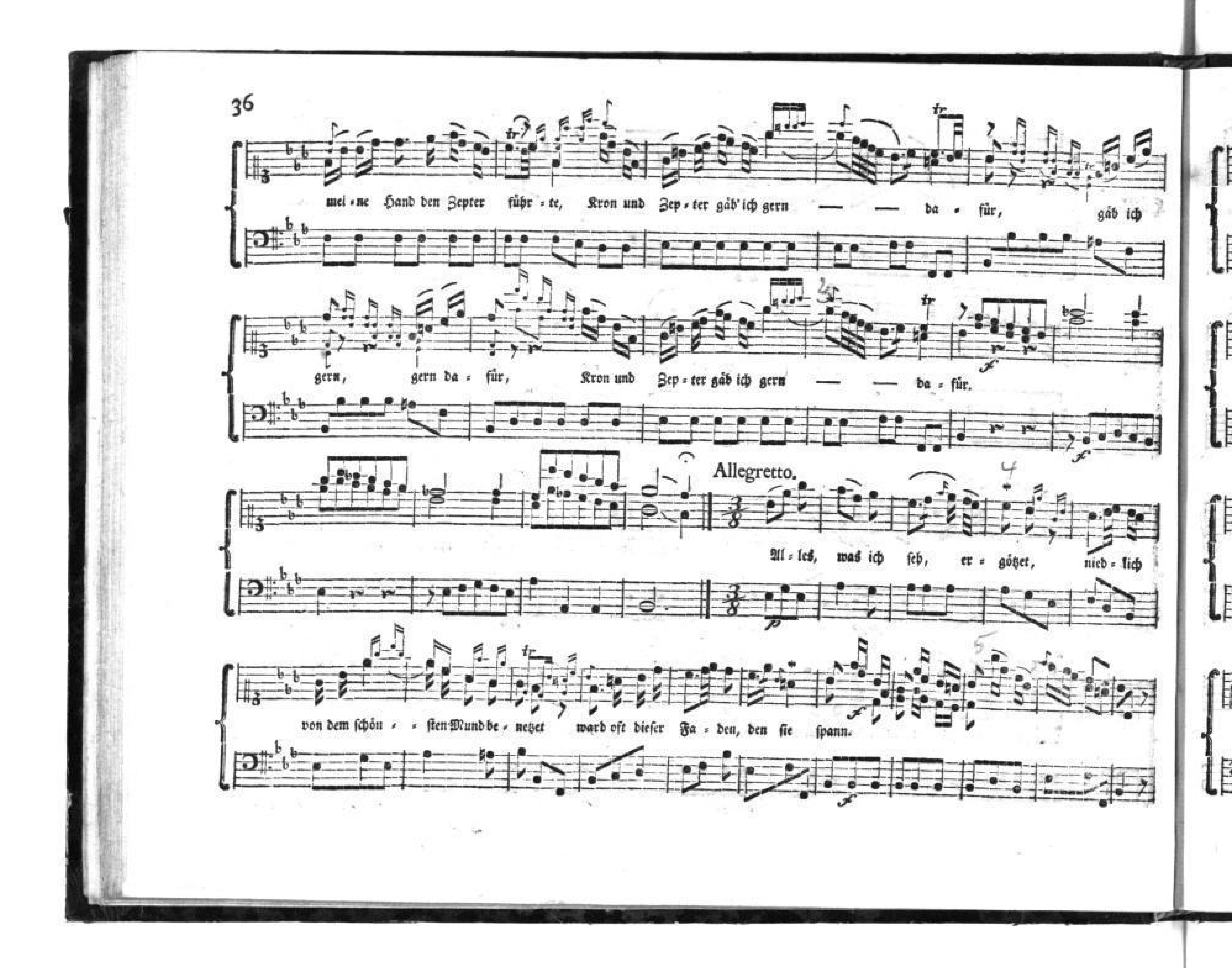
Ihr längst ge - wünschten Au - gen - bli - cke, ihr führt mir Häns - chen, Häns - chen zu, doch, ließt er nicht in meinem Bli - cke die Störung, die Stö - rung, die Störung un - srer Ruh? Zu - frie - den, zu - frie - den wa - ren sonst mein A - bend und mein
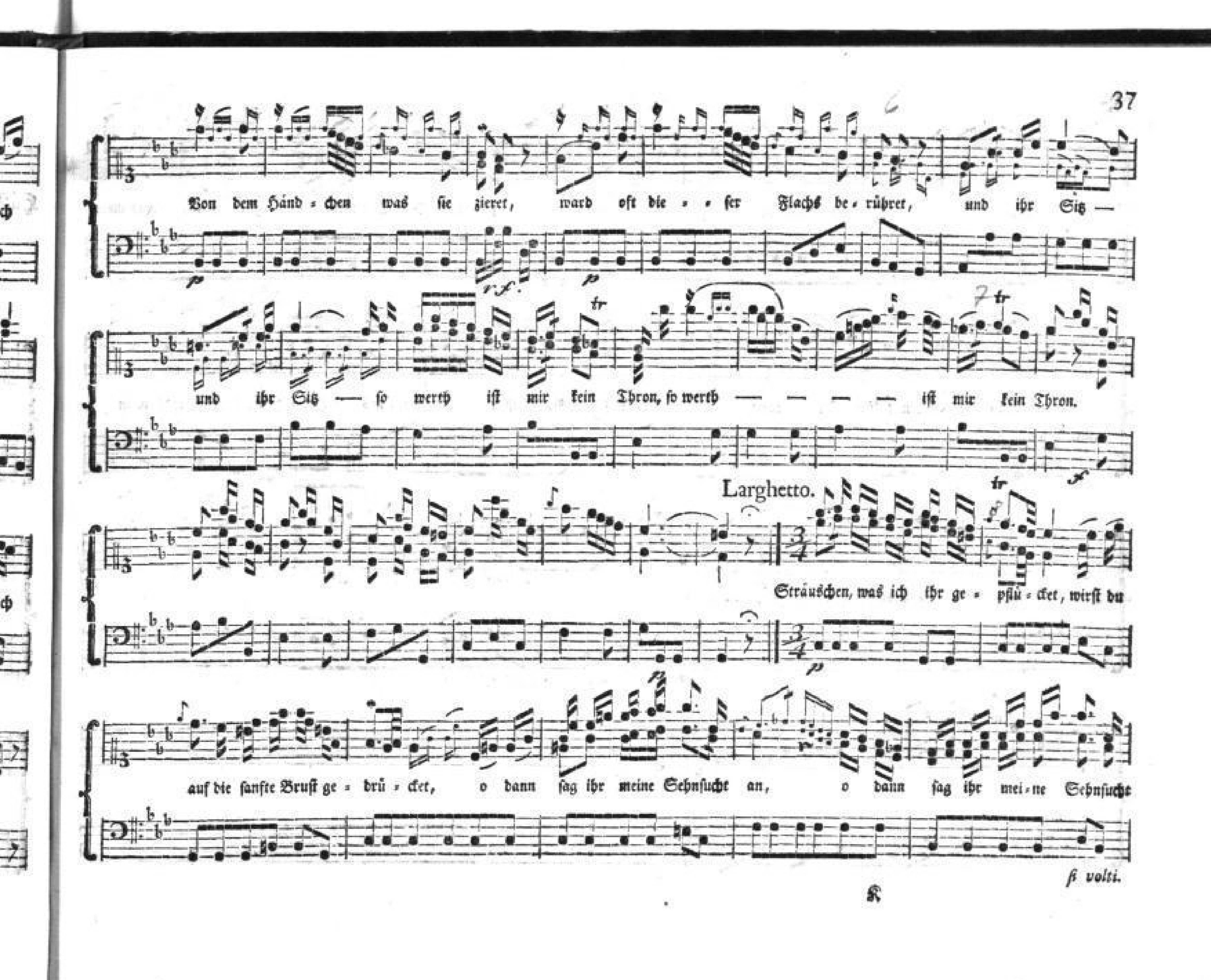
si volti.
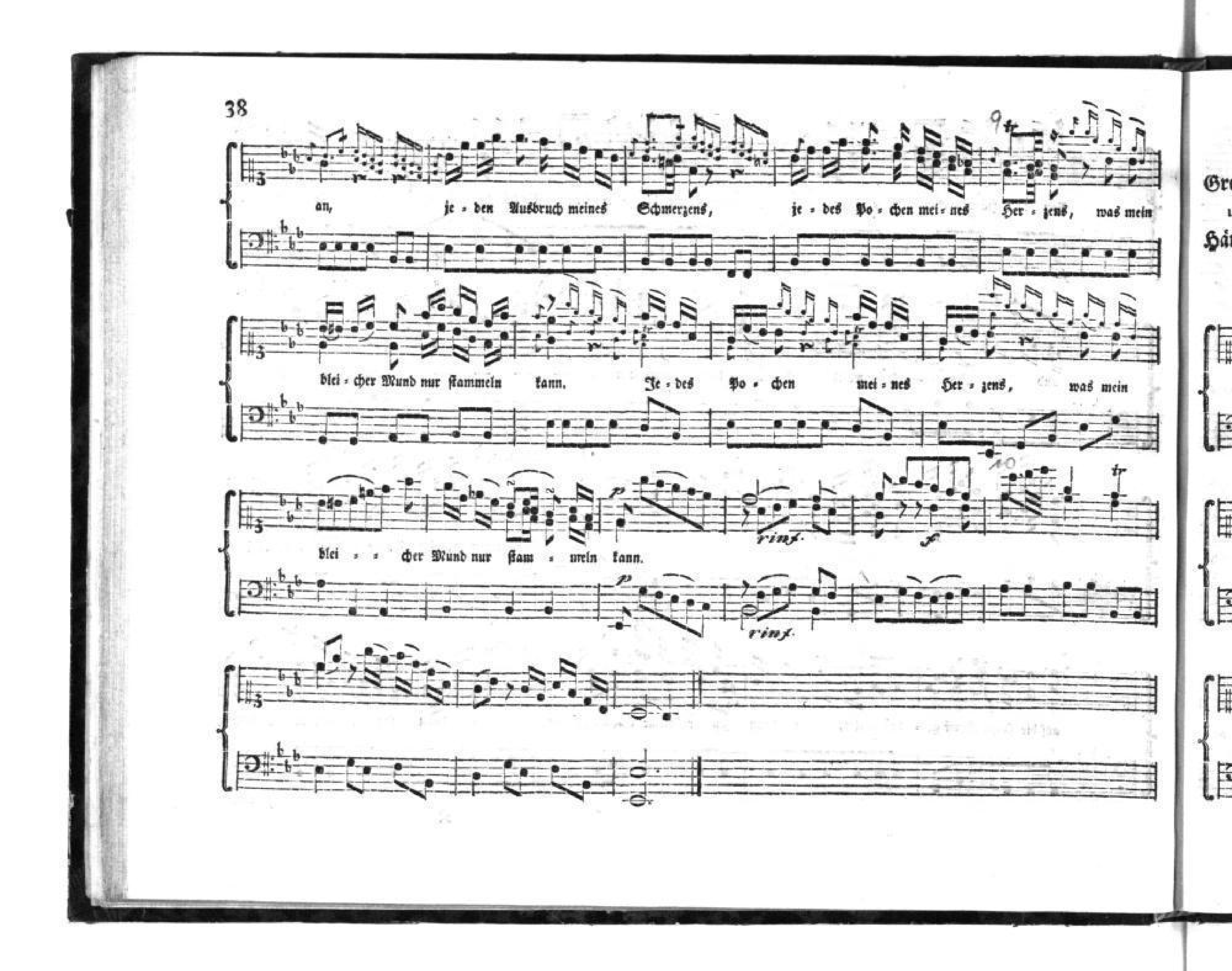



Morgen, und mei = ne Tage flohn, und mei = ne Tage flohn mir, un = be = wölkt von Sorgen, wie
Tag' im Lenz da = von mir unbewölkt von Sorgen, wie Tag' im Lenz da = von.
m. f.
m. f.
m. f.
m. f.
Dal Segno.
Ach
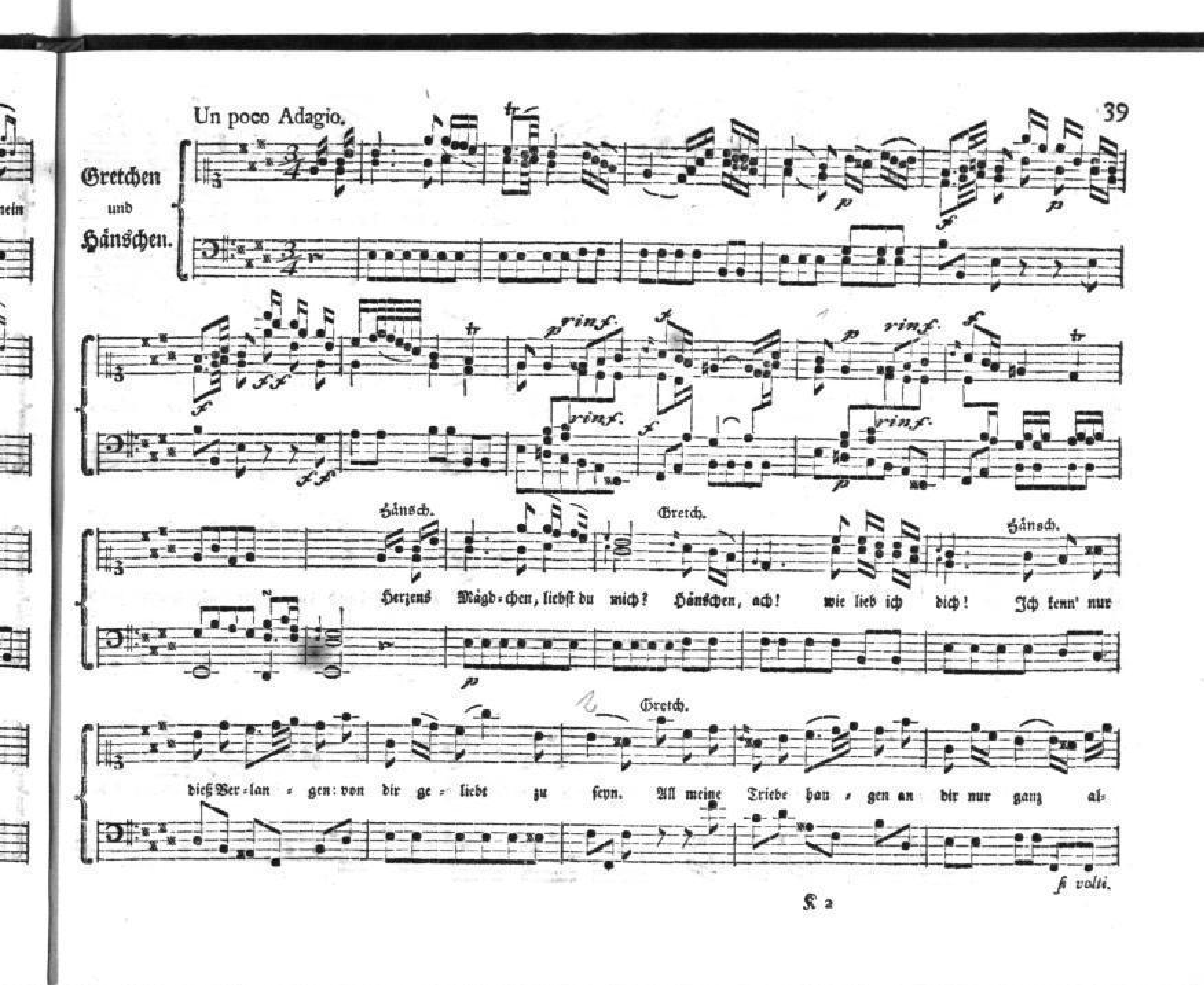

35
Larghetto.
Hänschen.
Süßer Auf - ent - halt der Lie - be, nur für dich, für dich glühn meine
Trie - be, nur für dich, den Gretchen athmet hier.
Wenn mein Haupt die Krone zier - te,
volti.
J 2
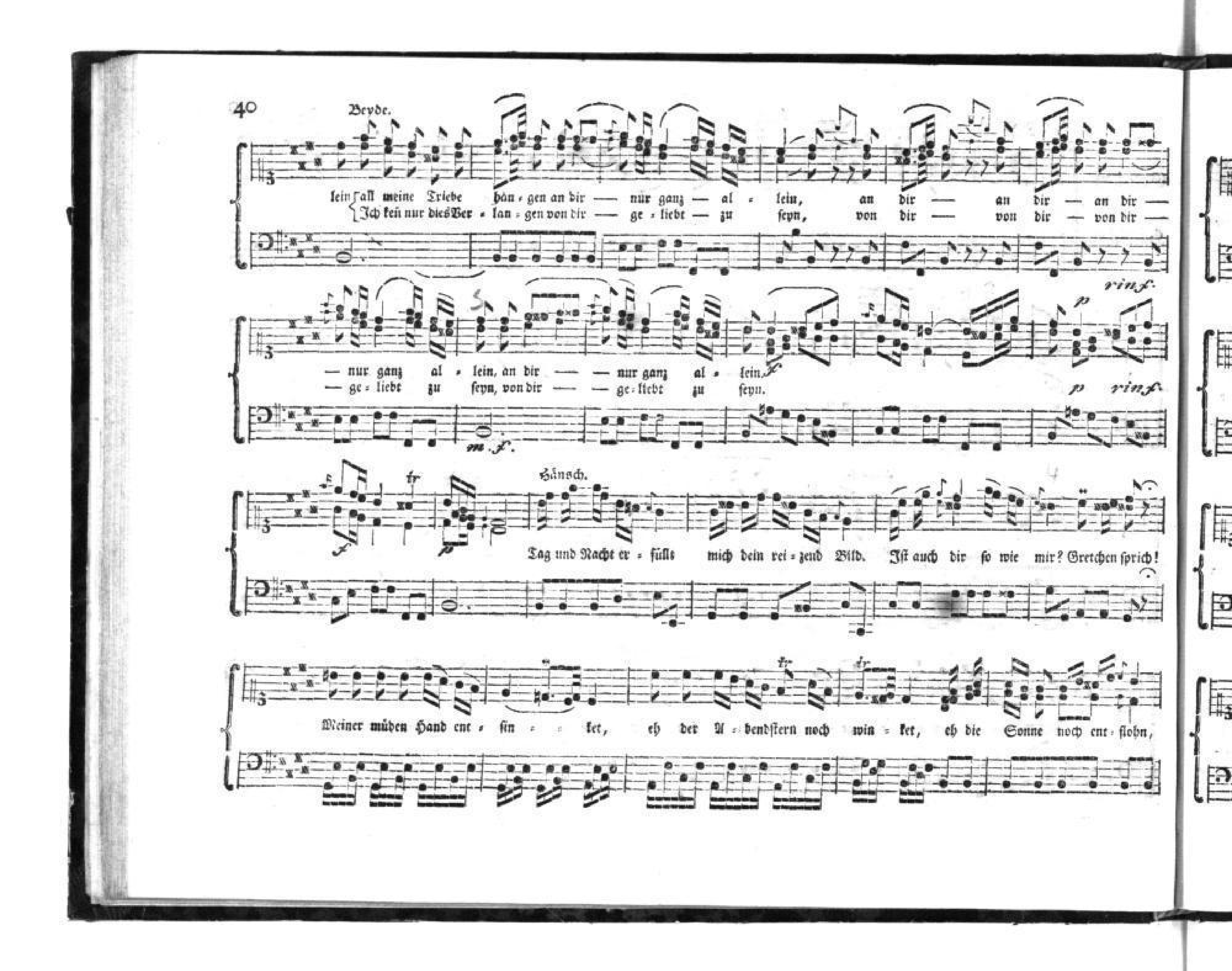

mei - ne Hand den Zepter führ - te, Kron und Zep - ter gäb' ich gern — — da - für, gäb ich
gern, gern da - für, Kron und Zep - ter gäb ich gern — — da - für.
Allegretto.
Al - les, was ich seh, er - götzet, nied - lich
von dem schön - - sten Mund be - netzet ward oft dieser Fa - den, den sie spann.
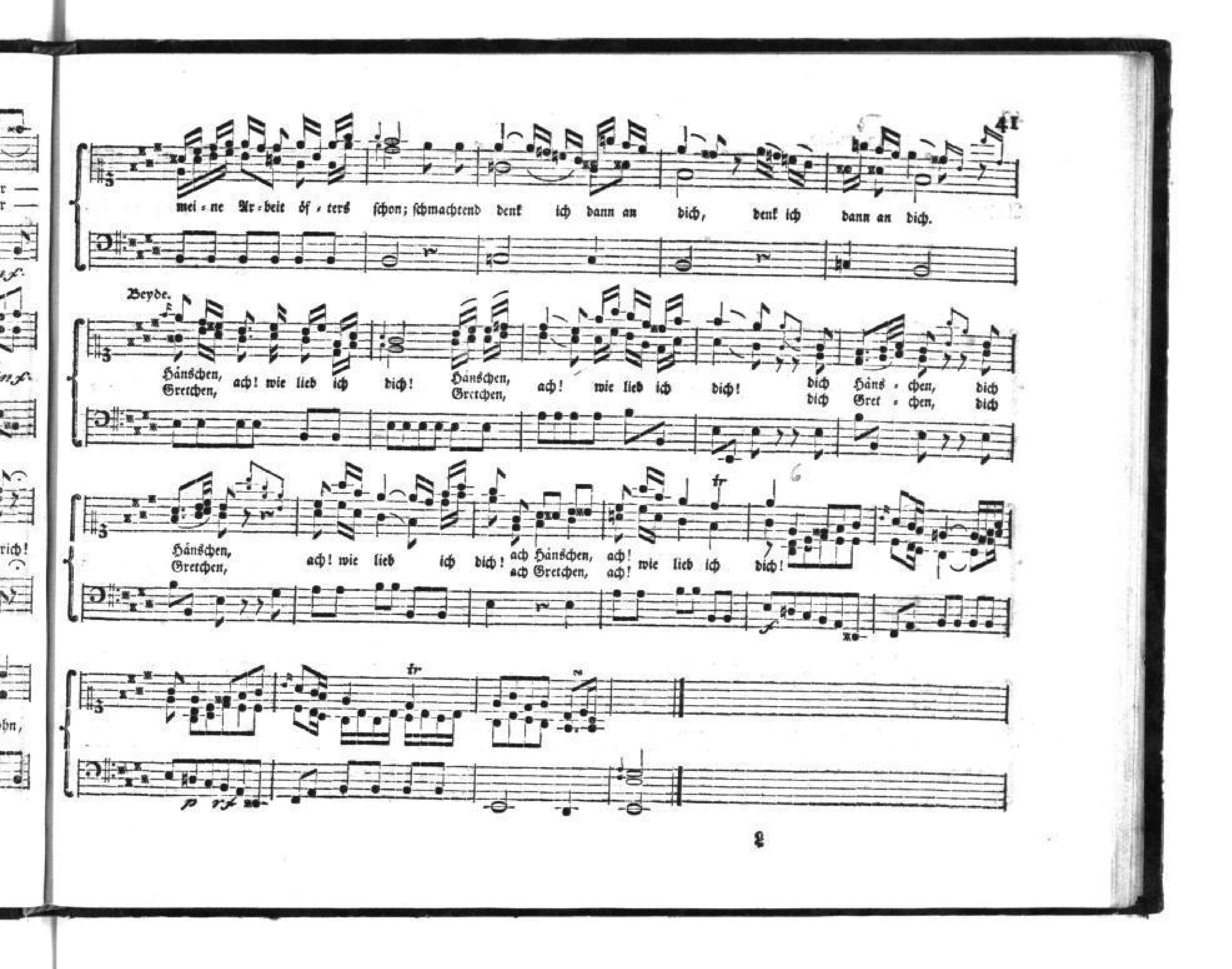


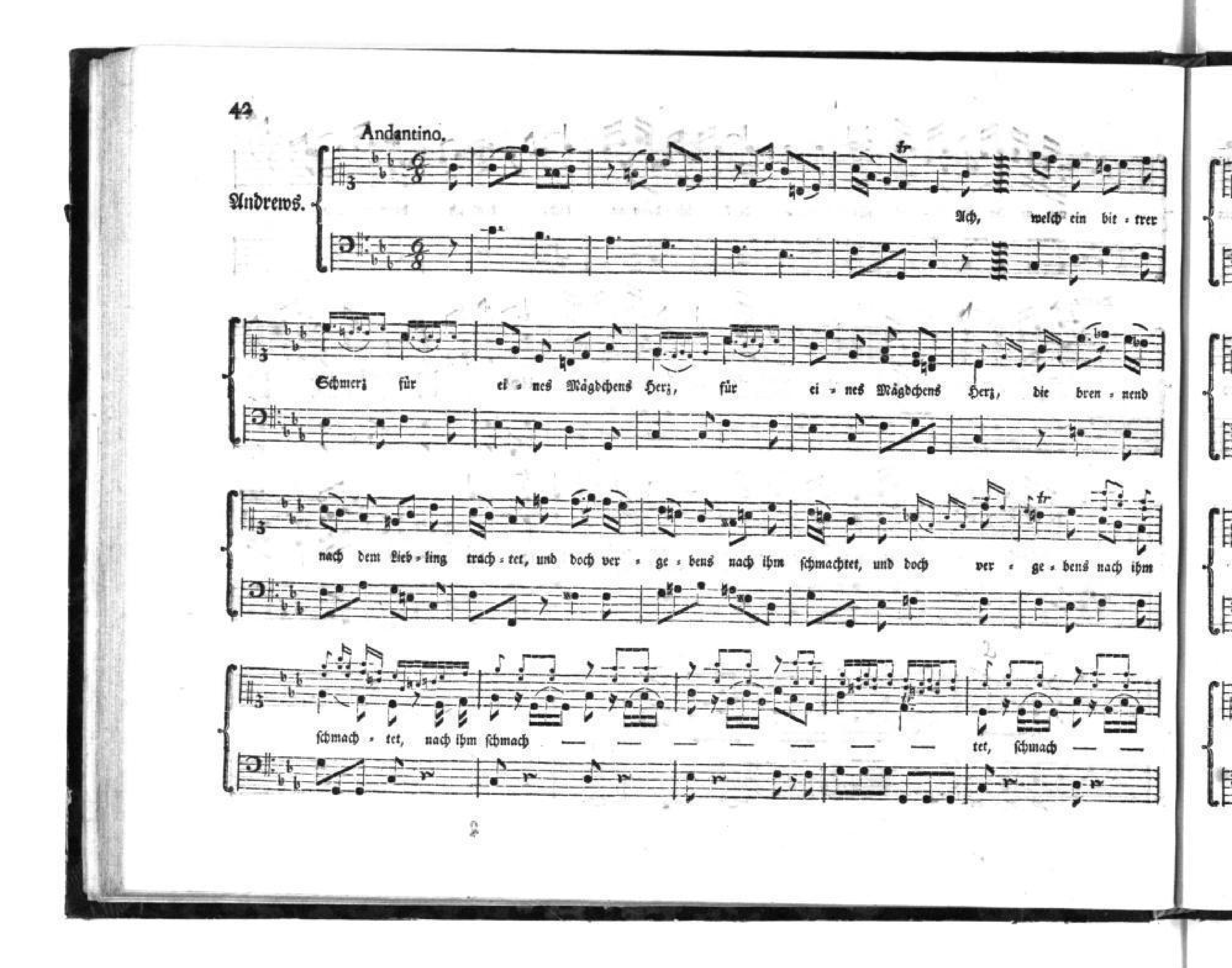
Von dem Händ = chen was sie zieret, ward oft die = = ser Flachs be = rühret, und ihr Sitz —
p
rf.
p
tr
und ihr Sitz — so werth ist mir kein Thron, so werth — — — — ist mir kein Thron.
f
Larghetto.
tr
Sträuschen, was ich ihr ge = pflü = cket, wirst du
p
auf die sanfte Brust ge = drü = cket, o dann sag ihr meine Sehnsucht an, o dann sag ihr mei = ne Sehnsucht
ß volti.
K
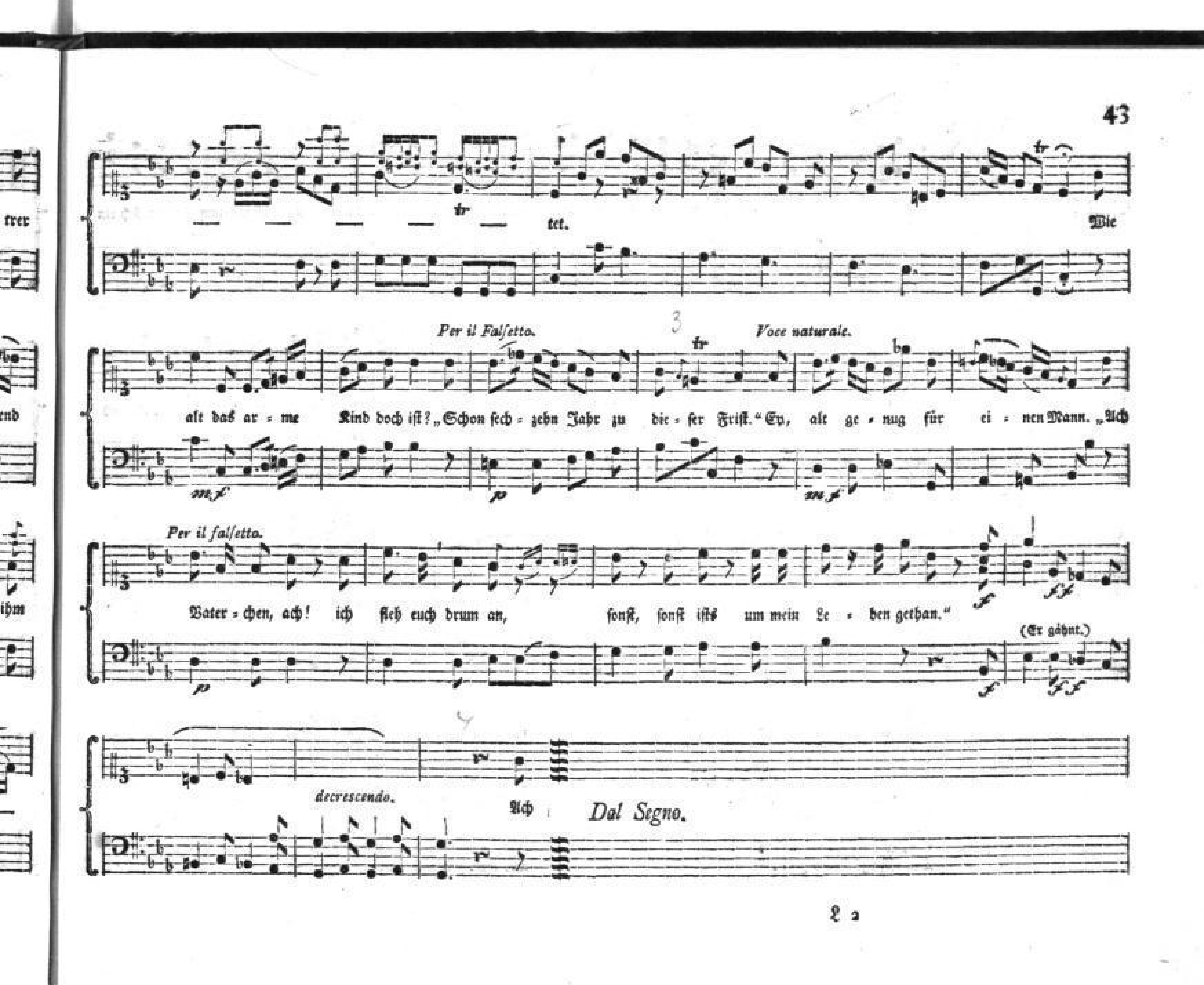

an, je - den Ausbruch meines Schmerzens, je - des Po - chen mei - nes Her - zens, was mein
blei - cher Mund nur stammeln kann. Je - des Po - chen mei - nes Her - zens, was mein
blei - - cher Mund nur stam - meln kann.
rinf.
rinf.
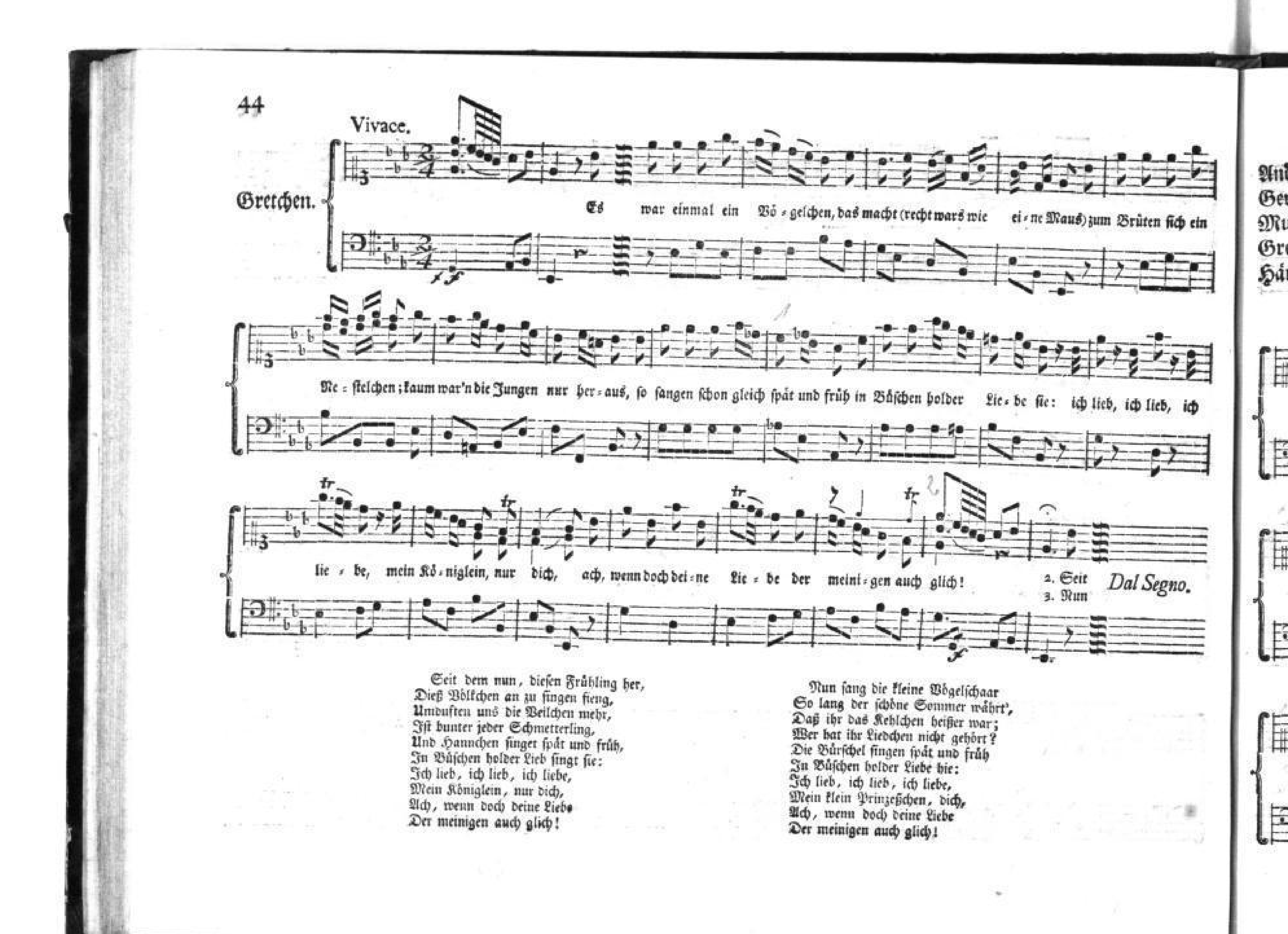

39
Un poco Adagio.
Gretchen und Hänschen.
p rinf. f
Hänsch.
Gretch.
Herzens Mägd-chen, liebst du mich? Hänschen, ach! wie lieb ich dich! Ich kenn' nur
dieß Ver-lan-gen: von dir ge-liebt zu seyn. All meine Triebe han-gen an dir nur ganz al-
volti.
K 2


Beyde.
lein, all meine Triebe hän - gen an dir — nur ganz — al - lein, an dir — an dir — an dir —
Ich kenn nur dies Ver - lan - gen von dir — ge - liebt — zu seyn, von dir — von dir — von dir —
rinf.
— nur ganz al - lein, an dir — — nur ganz al - lein.
— ge - liebt zu seyn, von dir — — ge - liebt zu seyn.
f
p
rinf.
m. f.
p
Hänsch.
Tag und Nacht er - füllt mich dein rei - zend Bild. Ist auch dir so wie mir? Gretchen sprich!
Meiner müden Hand ent - sin - - ket, eh der A - bendstern noch win - ket, eh die Sonne noch ent - flohn,


mei - ne Ar - beit öf - ters schon; schmachtend denk ich dann an dich, denk ich dann an dich.
Beyde.
Hänschen, ach! wie lieb ich dich! Hänschen, ach! wie lieb ich dich! dich Häns - chen, dich
Gretchen, Gretchen, dich Gret - chen, dich
Hänschen, ach! wie lieb ich dich! ach Hänschen, ach! wie lieb ich dich!
Gretchen, ach Gretchen, ach!
fr
p
rf
f
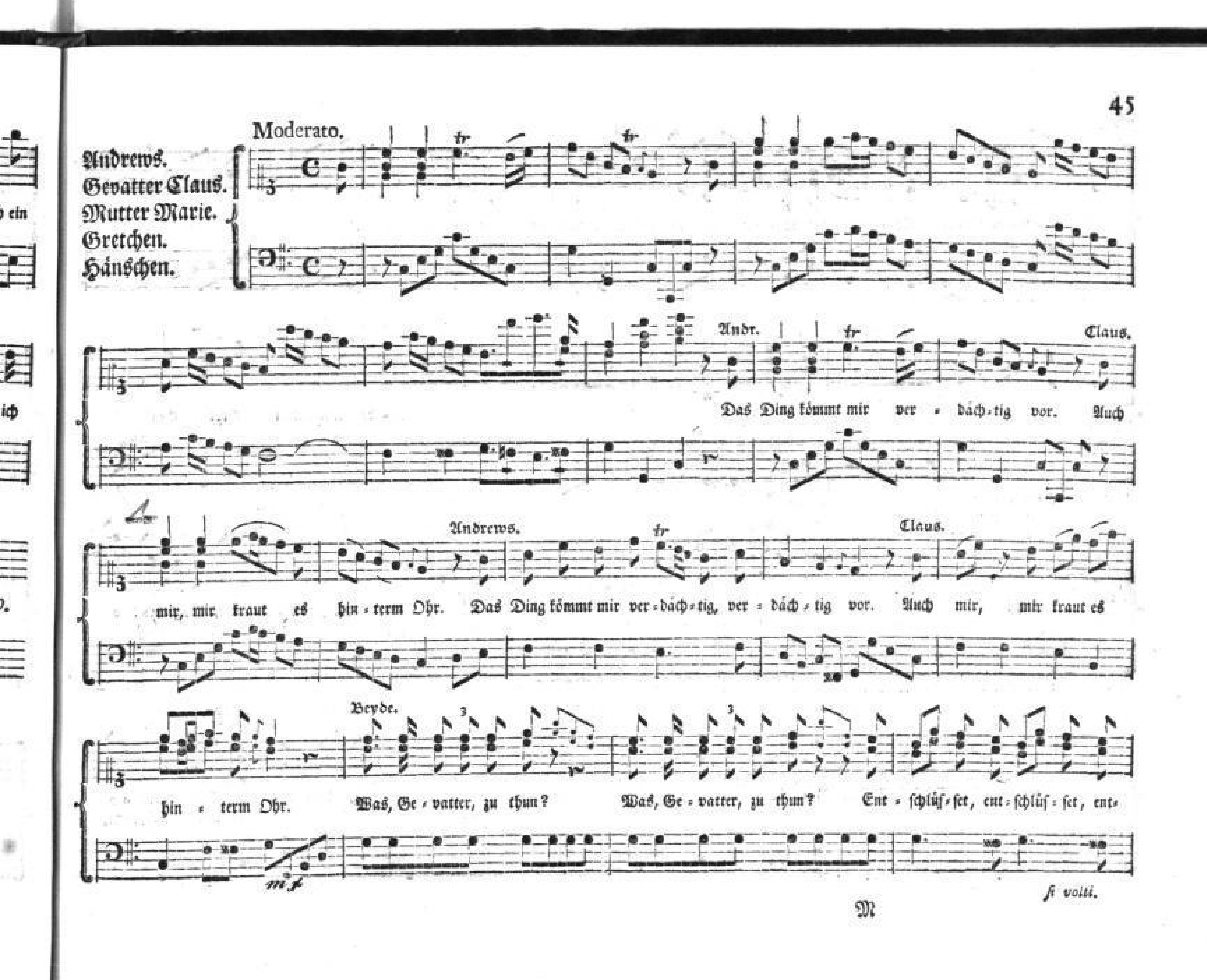

Andantino.
Andrews.
Ach, welch ein bit - trer
Schmerz für ei - nes Mägdchens Herz, für ei - nes Mägdchens Herz, die bren - nend
nach dem Lieb - ling trach - tet, und doch ver - ge - bens nach ihm schmachtet, und doch ver - ge - bens nach ihm
schmach - tet, nach ihm schmach — — — — — — — tet, schmach — —
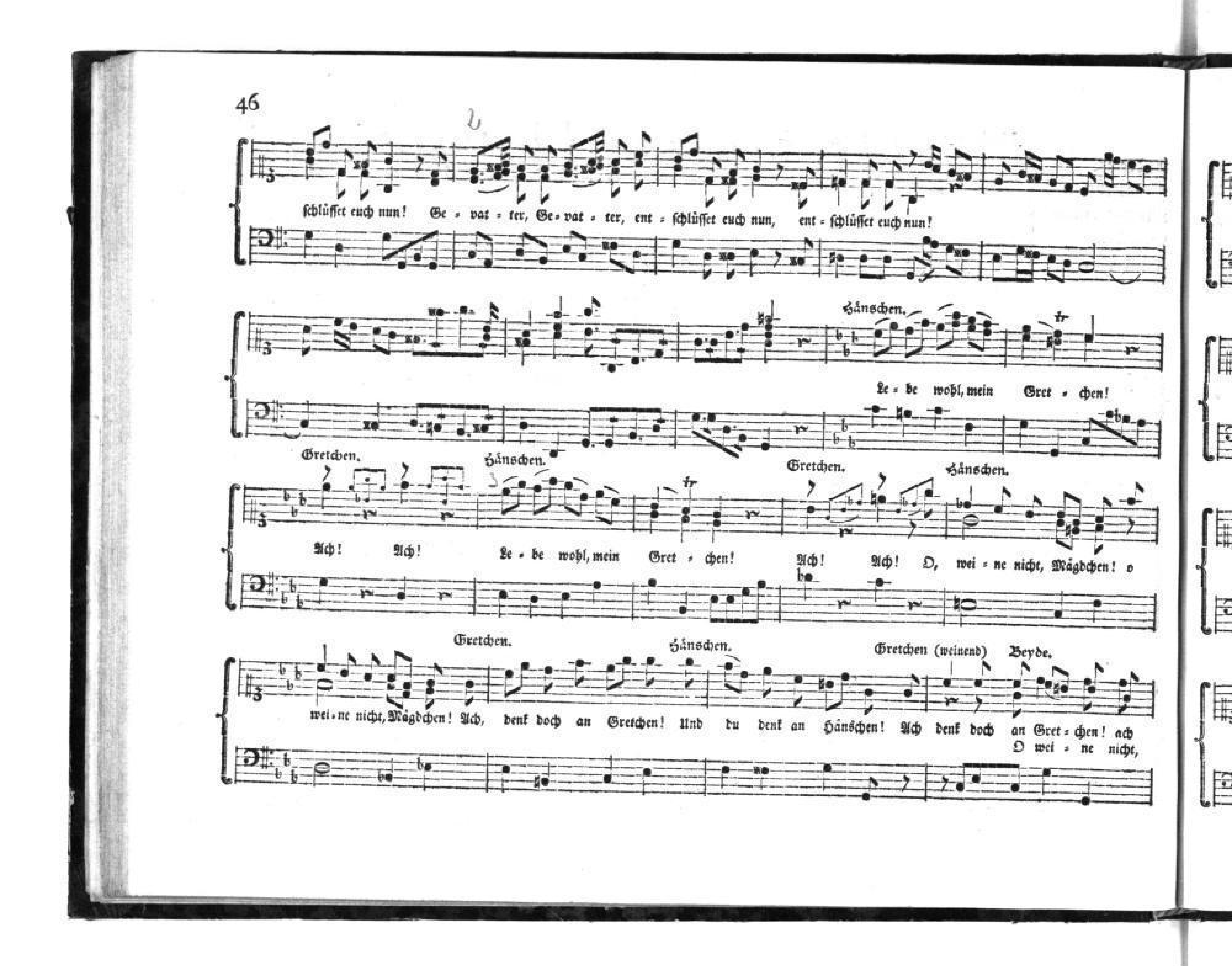

tr
tet.
Wie
Per il Falsetto.
Voce naturale.
alt das ar = me Kind doch ist? „Schon sech = zehn Jahr zu die = ser Frist.“ Ey, alt ge = nug für ei = nen Mann. „Ach
Per il falsetto.
Vater = chen, ach! ich fleh euch drum an, sonst, sonst ists um mein Le = ben gethan.“
(Er gähnt.)
decrescendo.
Ach
Dal Segno.
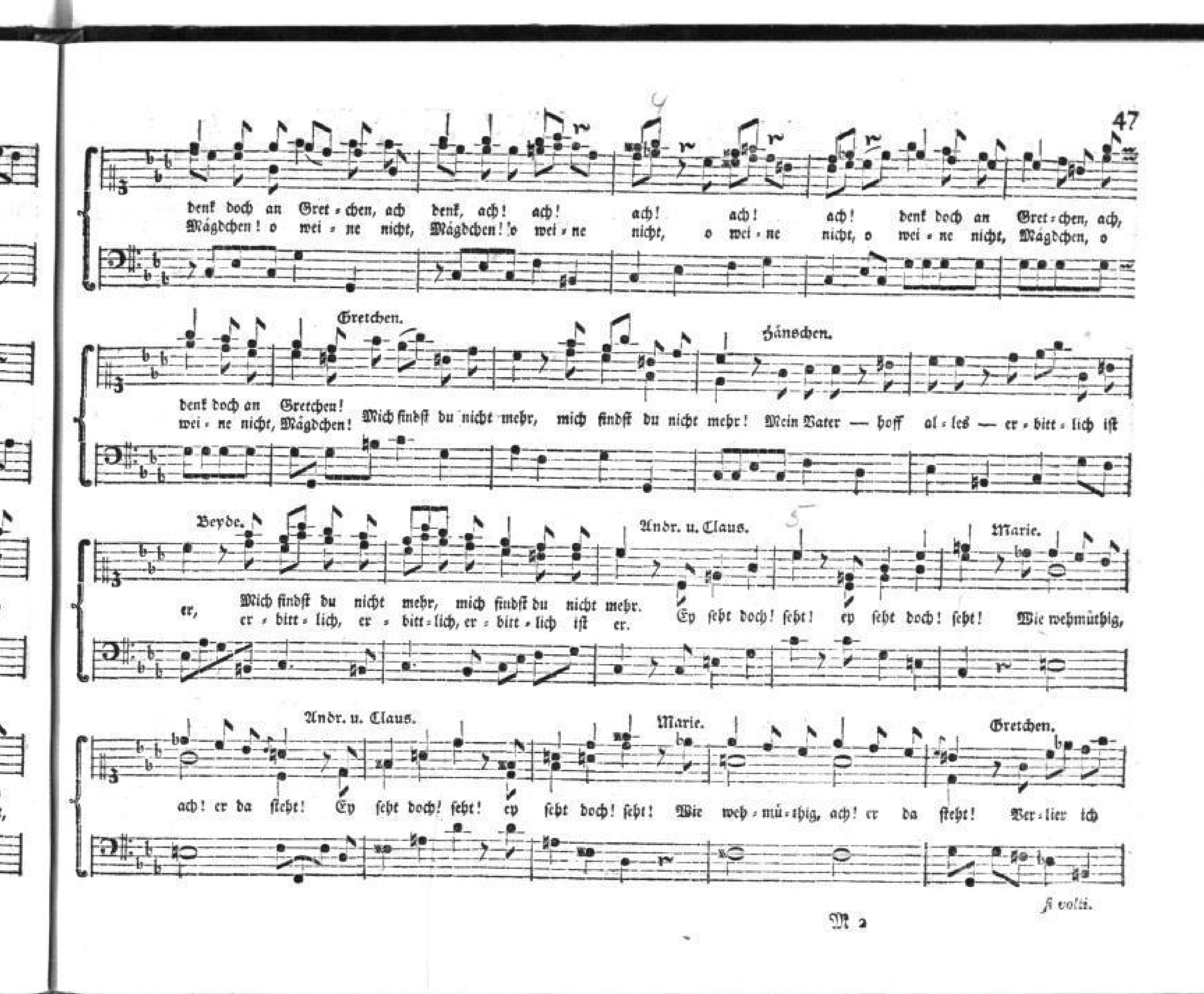


Seit dem nun, diesen Frühling her,
Dieß Völkchen an zu singen fieng,
Umduften uns die Veilchen mehr,
Ist bunter jeder Schmetterling,
Und Hannchen singet spät und früh,
In Büschen holder Lieb singt sie:
Ich lieb, ich lieb, ich liebe,
Mein Königlein, nur dich,
Ach, wenn doch deine Liebe
Der meinigen auch glich!
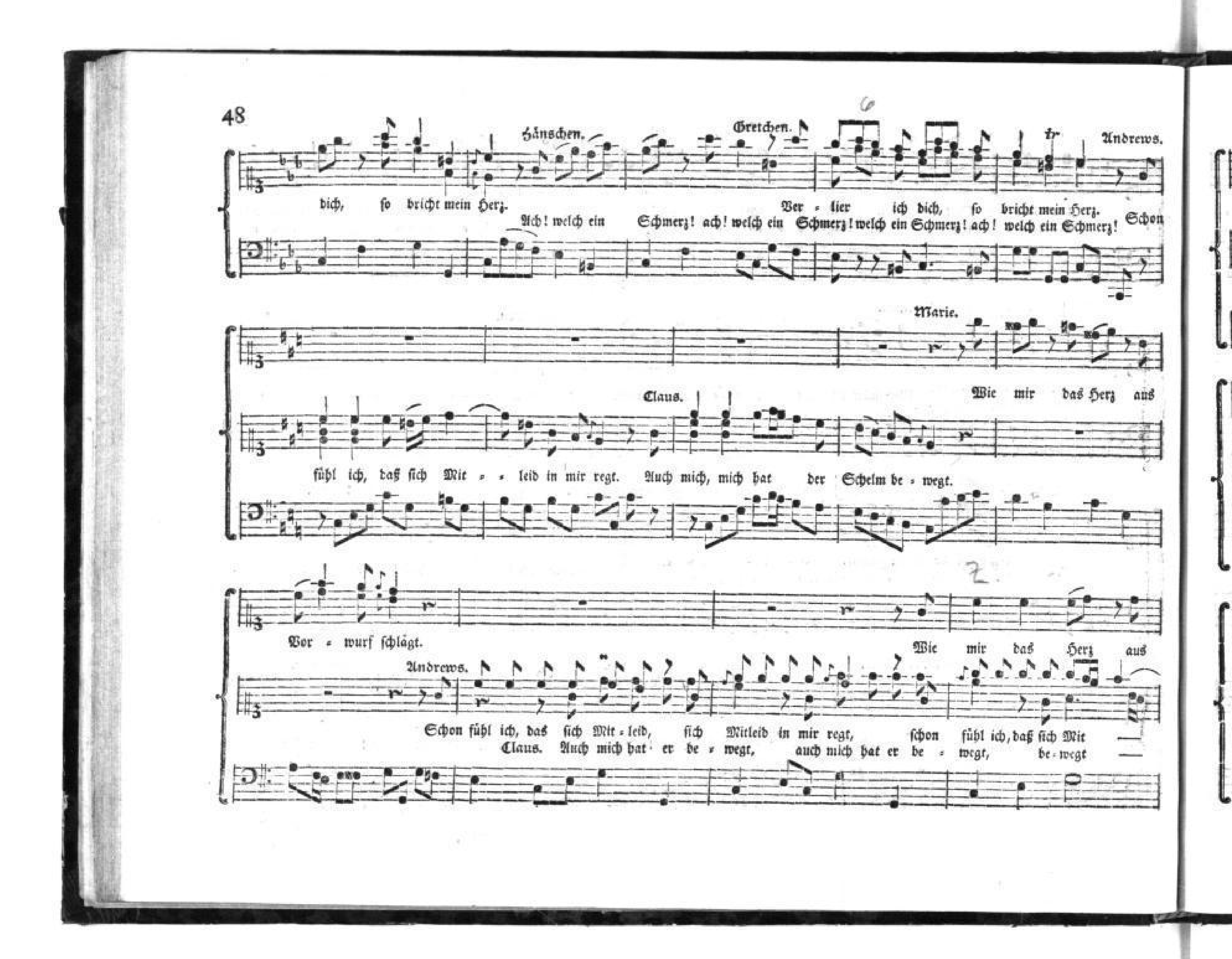
Nun sang die kleine Vögelschaar
So lang der schöne Sommer währt',
Daß ihr das Kehlchen heiser war;
Wer hat ihr Liedchen nicht gehört?
Die Bürschel singen spät und früh
In Büschen holder Liebe hie:
Ich lieb, ich lieb, ich liebe,
Mein klein Prinzeßchen, dich,
Ach, wenn doch deine Liebe
Der meinigen auch glich!
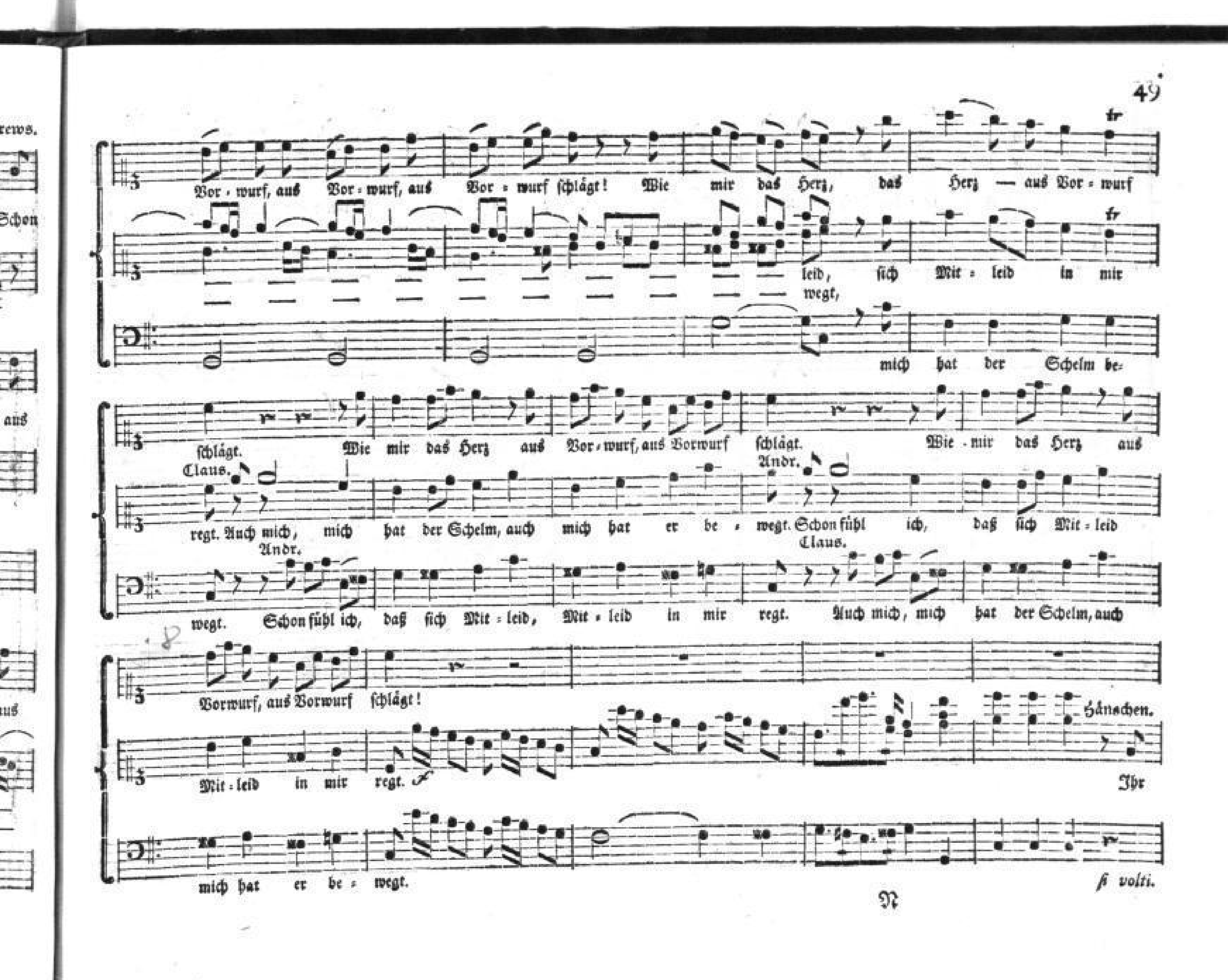

Moderato.
Andrews.
Gevatter Claus.
Mutter Marie.
Gretchen.
Hänschen.
Andr.
Claus.
Das Ding kömmt mir ver - däch - tig vor. Auch
Andrews.
Claus.
mir, mir kraut es hin - term Ohr. Das Ding kömmt mir ver - däch - tig, ver - däch - tig vor. Auch mir, mir kraut es
Beyde.
hin - term Ohr. Was, Ge - vatter, zu thun? Was, Ge - vatter, zu thun? Ent - schlüs - set, ent - schlüs - set, ent-
mf
si volti.
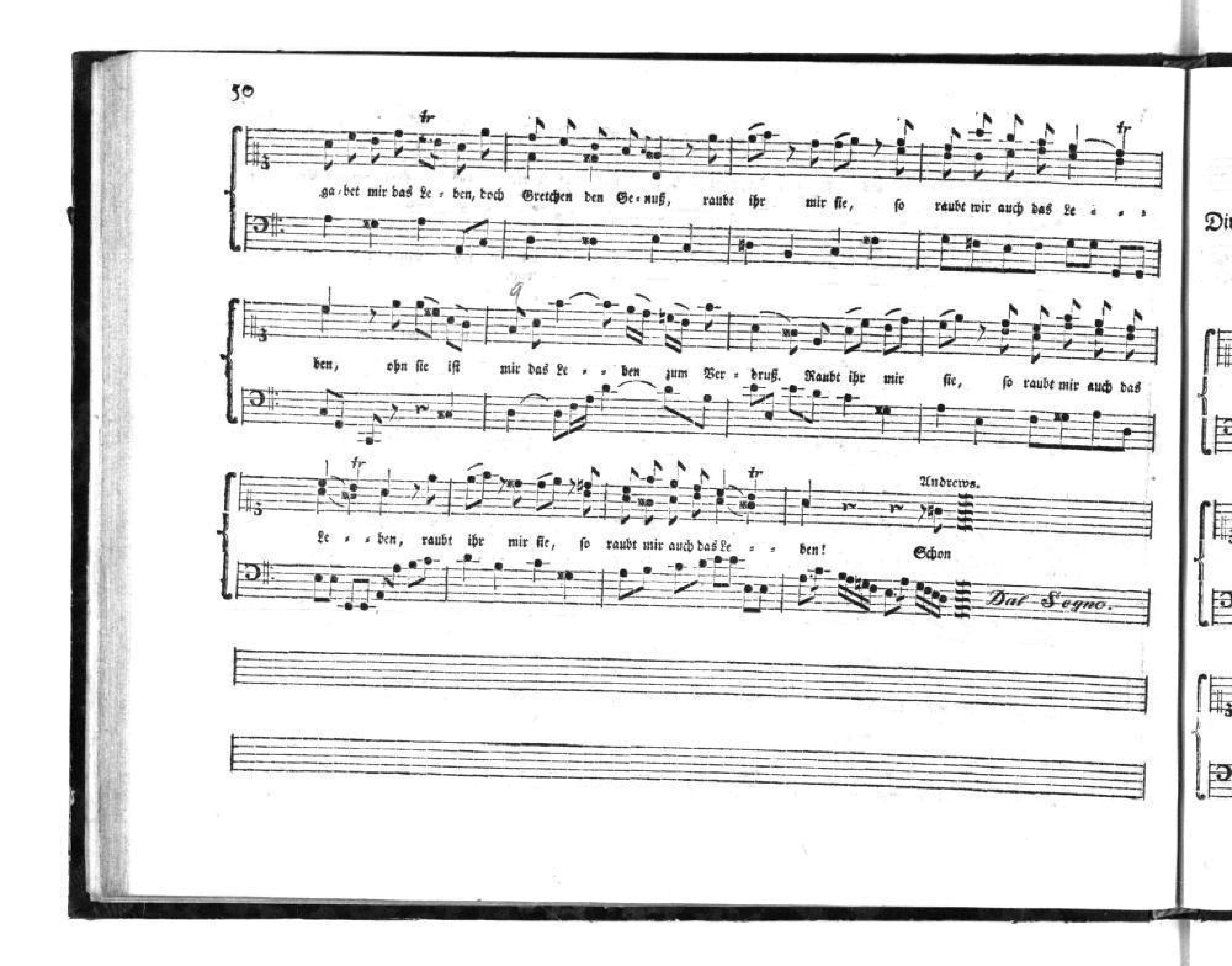

schlüsset euch nun! Ge = vat = ter, Ge = vat = ter, ent = schlüsset euch nun, ent = schlüsset euch nun!
Hänschen.
Le = be wohl, mein Gret = chen!
Gretchen.
Hänschen.
Gretchen.
Hänschen.
Ach! Ach! Le = be wohl, mein Gret = chen! Ach! Ach! O, wei = ne nicht, Mägdchen! o
Gretchen.
Hänschen.
Gretchen (weinend)
Beyde.
wei = ne nicht, Mägdchen! Ach, denk doch an Gretchen! Und du denk an Hänschen! Ach denk doch an Gret = chen! ach
O wei = ne nicht,
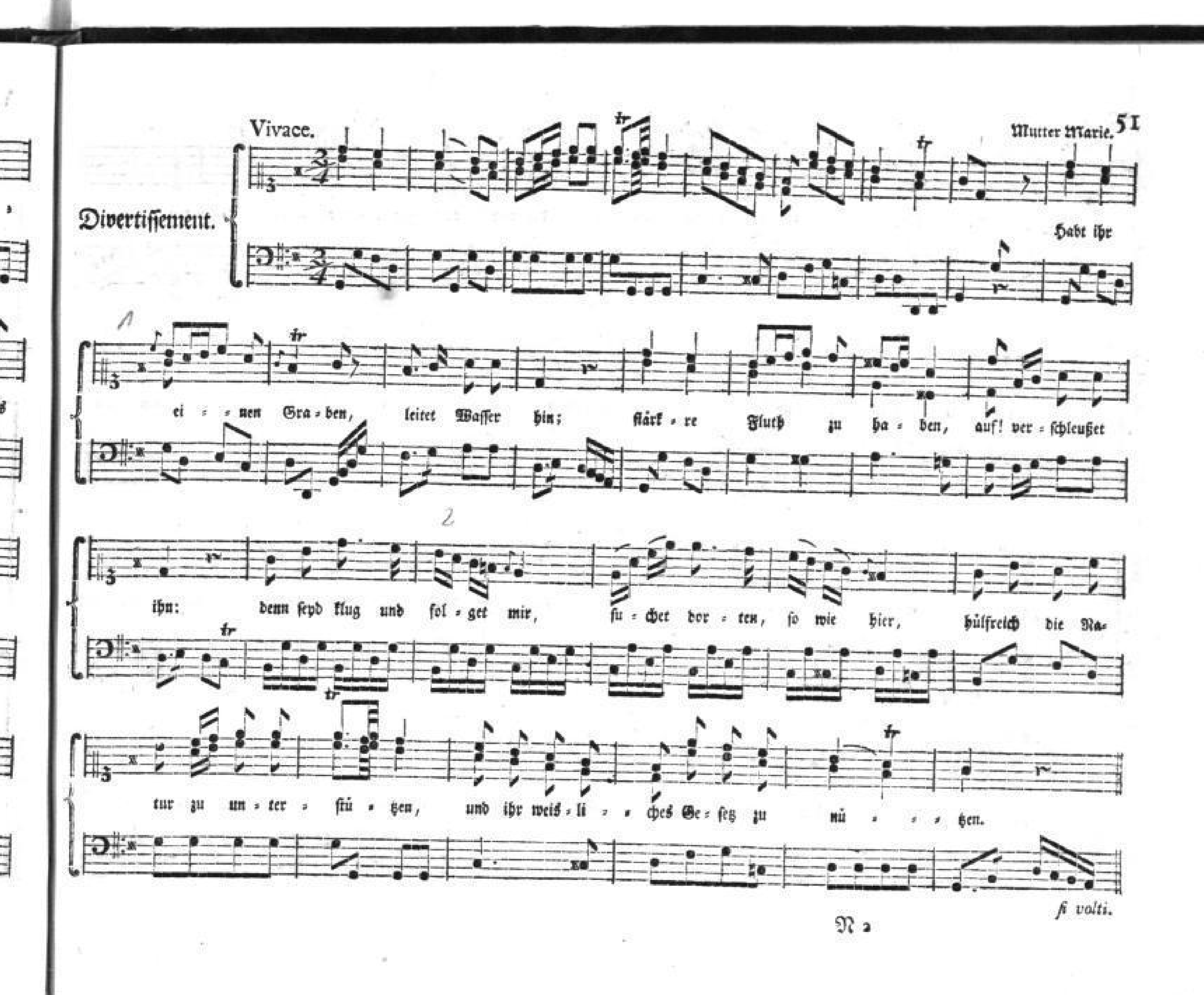

denk doch an Gret-chen, ach denk, ach! ach! ach! ach! ach! denk doch an Gret-chen, ach,
Mägdchen! o wei-ne nicht, Mägdchen! o wei-ne nicht, o wei-ne nicht, o wei-ne nicht, Mägdchen, o
Gretchen.
Hänschen.
denk doch an Gretchen!
wei-ne nicht, Mägdchen! Mich findst du nicht mehr, mich findst du nicht mehr! Mein Vater — hoff al-les — er-bitt-lich ist
Beyde.
Andr. u. Claus.
Marie.
Mich findst du nicht mehr, mich findst du nicht mehr.
er, er-bitt-lich, er-bitt-lich, er-bitt-lich ist er.
Ey seht doch! seht! ey seht doch! seht! Wie wehmüthig,
Andr. u. Claus.
Marie.
Gretchen.
ach! er da steht! Ey seht doch! seht! ey seht doch! seht! Wie weh-mü-thig, ach! er da steht! Ver-lier ich
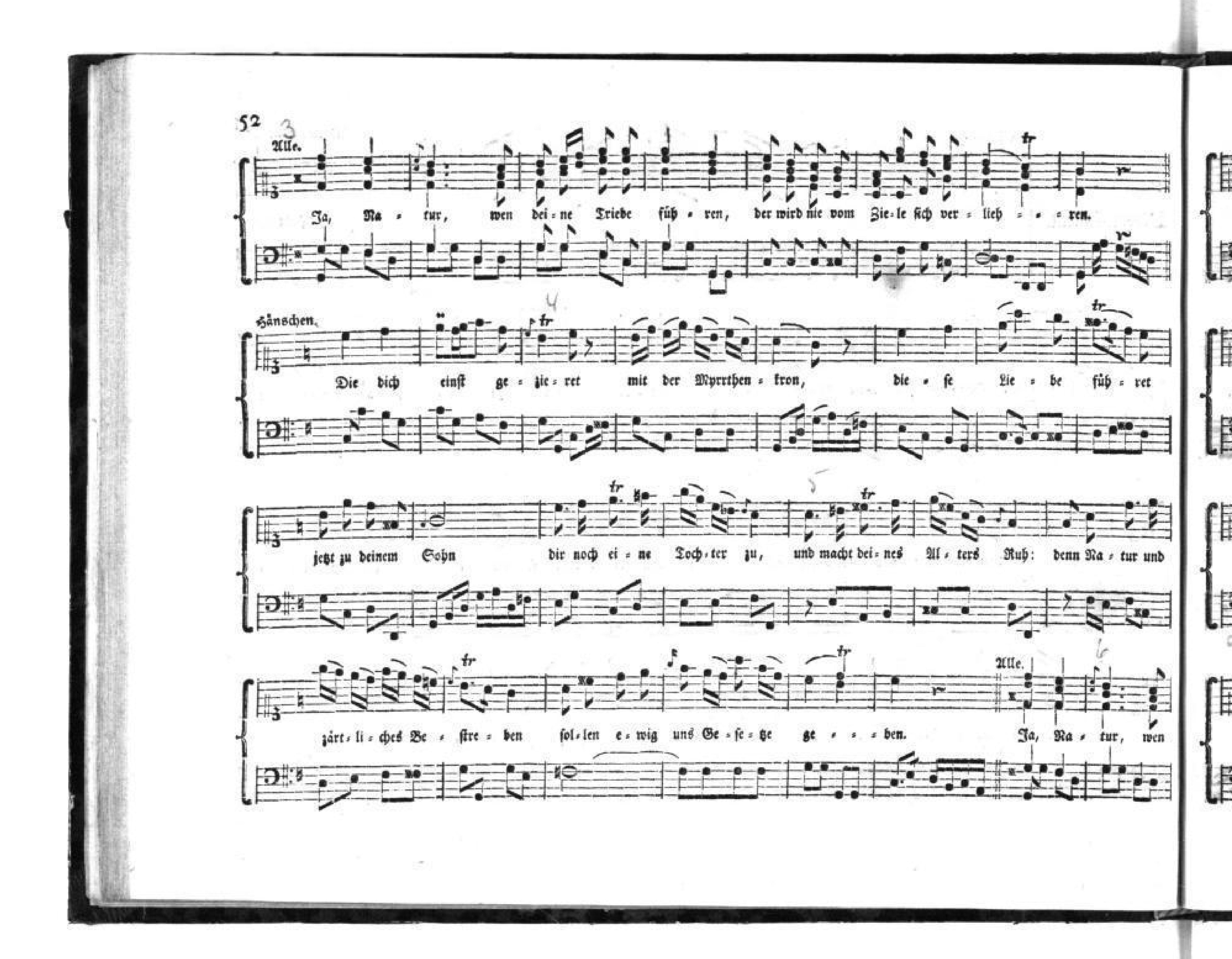
Si volti.
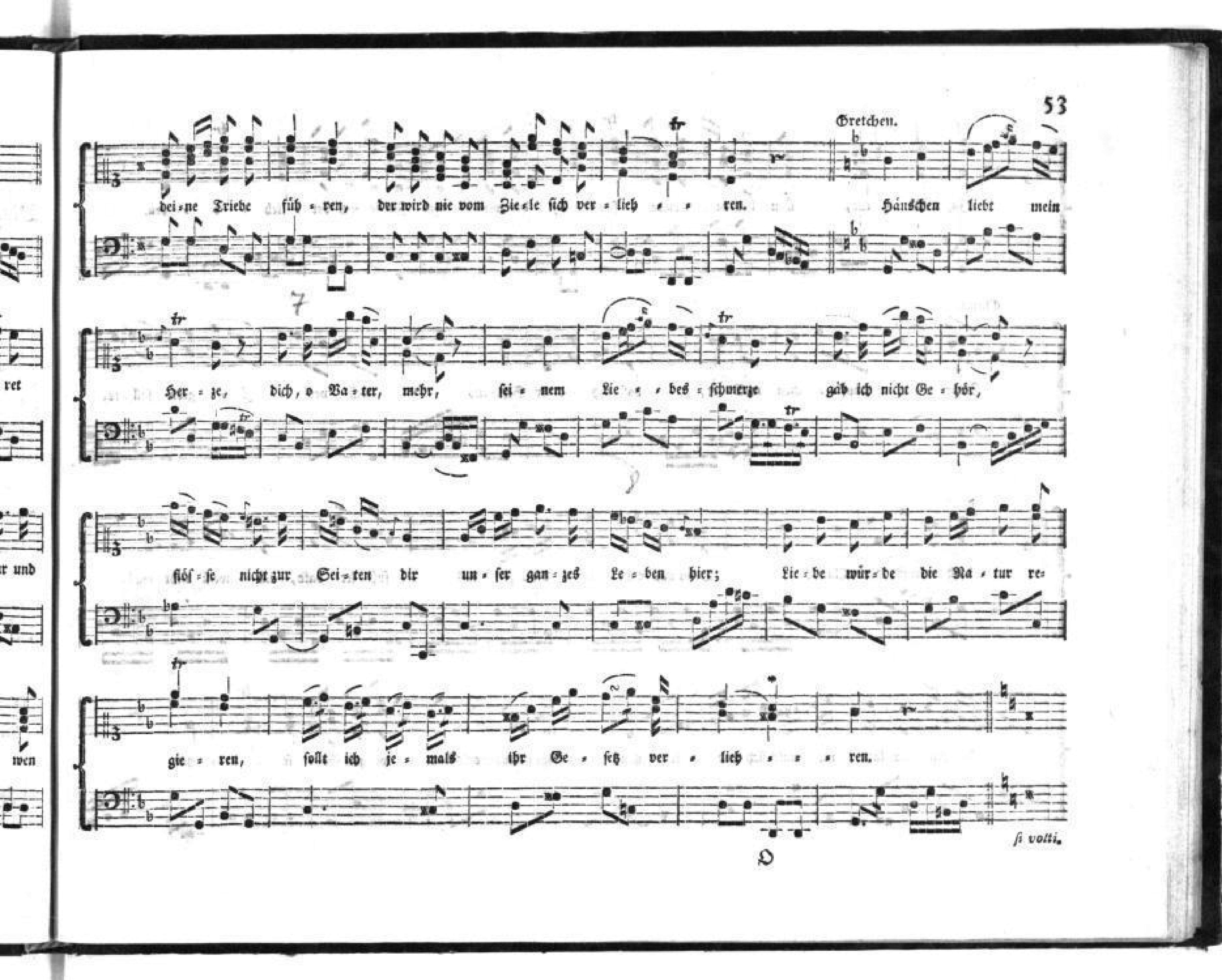

Hänschen.
Gretchen.
Andrews.
dich, so bricht mein Herz. Ver - lier ich dich, so bricht mein Herz.
Ach! welch ein Schmerz! ach! welch ein Schmerz! welch ein Schmerz! ach! welch ein Schmerz! Schon
Marie.
Claus.
Wie mir das Herz aus
fühl ich, daß sich Mit - - leid in mir regt. Auch mich, mich hat der Schelm be - wegt.
Vor - wurf schlägt.
Wie mir das Herz aus
Andrews.
Schon fühl ich, das sich Mit - leid, sich Mitleid in mir regt, schon fühl ich, daß sich Mit
Claus. Auch mich hat er be - wegt, auch mich hat er be - wegt, be - wegt
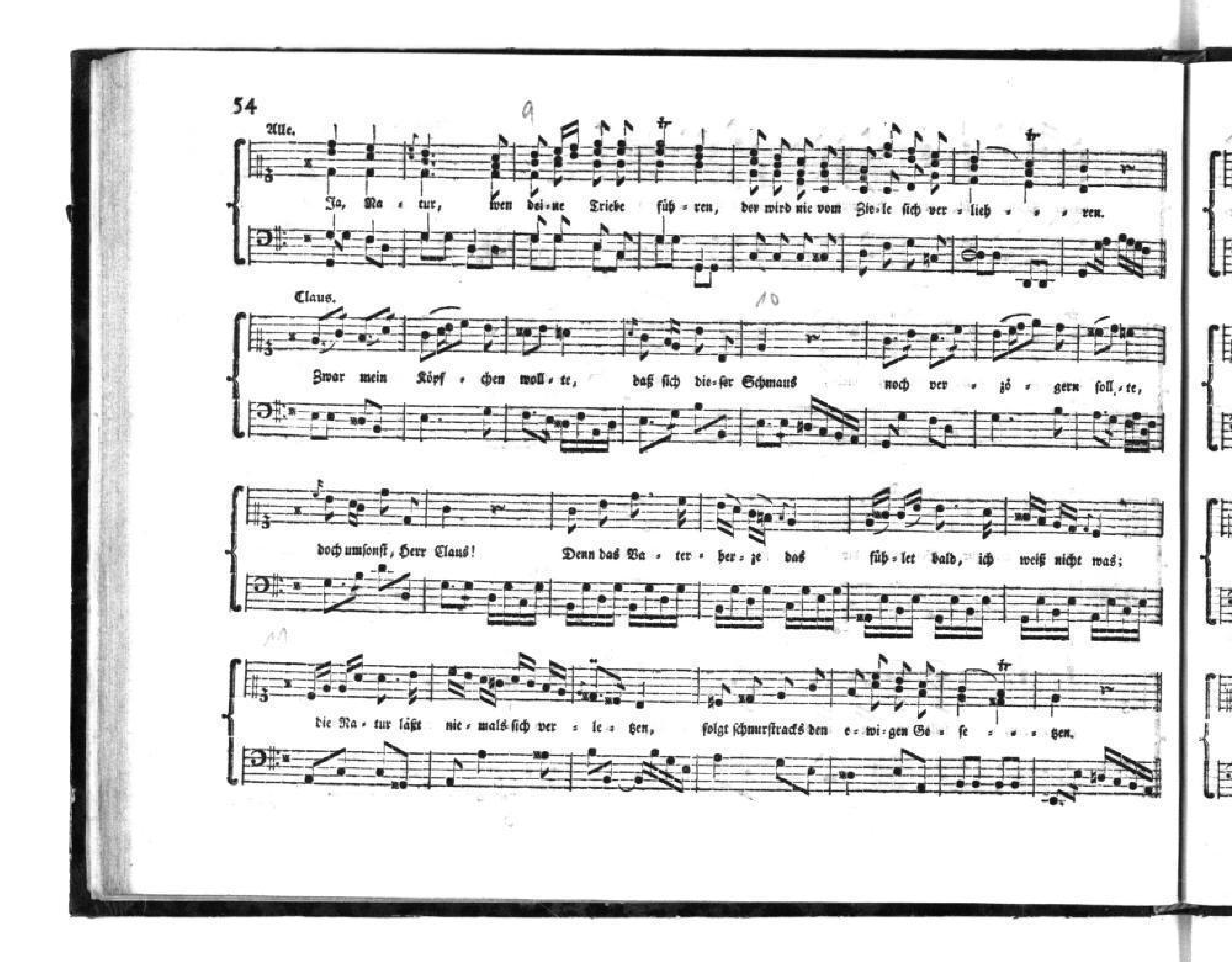

Vor = wurf, aus Vor = wurf, aus Vor = wurf schlägt! Wie mir das Herz, das Herz — aus Vor = wurf
leid, sich Mit = leid in mir
wegt,
mich hat der Schelm be=
schlägt. Wie mir das Herz aus Vor = wurf, aus Vorwurf schlägt. Wie = mir das Herz aus
Claus.
Andr.
regt. Auch mich, mich hat der Schelm, auch mich hat er be = wegt. Schon fühl ich, daß sich Mit = leid
Andr.
Claus.
wegt. Schon fühl ich, daß sich Mit = leid, Mit = leid in mir regt. Auch mich, mich hat der Schelm, auch
Vorwurf, aus Vorwurf schlägt!
Hänschen.
Mit = leid in mir regt.
Ihr
mich hat er be = wegt.
volti.
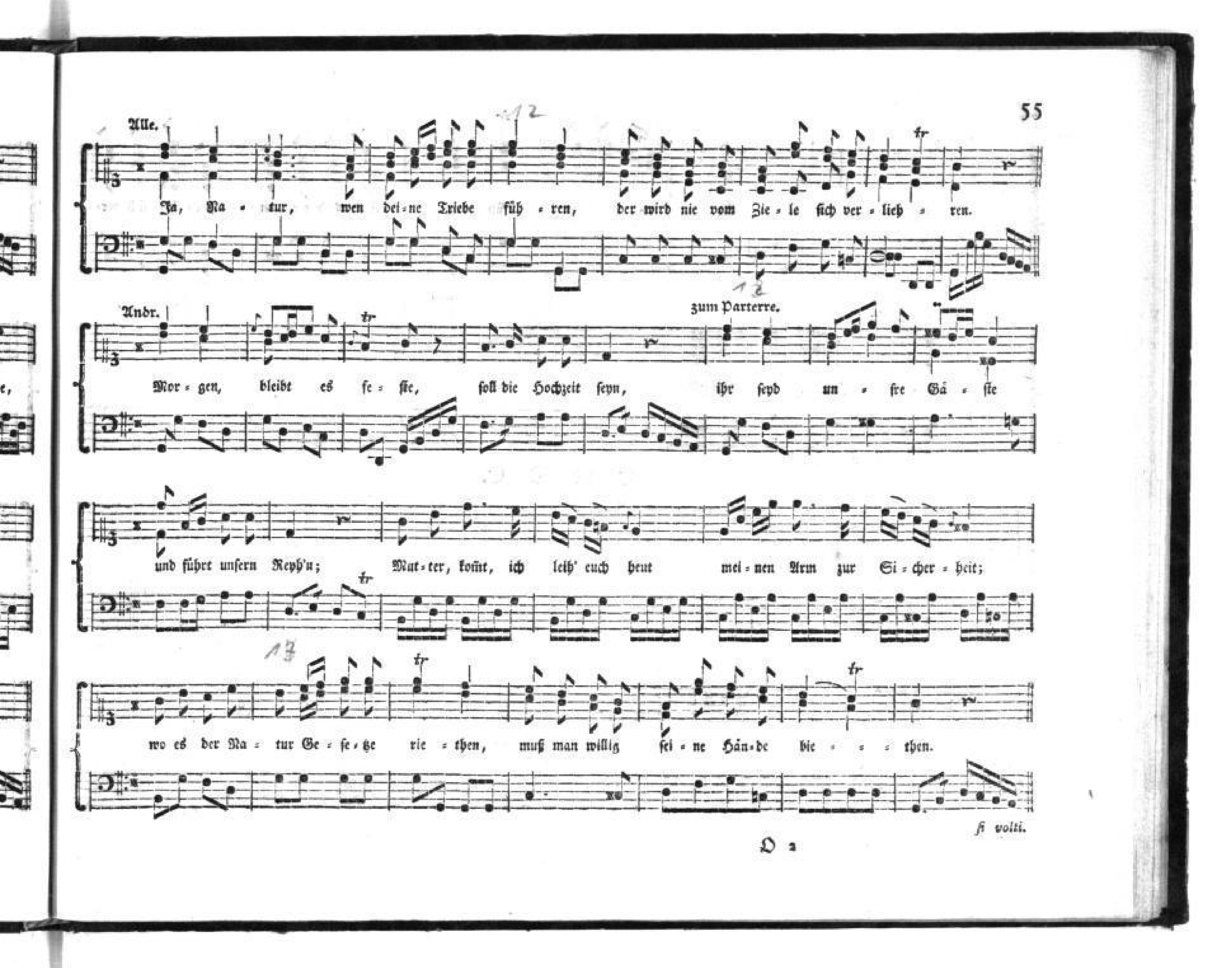

50
ga‑bet mir das Le ‑ ben, doch Gretchen den Ge ‑ nuß, raubt ihr mir sie, so raubt mir auch das Le ‑ ‑ ‑
ben, ohn sie ist mir das Le ‑ ‑ ben zum Ver ‑ druß. Raubt ihr mir sie, so raubt mir auch das
Le ‑ ‑ ben, raubt ihr mir sie, so raubt mir auch das Le ‑ ‑ ben!
Andrews.
Schon
Dal Segno.
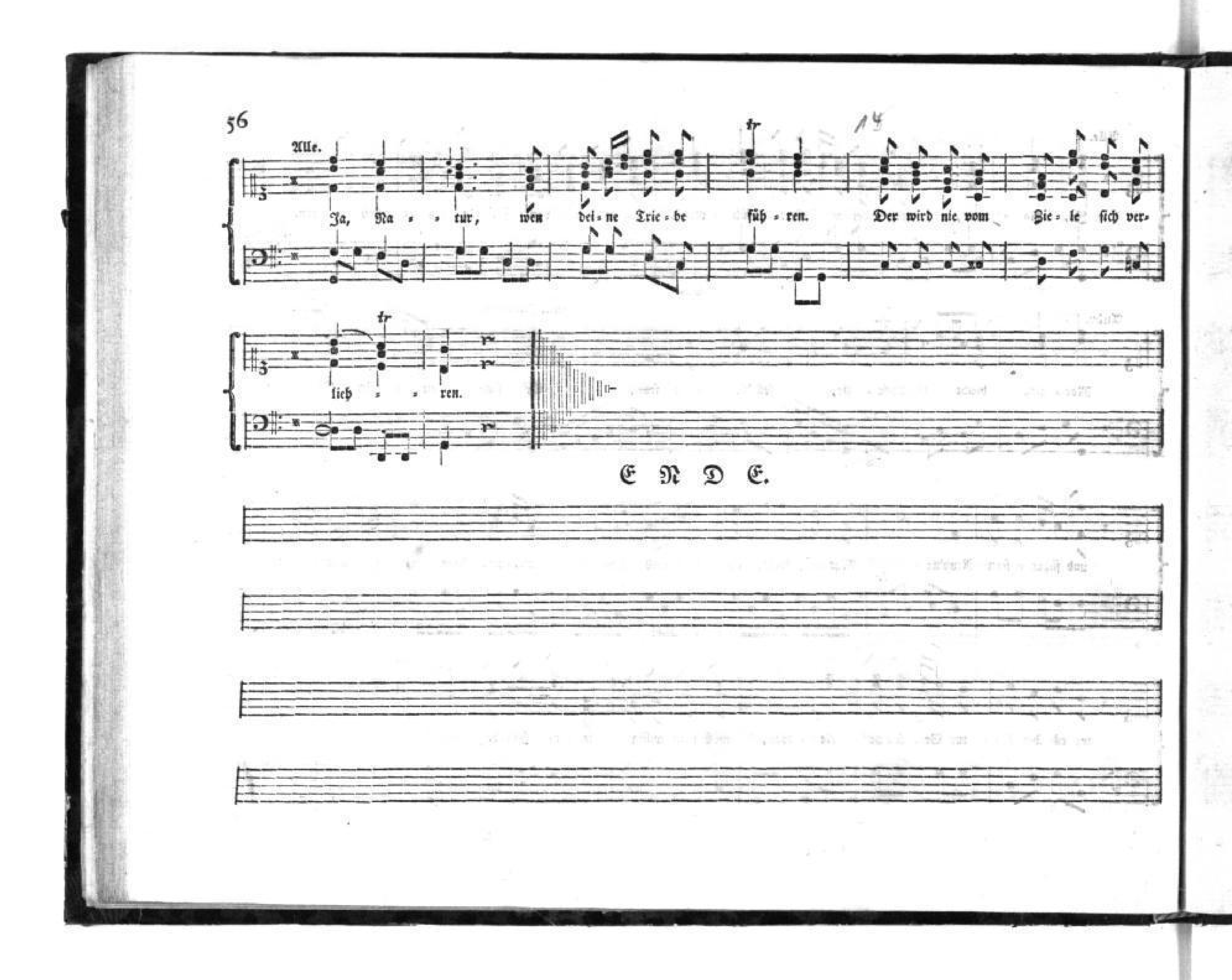

51
Vivace.
Mutter Marie.
Divertissement.
Habt ihr
ei - - nen Gra - ben, leitet Wasser hin; stärk - re Fluth zu ha - ben, auf! ver - schleußet
ihn: denn seyd klug und fol - get mir, su - chet dor - ten, so wie hier, hülfreich die Na-
tur zu un - ter - stü - tzen, und ihr weis - li - - ches Ge - setz zu nü - - - tzen.
tr
si volti.
N 2


Alle.
Ja, Na - tur, wen dei - ne Triebe füh - ren, der wird nie vom Zie - le sich ver - lieh - - - ren.
Hänschen.
Die dich einst ge - zie - ret mit der Myrrthen - kron, die - se Lie - be füh - ret
jetzt zu deinem Sohn dir noch ei - ne Toch - ter zu, und macht dei - nes Al - ters Ruh: denn Na - tur und
zärt - li - ches Be - stre - ben sol - len e - wig uns Ge - se - tze ge - - - ben.
Alle.
Ja, Na - tur, wen


Gretchen.
dei - ne Triebe füh - ren, der wird nie vom Zie - le sich ver - lieh - - ren. Hänschen liebt mein
Her - ze, dich, o Va - ter, mehr, sei - nem Lie - - bes - schmerze gäb ich nicht Ge - hör,
flös - se nicht zur Sei - ten dir un - ser gan - zes Le - ben hier; Lie - be wür - de die Na - tur re-
gie - ren, sollt ich je - mals ihr Ge - setz ver - lieh - - - ren.
si volti.


Alle.
Ja, Na - tur, wen dei-ne Triebe füh - ren, der wird nie vom Zie-le sich ver - lieh - - - ren.
Claus.
Zwar mein Köpf - chen woll - te, daß sich die-ser Schmaus noch ver - zö - gern soll - te,
doch umsonst, Herr Claus! Denn das Va - ter - her - ze das füh - let bald, ich weiß nicht was;
die Na - tur läßt nie - mals sich ver - le - tzen, folgt schnurstracks den e - wi-gen Ge - se - - - tzen.


Alle.
Ja, Na - tur, wen dei-ne Triebe füh - ren, der wird nie vom Zie - le sich ver - lieh - ren.
Andr.
zum Parterre.
Mor - gen, bleibt es fe - ste, soll die Hochzeit seyn, ihr seyd un - sre Gä - ste
und führt unsern Reyh'n; Mut-ter, komt, ich leih' euch heut mei-nen Arm zur Si - cher - heit;
wo es der Na - tur Ge - se - tze rie - then, muß man willig sei - ne Hän-de bie - - - then.
si volti.


Alle.
Ja, Na - - tur, wen dei - ne Trie - be füh - ren. Der wird nie vom Zie - le sich ver-
lieh - - ren.
E N D E.

Amors Gukkasten.

Eine Operette

in einem Acte.

D
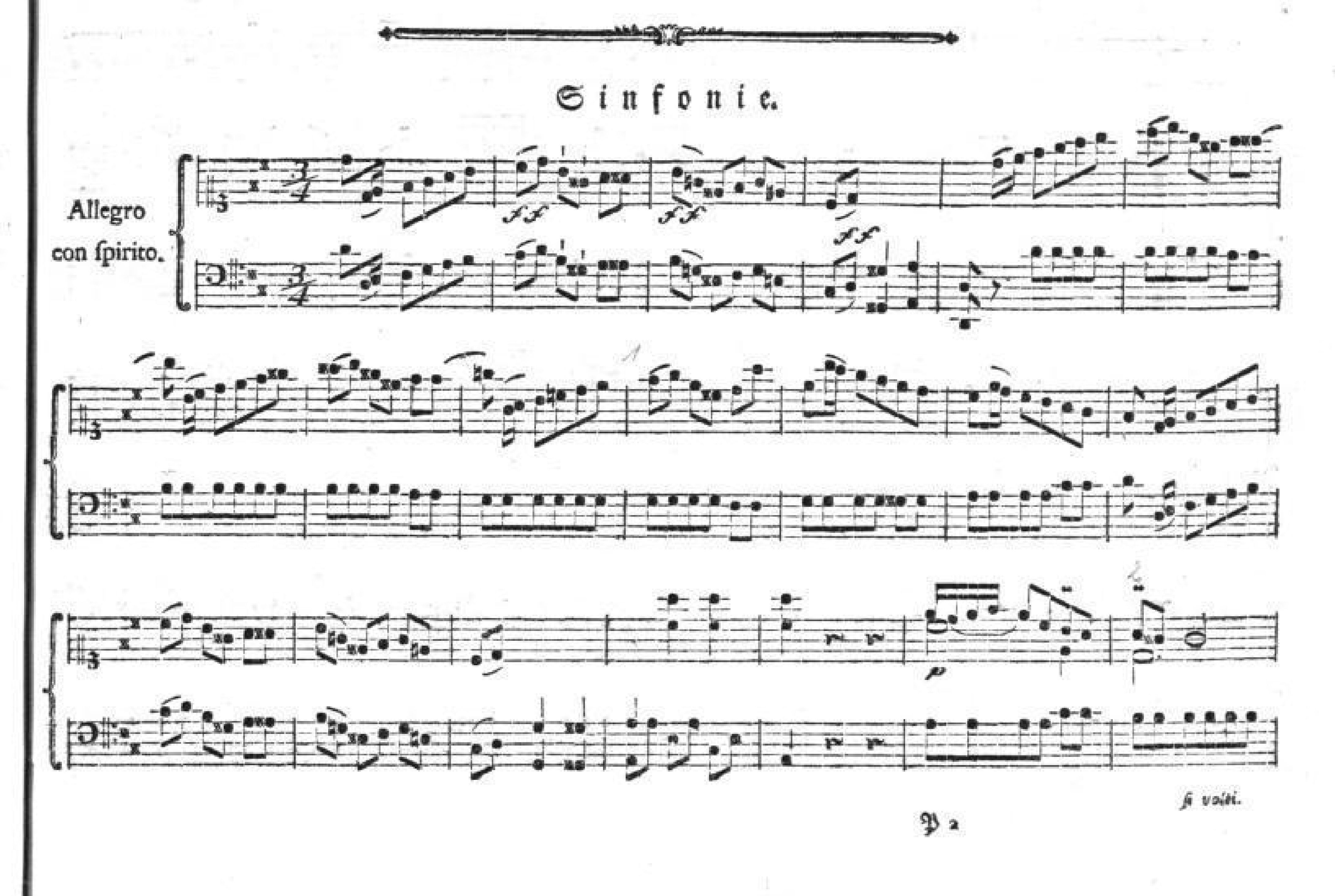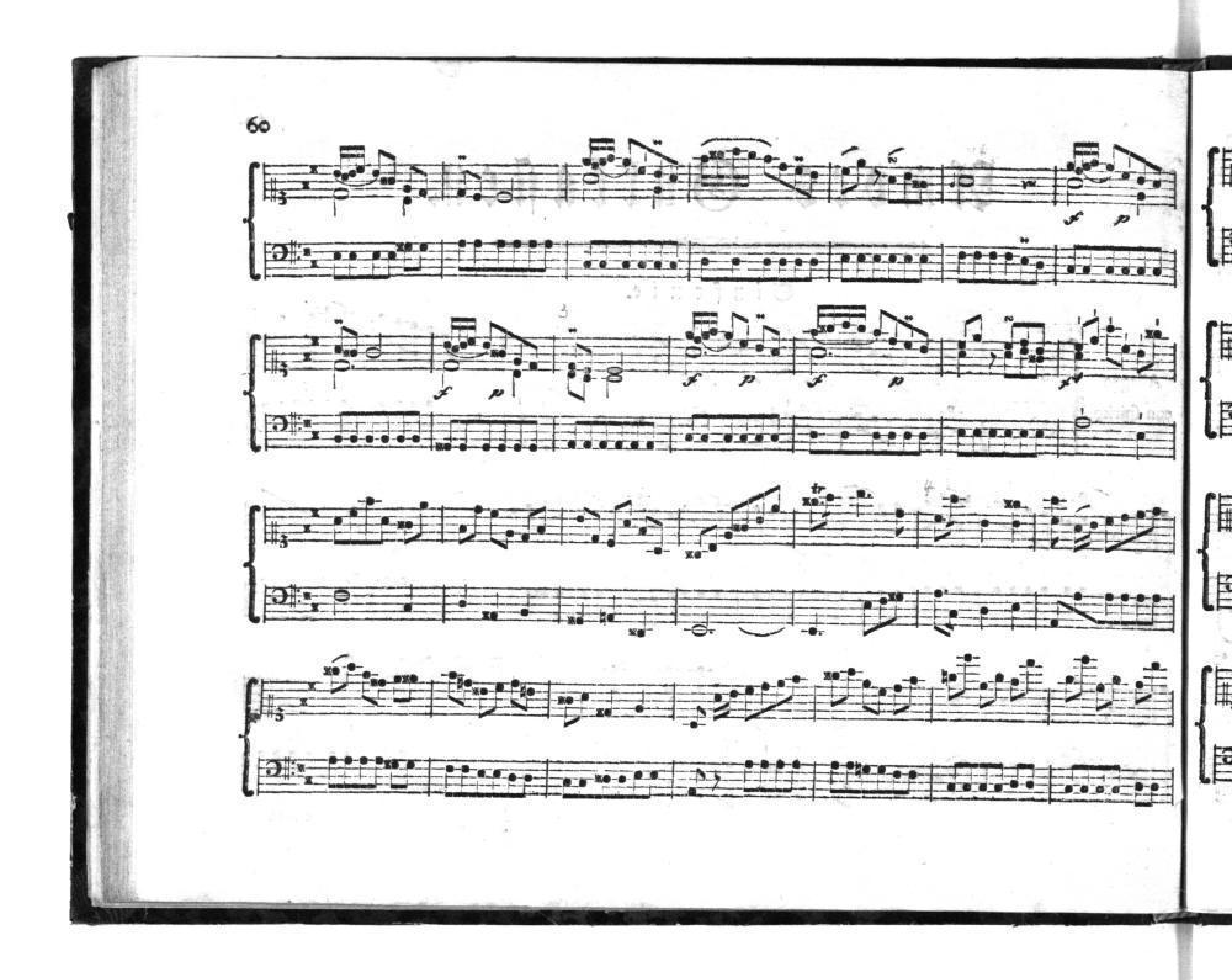


Singende Personen:
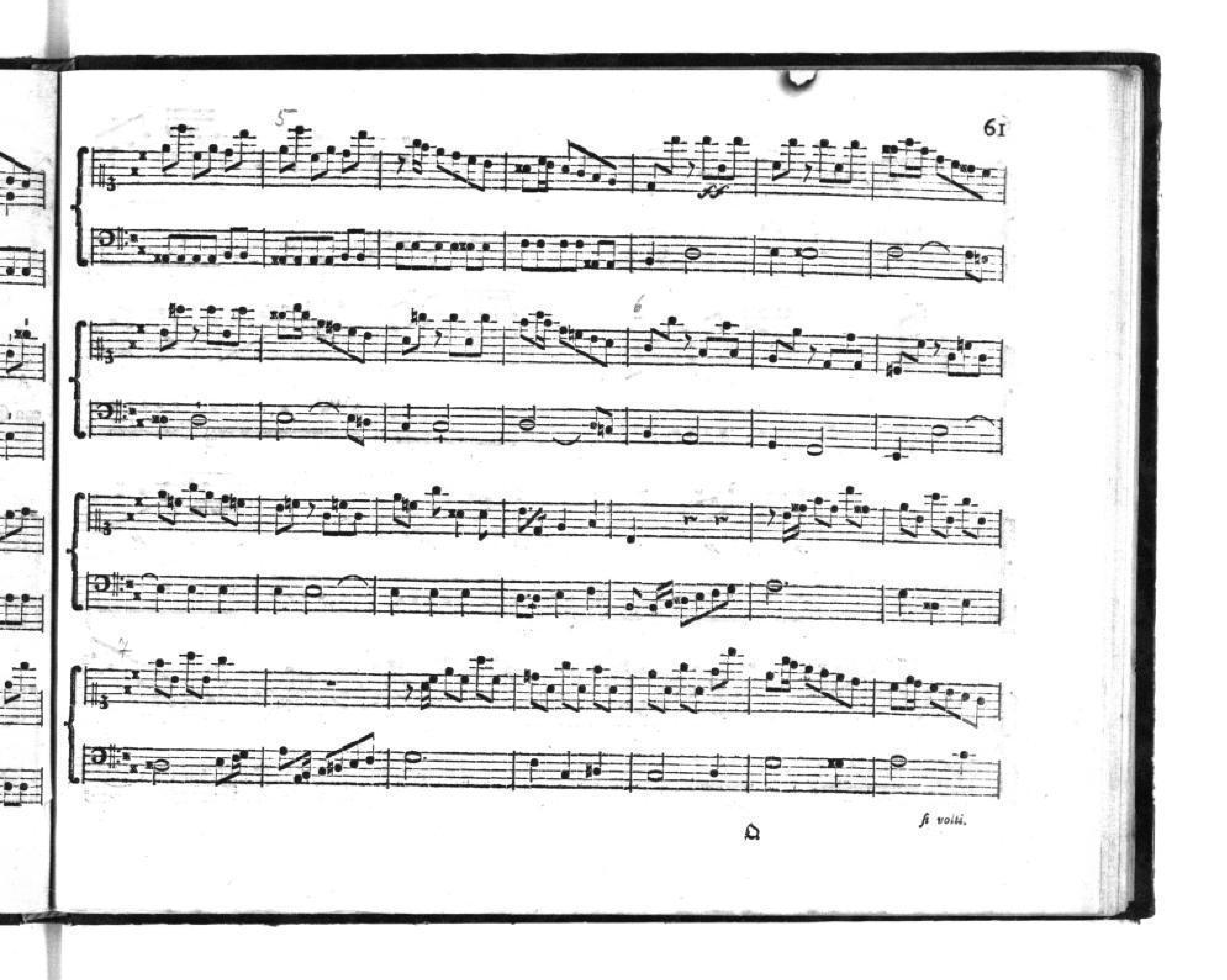
Amor.	Hermione, Arkadia,	Nymphen Dianens.
Psyche.	Myrtill, Lykas,	Hirten.
Komus.		
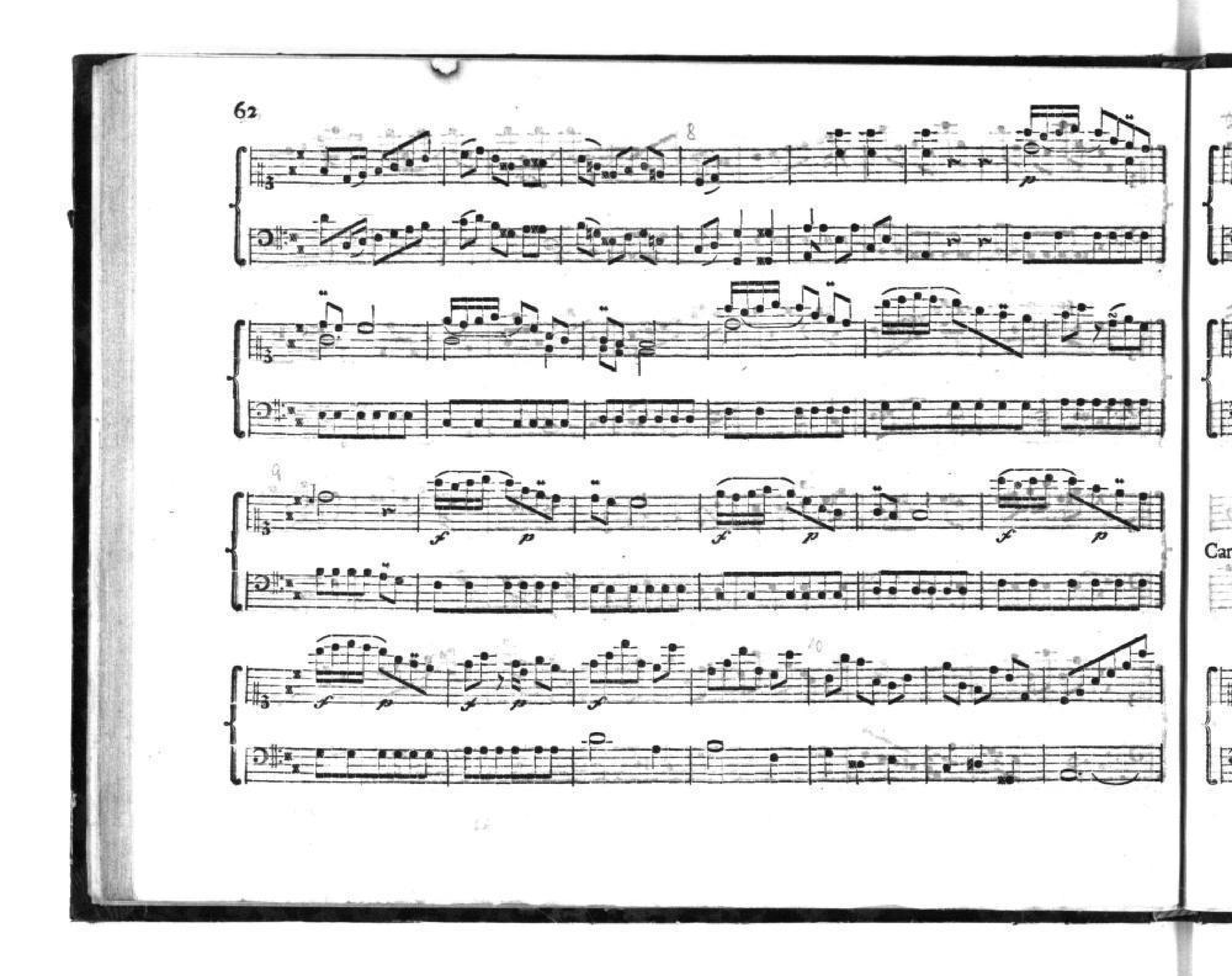
Amors Gukkasten.
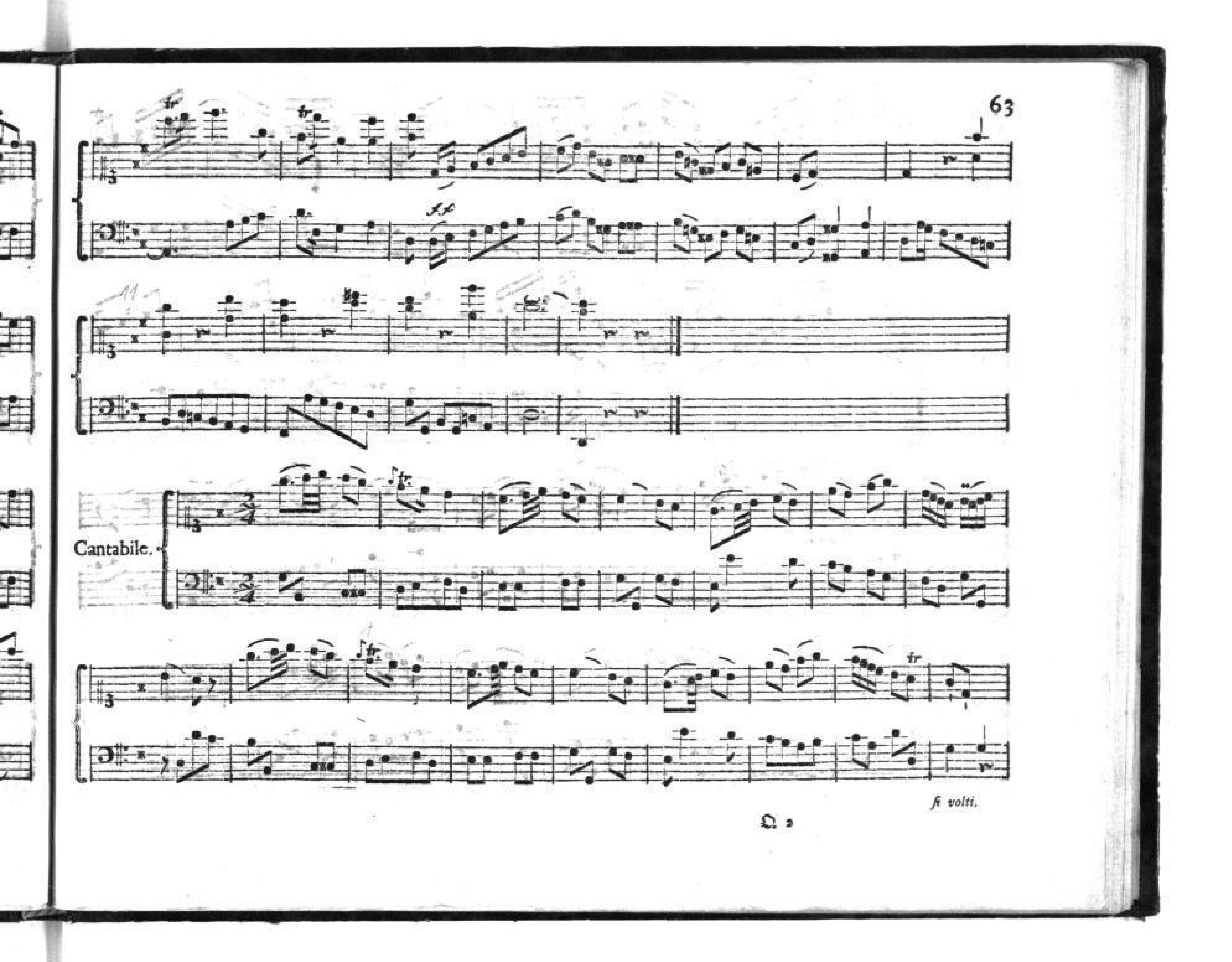
Sinfonie.
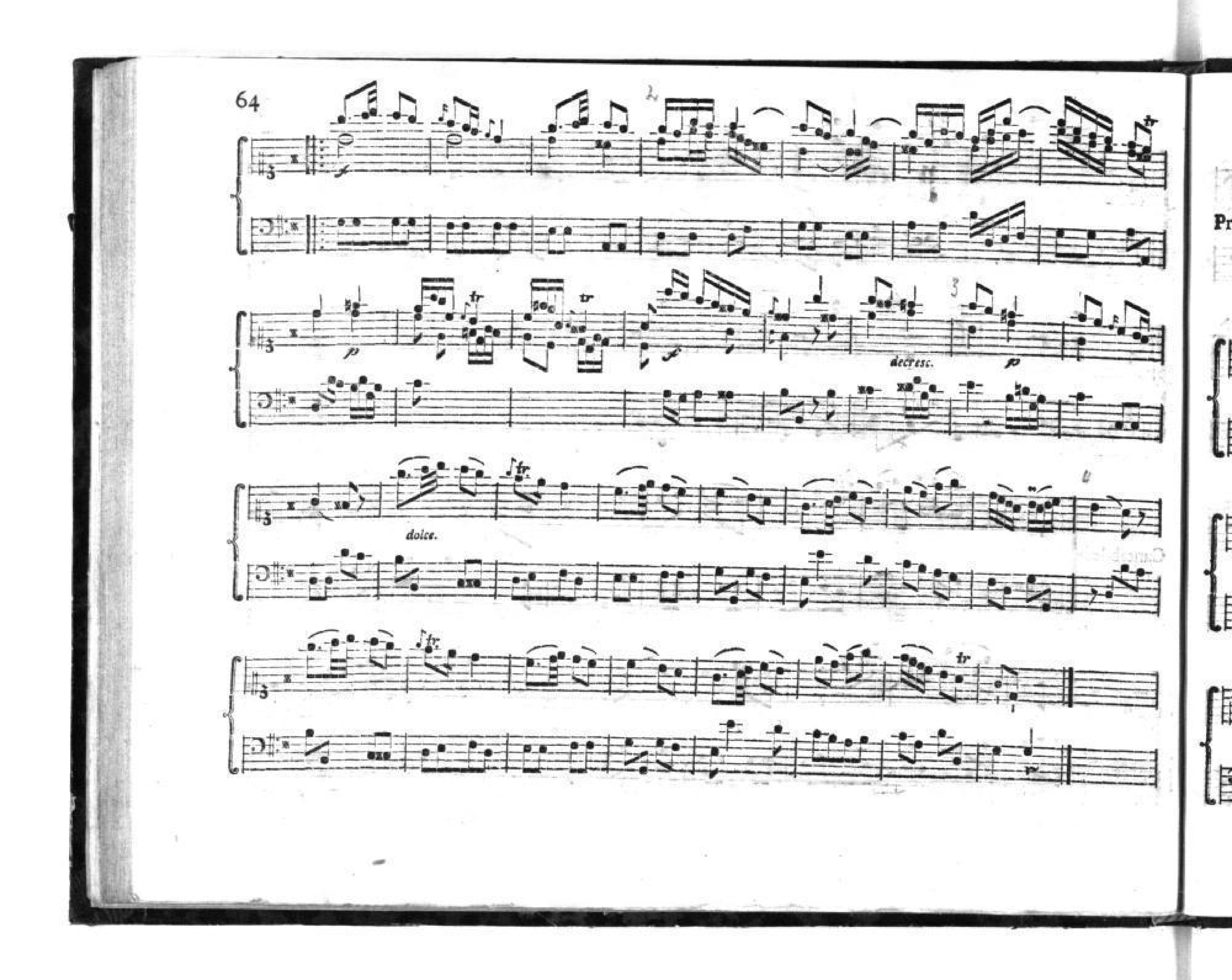


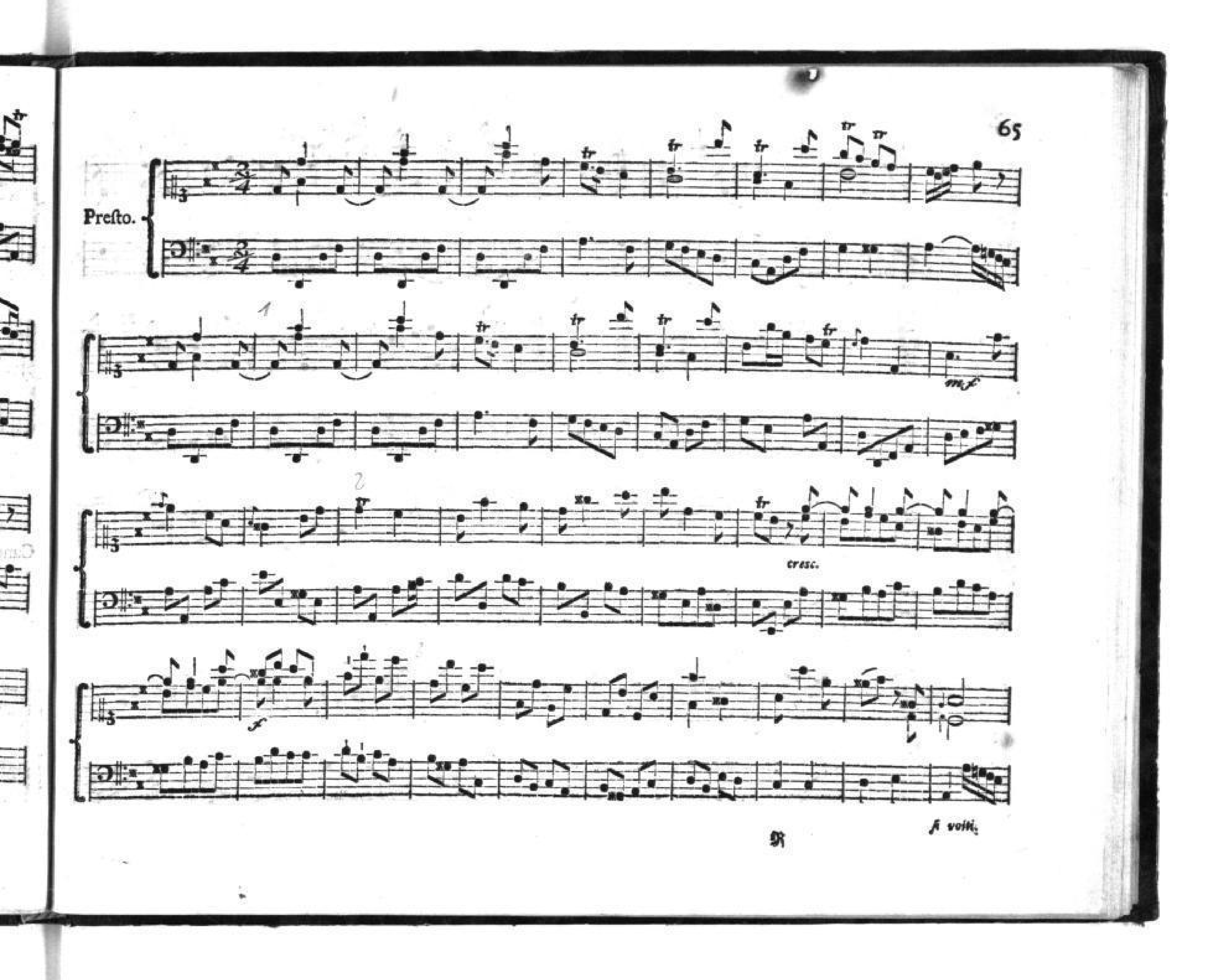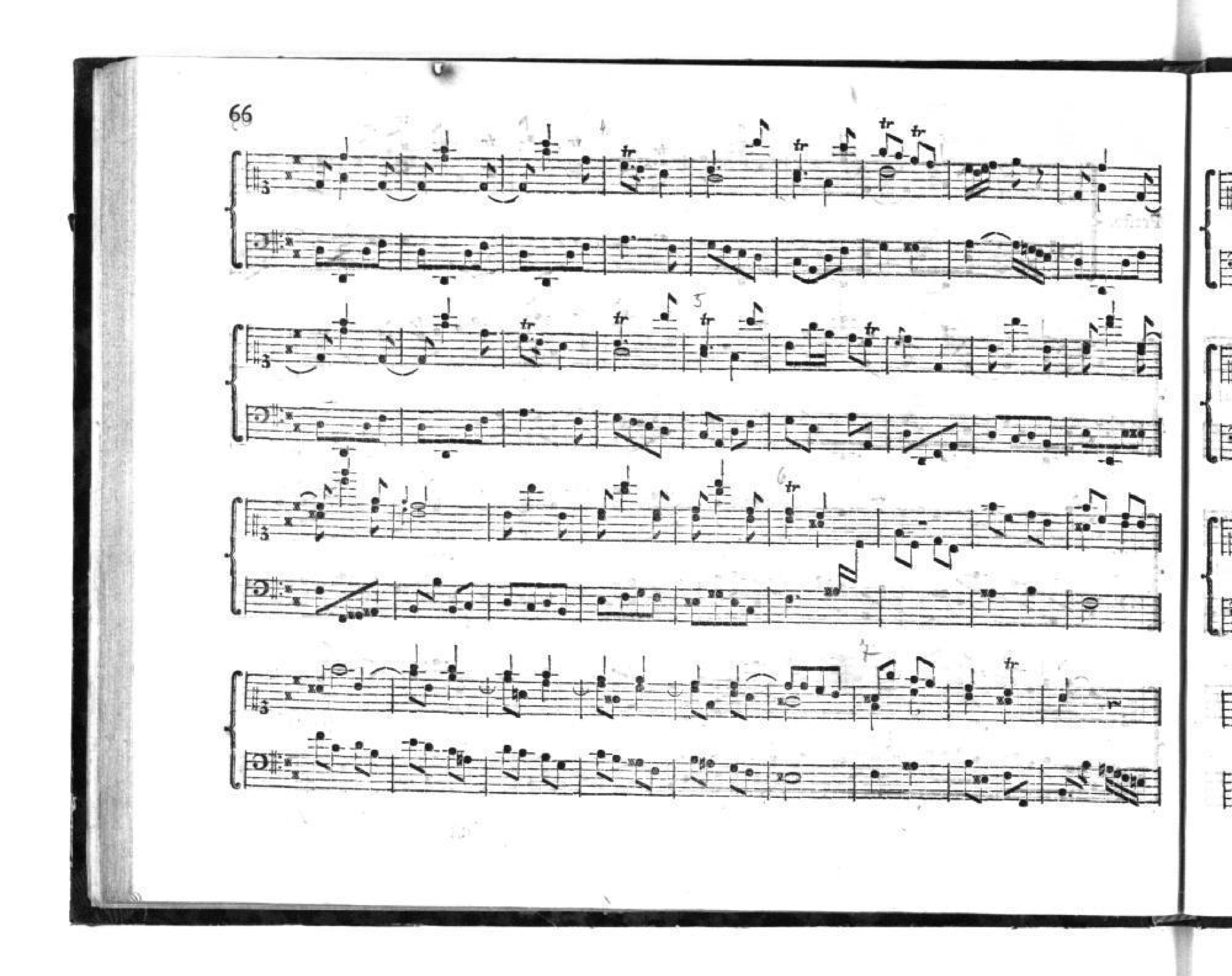



ff
si volti.
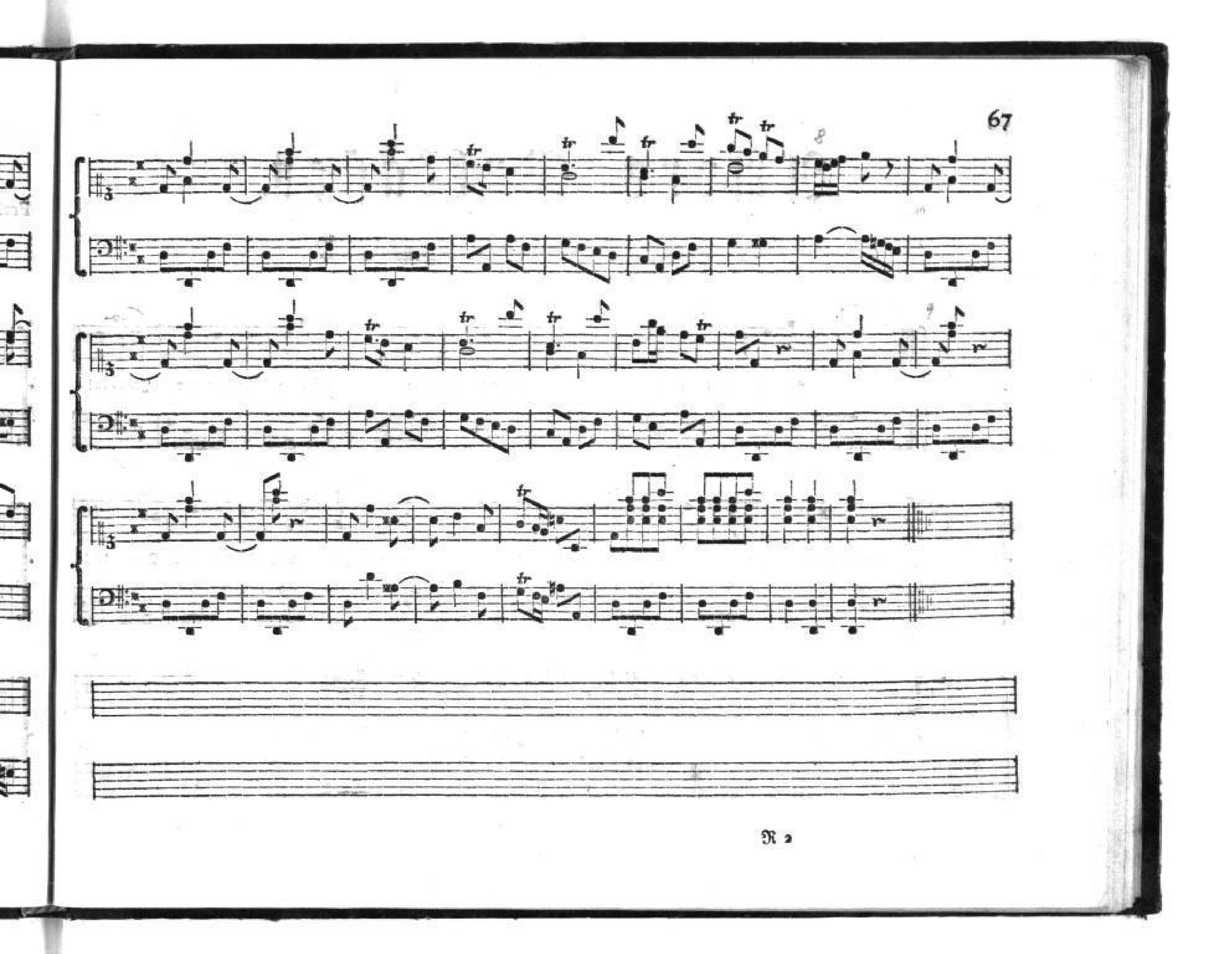



Cantabile.
si volti.

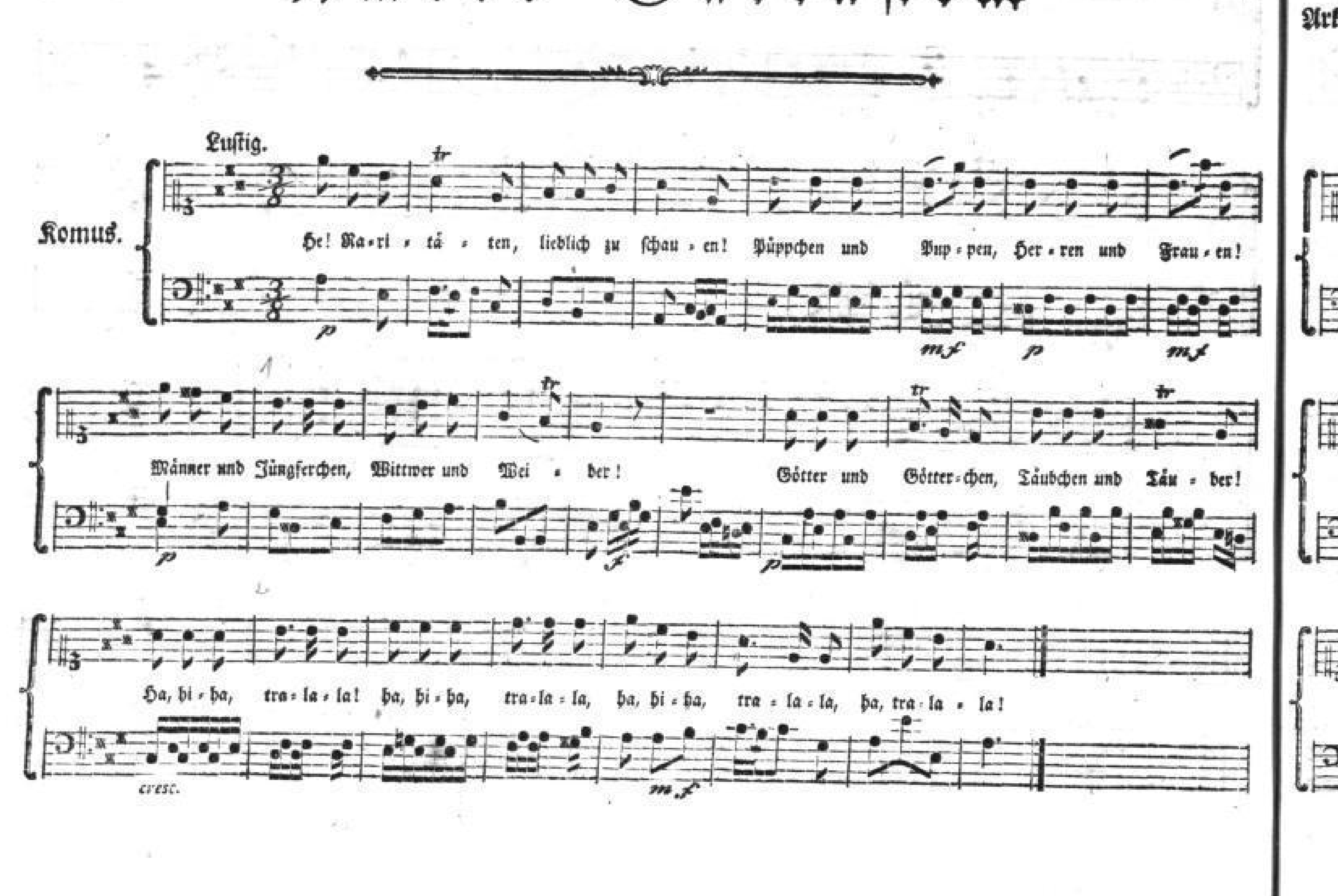

p
decresc.
p
dolce.

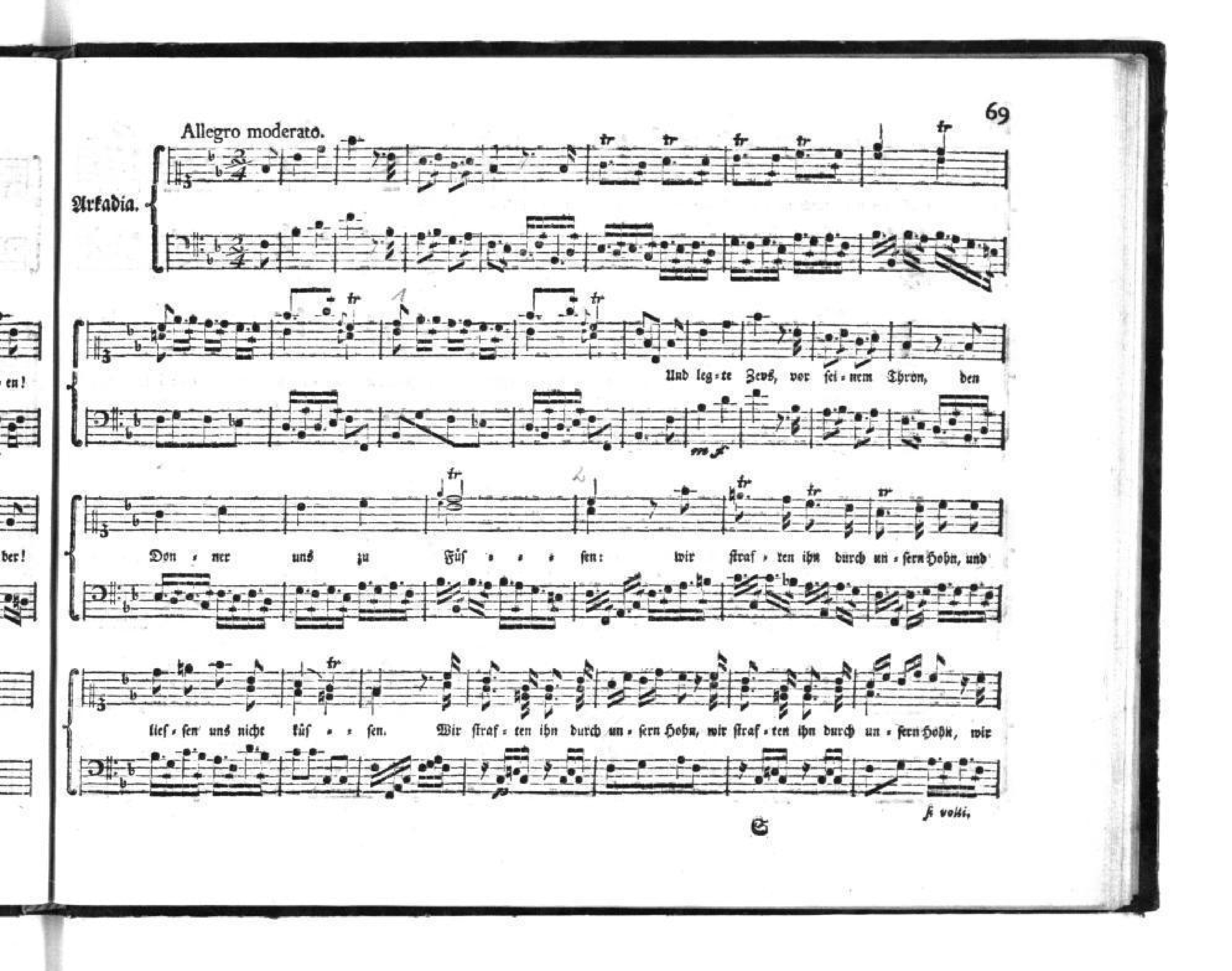

65
Presto.
mf
cresc.
f
si volti.

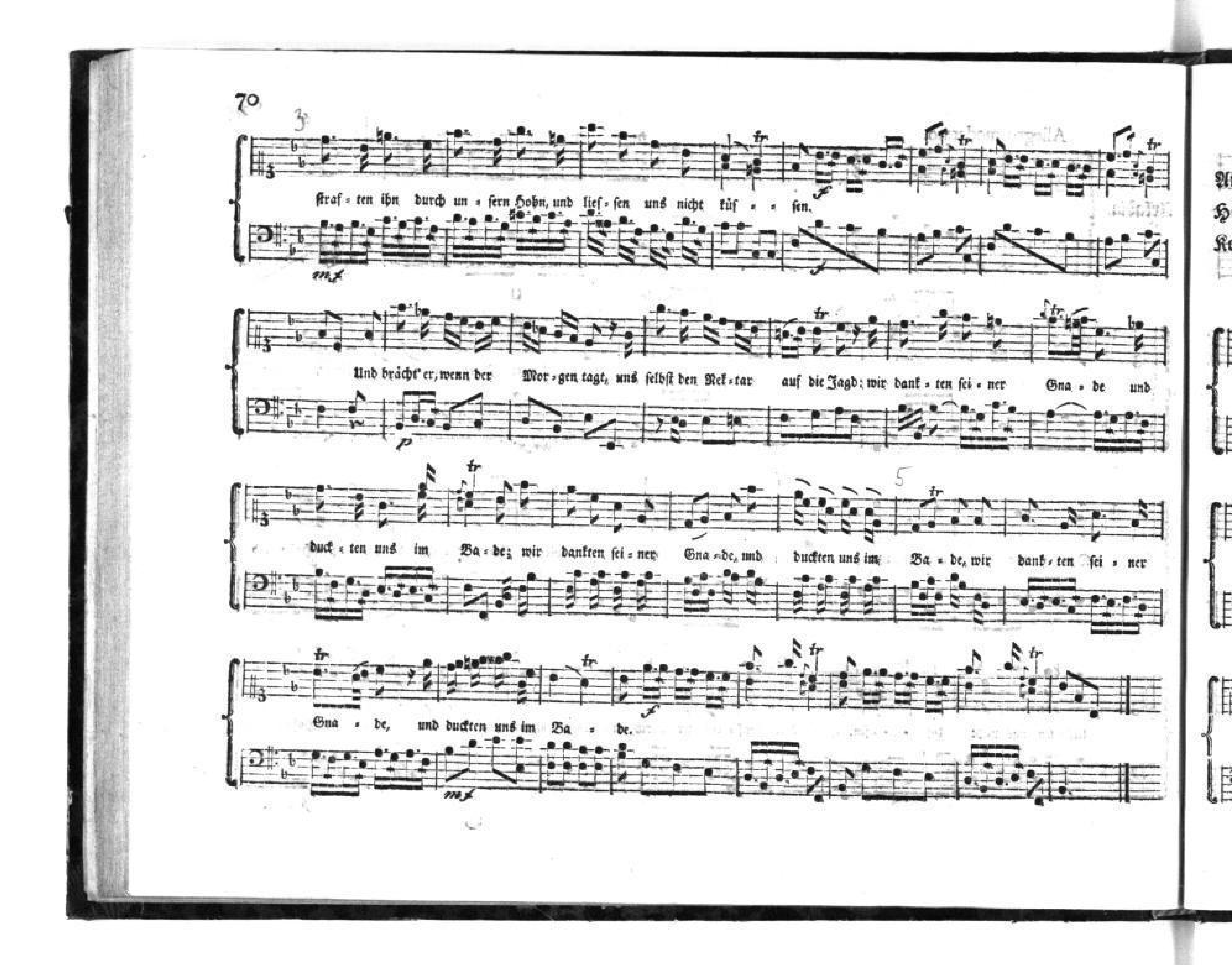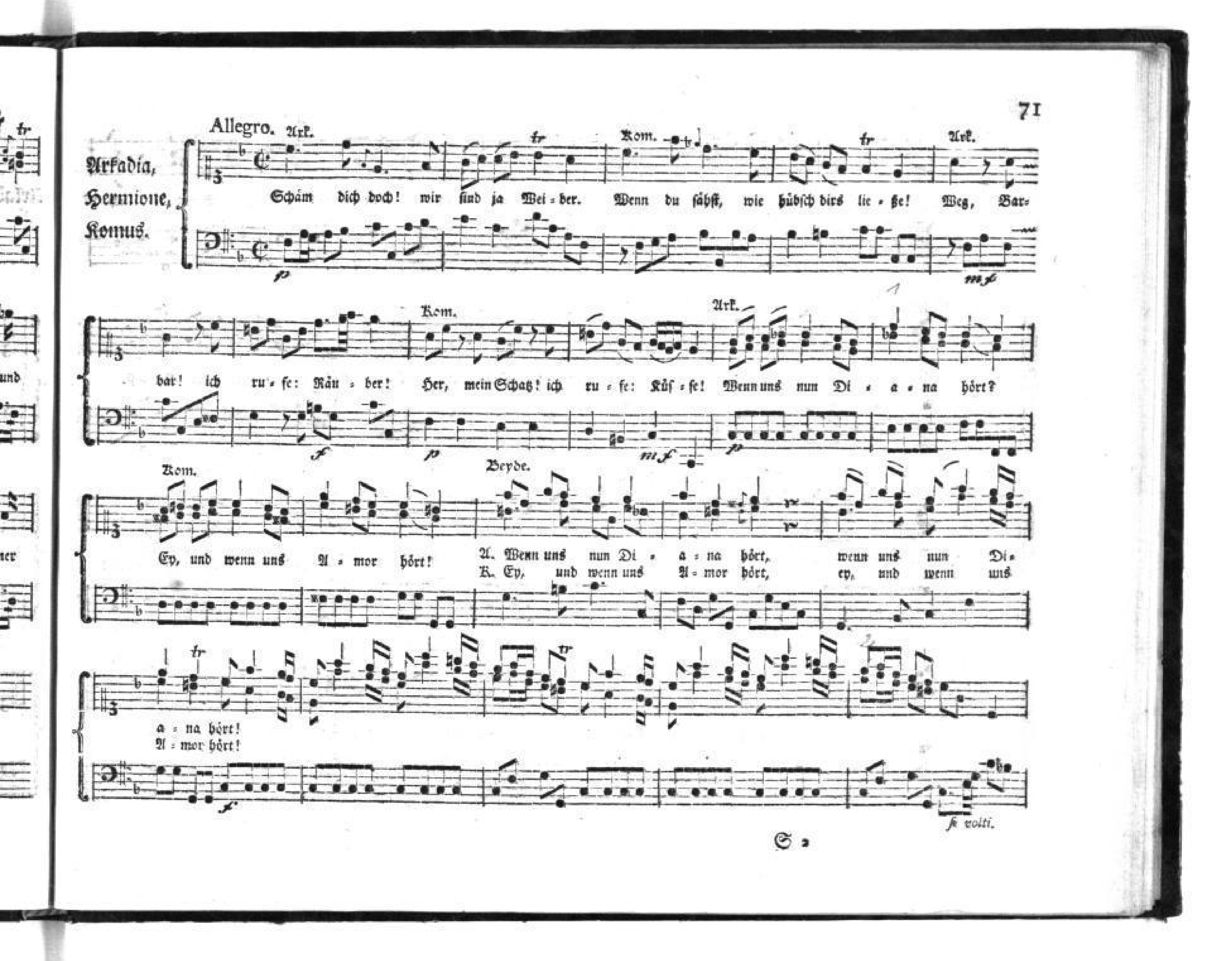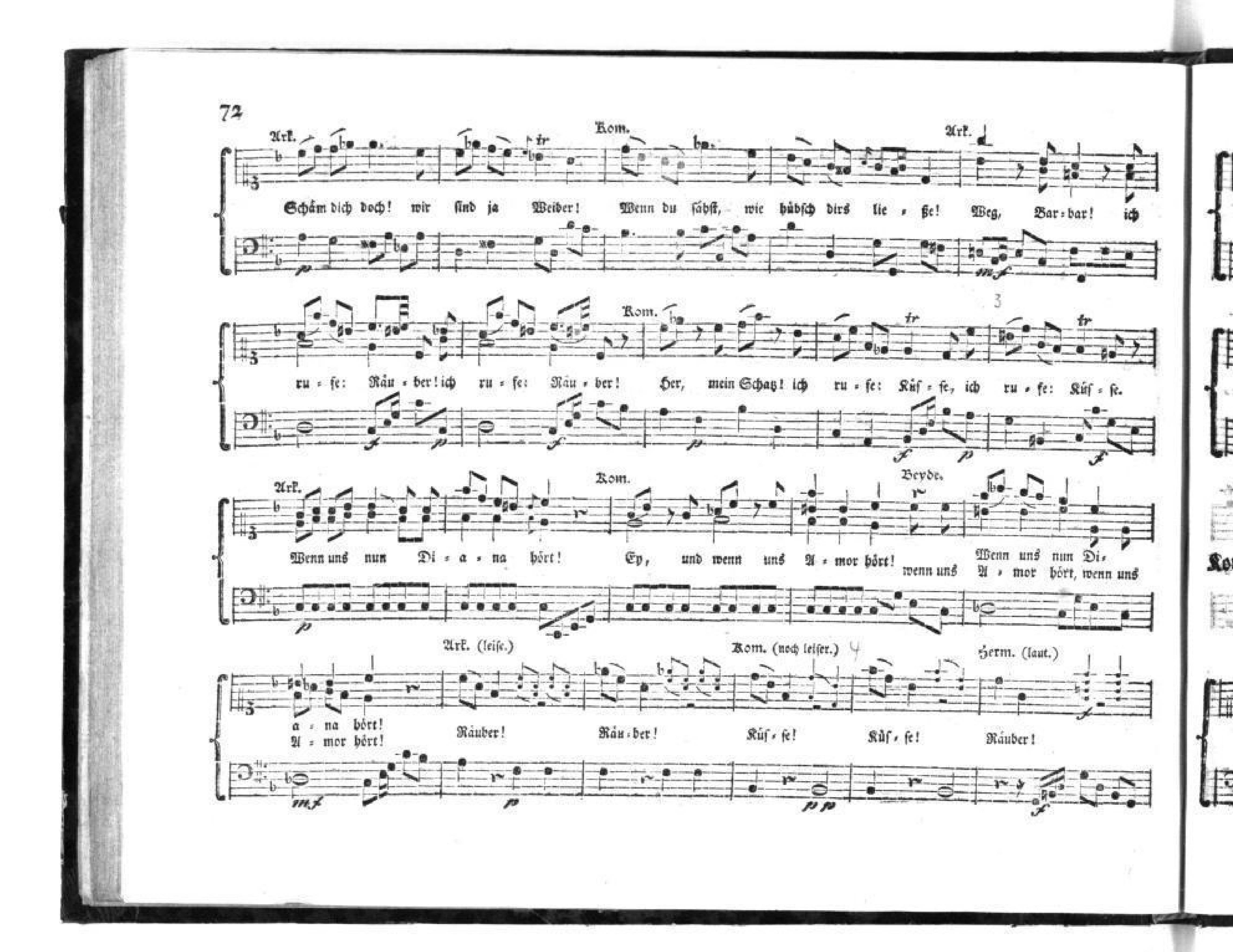




Amors Gukkasten.
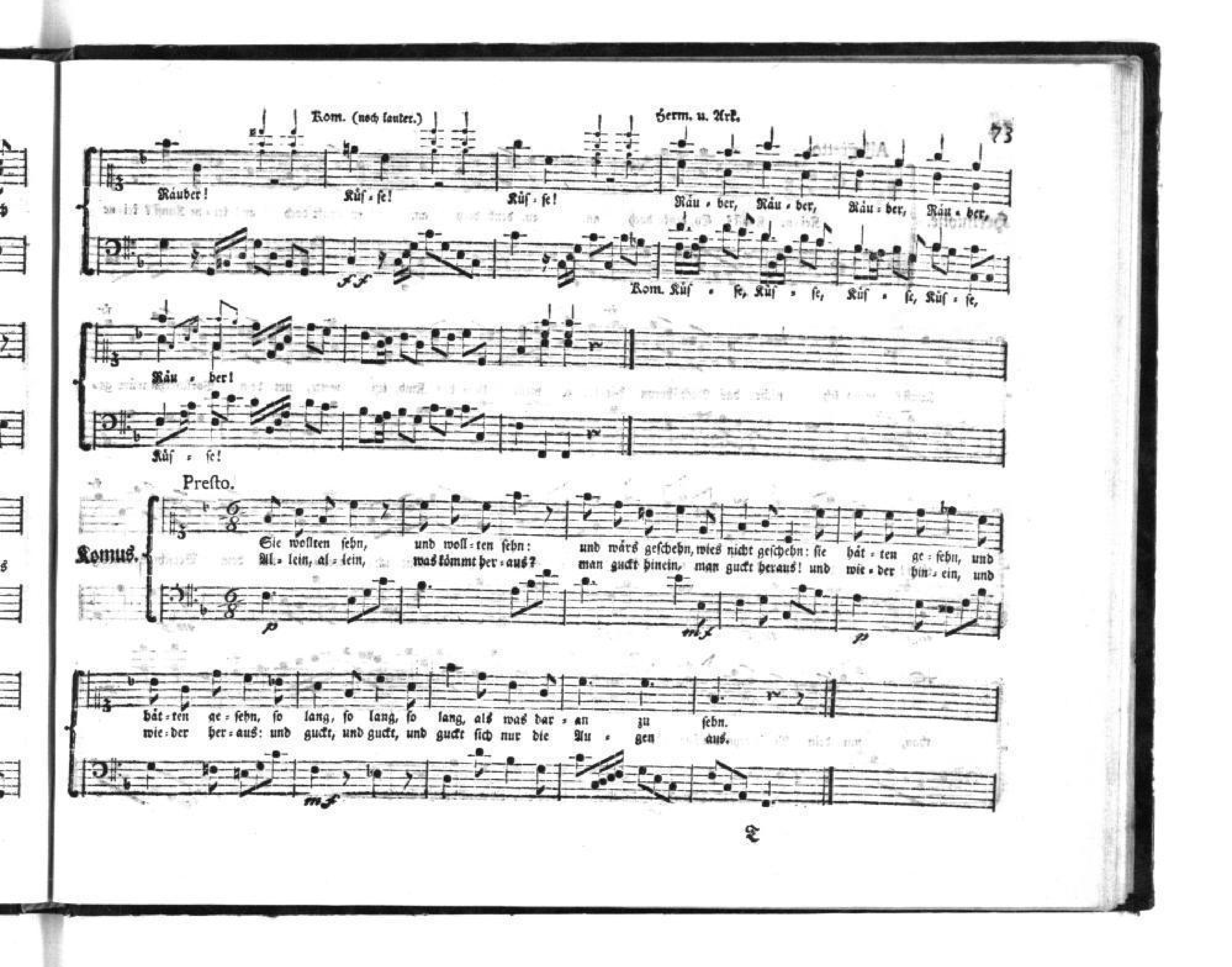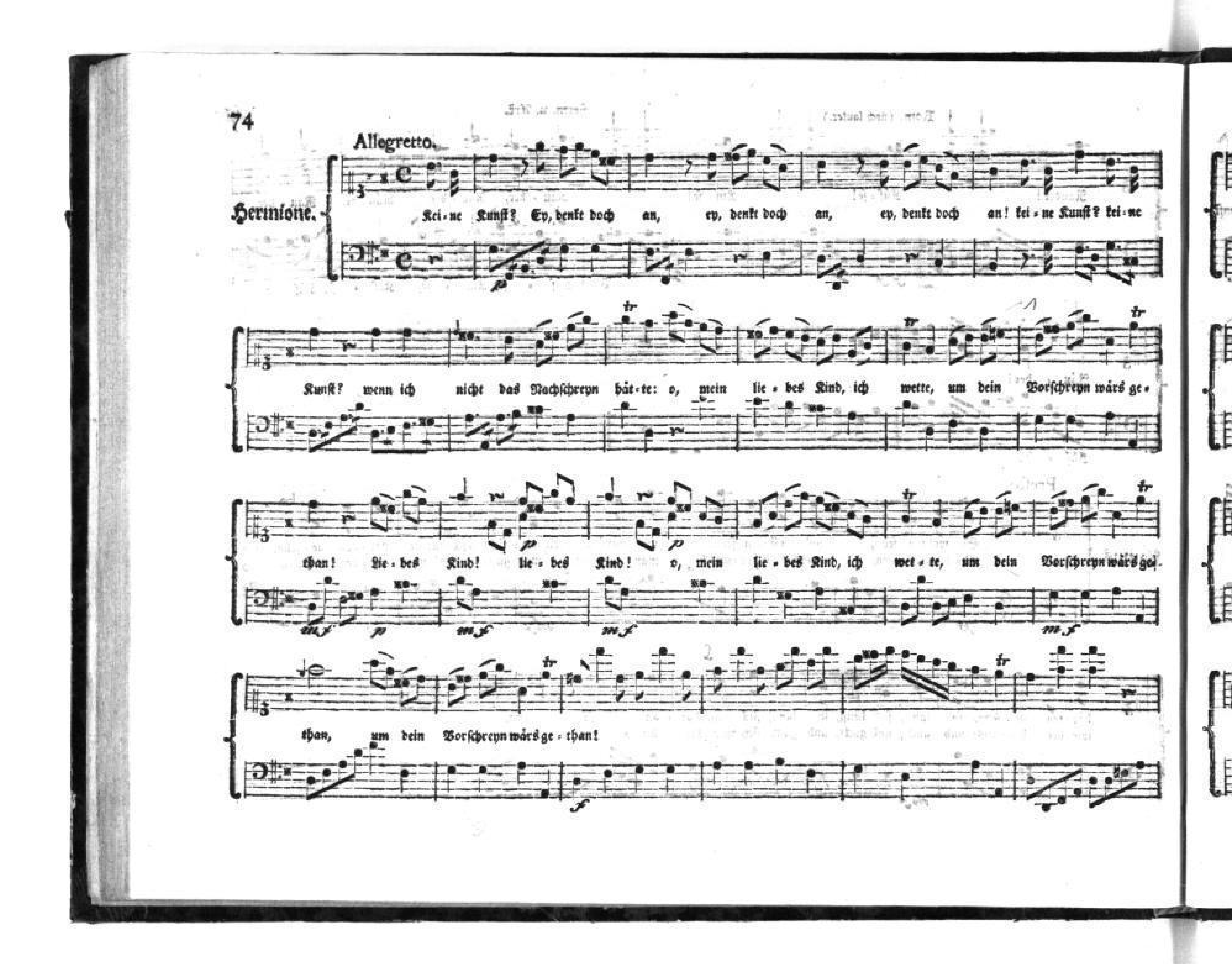



69
Allegro moderato.
Arkadia.
Und leg-te Zevs, vor sei-nem Thron, den
Don-ner uns zu Füs-sen: wir straf-ten ihn durch un-sern Hohn, und
lies-sen uns nicht küs-sen. Wir straf-ten ihn durch un-sern Hohn, wir straf-ten ihn durch un-sern Hohn, wir
si volti.

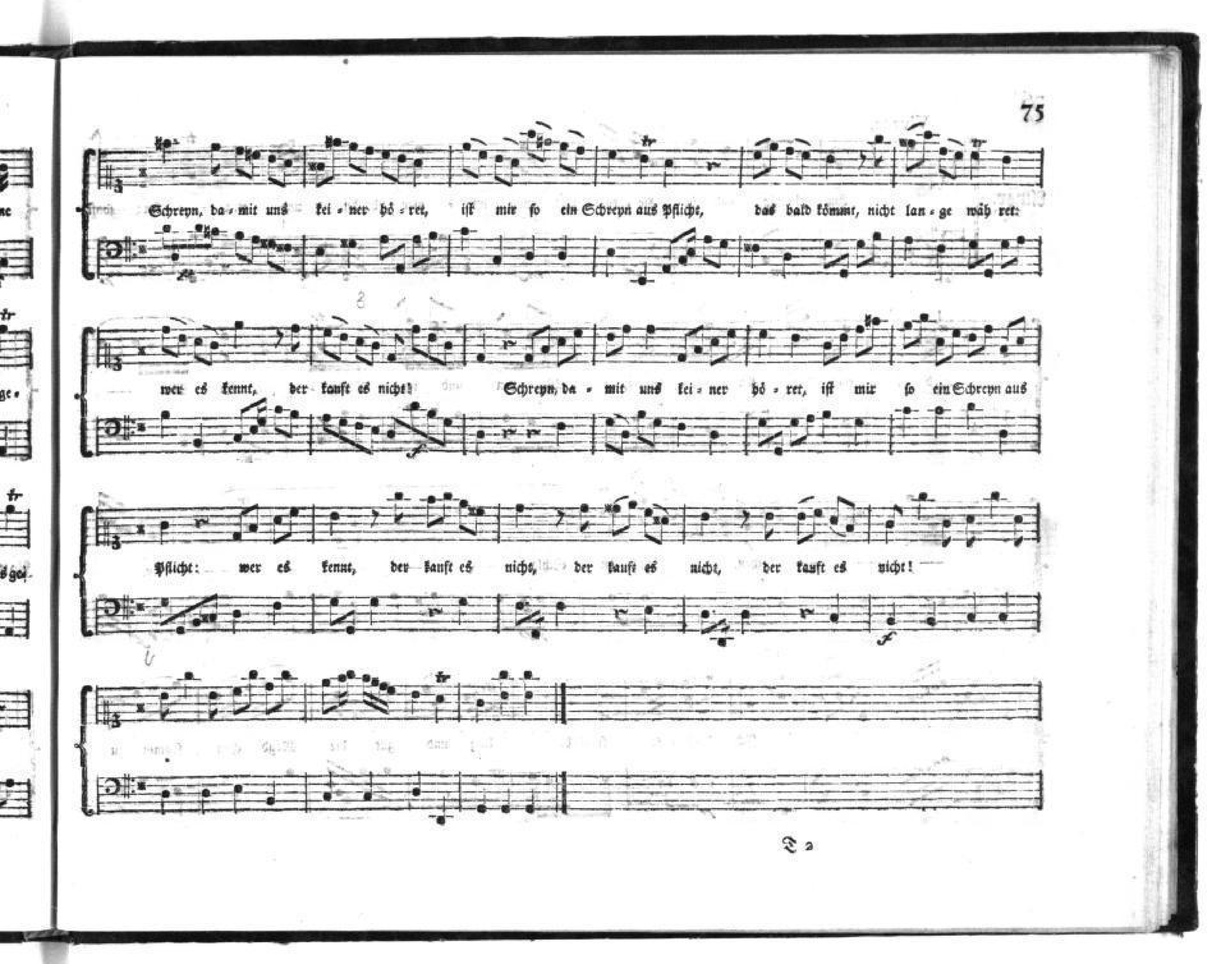

70
straf = ten ihn durch un = sern Hohn, und lief = sen uns nicht küs = = sen.
Und brächt' er, wenn der Mor = gen tagt, uns selbst den Nek = tar auf die Jagd; wir dank = ten sei = ner Gna = de und
duck = ten uns im Ba = de; wir dankten sei = ner Gna = de, und duckten uns im Ba = de, wir dank = ten sei = ner
Gna = de, und duckten uns im Ba = de.
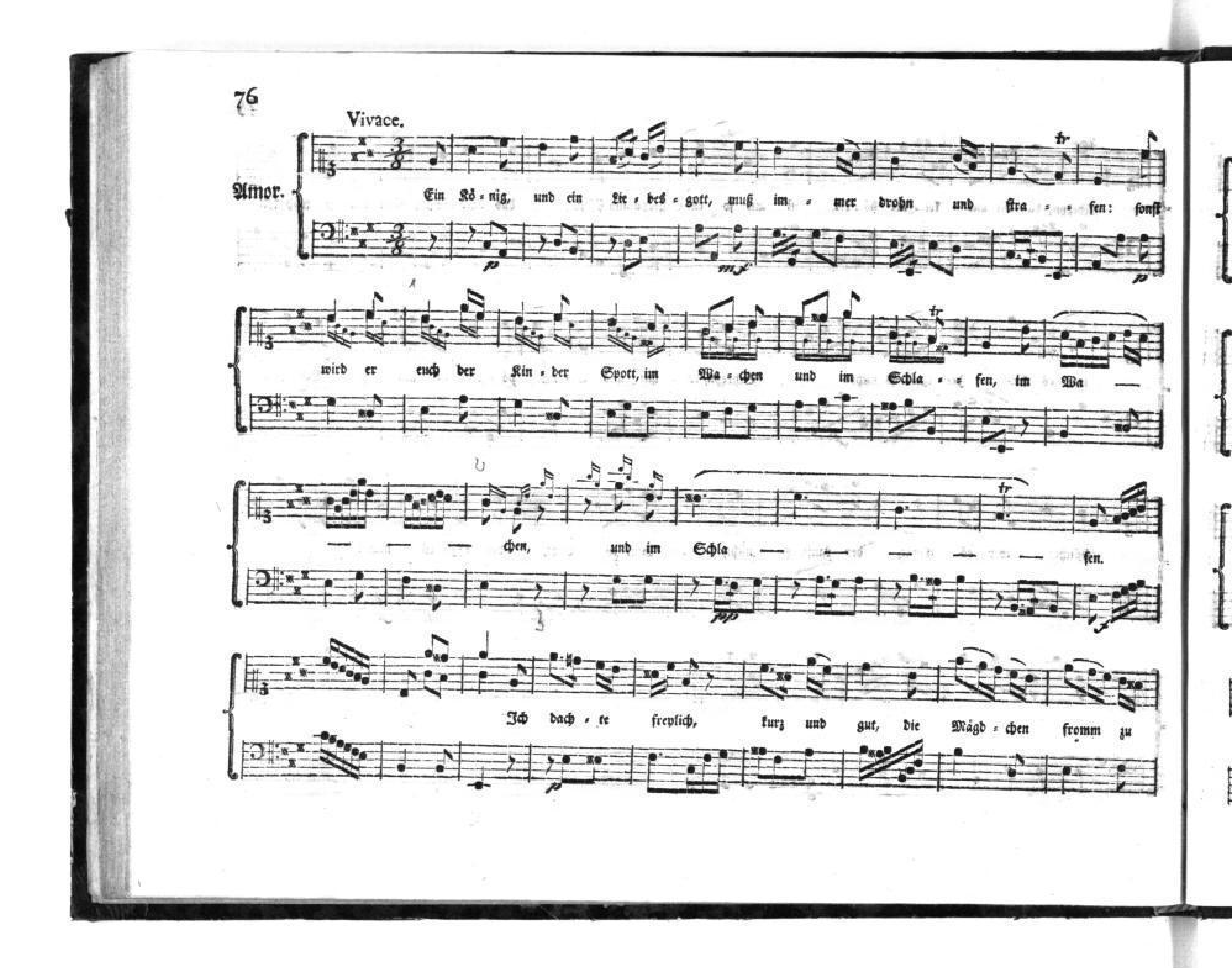

Allegro.
Arkadia,
Hermione,
Komus.
Ark.
Rom.
Ark.
Schäm dich doch! wir sind ja Wei - ber. Wenn du sähst, wie hübsch dirs lie - ße! Weg, Bar -
bar! ich ru - fe: Räu - ber! Her, mein Schatz! ich ru - fe: Küs - se! Wenn uns nun Di - a - na hört?
Rom.
Beyde.
Ey, und wenn uns A - mor hört!
A. Wenn uns nun Di - a - na hört, wenn uns nun Di -
K. Ey, und wenn uns A - mor hört, ey, und wenn uns
a - na hört!
A - mor hört!
si volti.
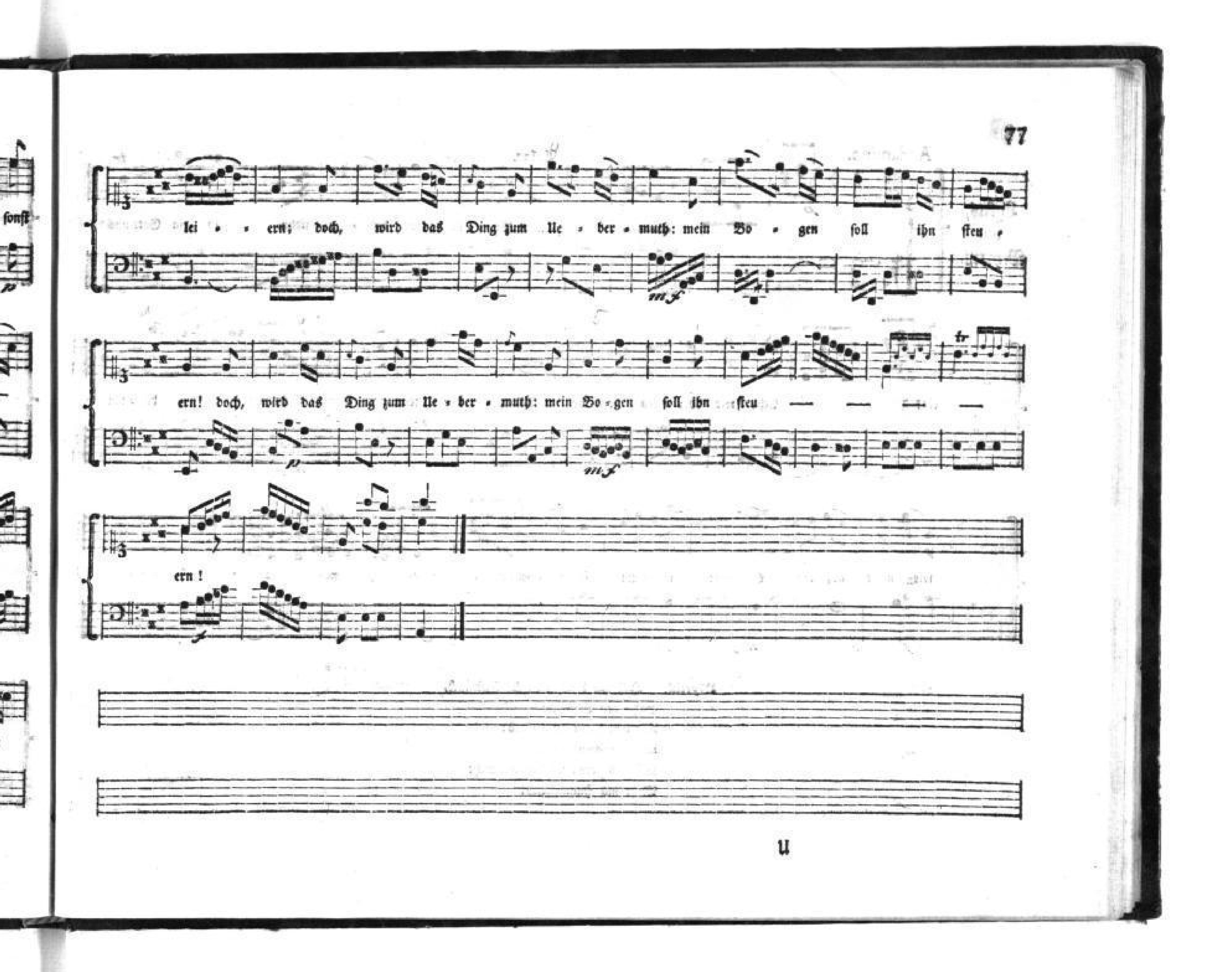

Ark.
Rom.
Ark.
Schäm dich doch! wir sind ja Weiber! Wenn du sähst, wie hübsch dirs lie - ße! Weg, Bar - bar! ich
Rom.
ru - fe: Räu - ber! ich ru - fe: Räu - ber! Her, mein Schatz! ich ru - fe: Küs - se, ich ru - fe: Küs - se.
Ark.
Rom.
Beyde.
Wenn uns nun Di - a - na hört! Ey, und wenn uns A - mor hört!
Wenn uns nun Di -
wenn uns A - mor hört, wenn uns
Ark. (leise.)
Rom. (noch leiser.)
Herm. (laut.)
a - na hört!
A - mor hört!
Räuber!
Räu - ber!
Küs - se!
Küs - se!
Räuber!

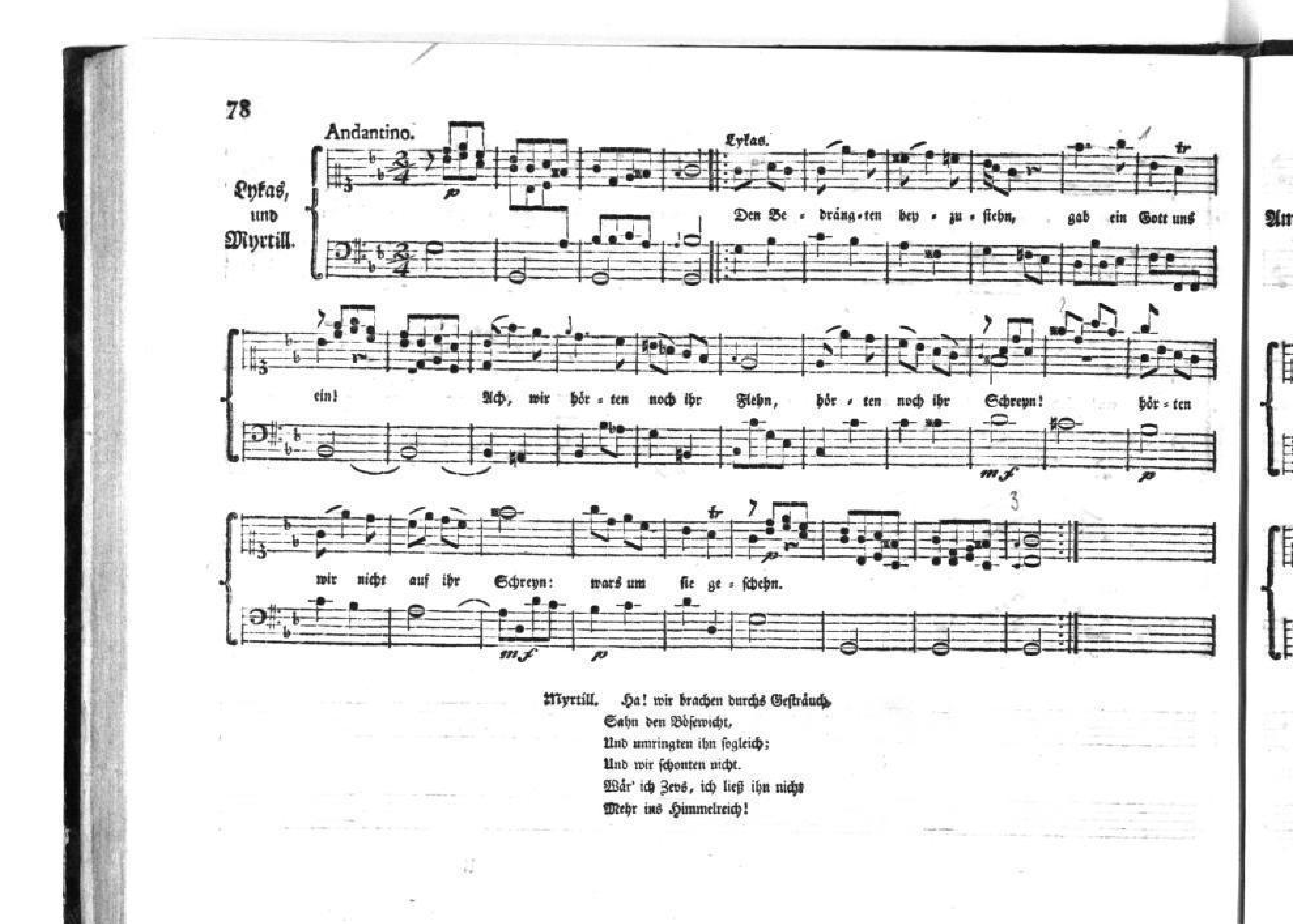

Rom. (noch lauter.)
Herm. u. Ark.
Räuber! Küs - se! Küs - se! Räu - ber, Räu - ber, Räu - ber, Räu - ber,
Rom. Küs - se, Küs - se, Küs - se, Küs - se,
Räu - ber!
Küs - se!
Presto.
Komus.
Sie wollten sehn, und woll - ten sehn: und wärs geschehn, wies nicht geschehn: sie hät - ten ge - sehn, und
Al - lein, al - lein, was kömmt her - aus? man guckt hinein, man guckt heraus! und wie - der hin - ein, und
hät - ten ge - sehn, so lang, so lang, so lang, als was dar - an zu sehn.
wie - der her - aus: und guckt, und guckt, und guckt sich nur die Au - gen aus.


Allegretto.
Hermione.
Kei-ne Kunst? Ey, denkt doch an, ey, denkt doch an, ey, denkt doch an! kei-ne Kunst? kei-ne
Kunst? wenn ich nicht das Nachschreyn hät-te: o, mein lie-bes Kind, ich wette, um dein Vorschreyn wärs ge-
than! Lie-bes Kind! lie-bes Kind! o, mein lie-bes Kind, ich wet-te, um dein Vorschreyn wärs ge-
than, um dein Vorschreyn wärs ge-than!

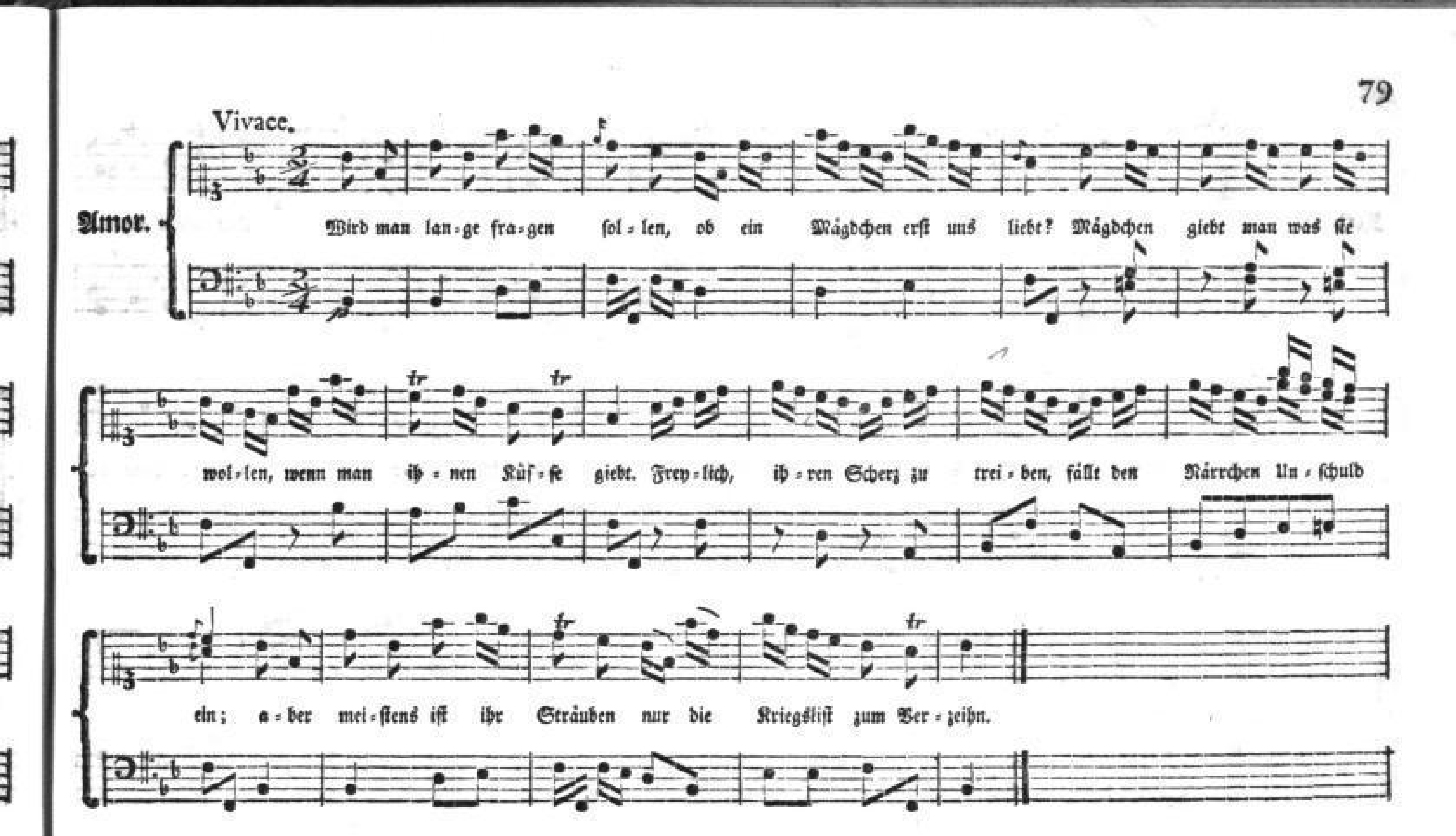

Schreyn, da = mit uns kei = ner hö = ret, ist mir so ein Schreyn aus Pflicht, das bald kömmt, nicht lan = ge wäh ret:
wer es kennt, der kauft es nicht! Schreyn, da = mit uns kei = ner hö = ret, ist mir so ein Schreyn aus
Pflicht: wer es kennt, der kauft es nicht, der kauft es nicht, der kauft es nicht!


Vivace.
Amor.
Ein Kö - nig, und ein Lie - bes - gott, muß im - mer drohn und stra - - fen: sonst
wird er euch der Kin - der Spott, im Wa - chen und im Schla - - fen, im Wa —
— — — chen, und im Schla — — — — — fen.
Ich dach - te freylich, kurz und gut, die Mägd - chen fromm zu

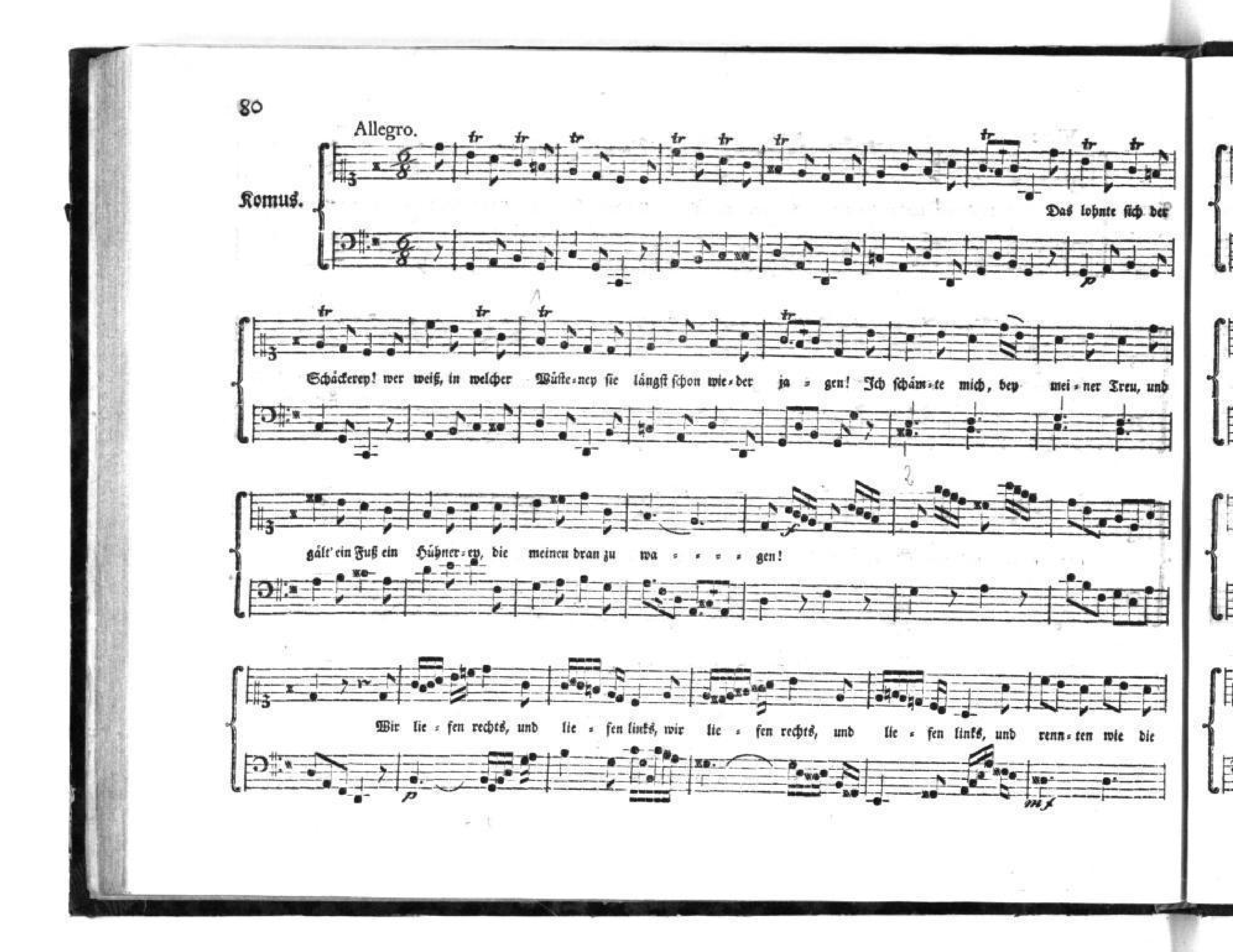

lei - - ern; doch, wird das Ding zum Ue - ber - muth: mein Bo - gen soll ihn freu -
ern! doch, wird das Ding zum Ue - ber - muth: mein Bo - gen soll ihn freu — — — —
ern!

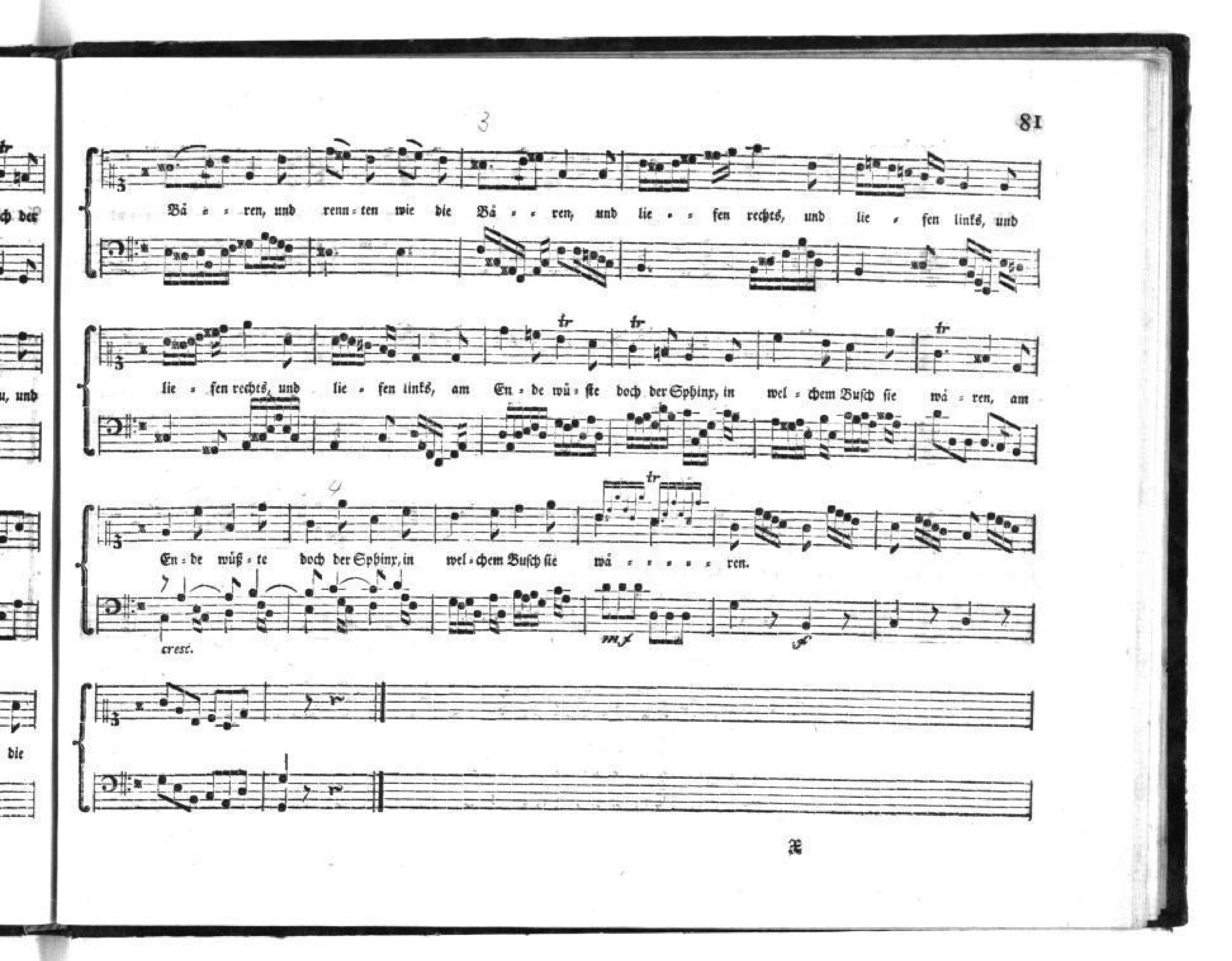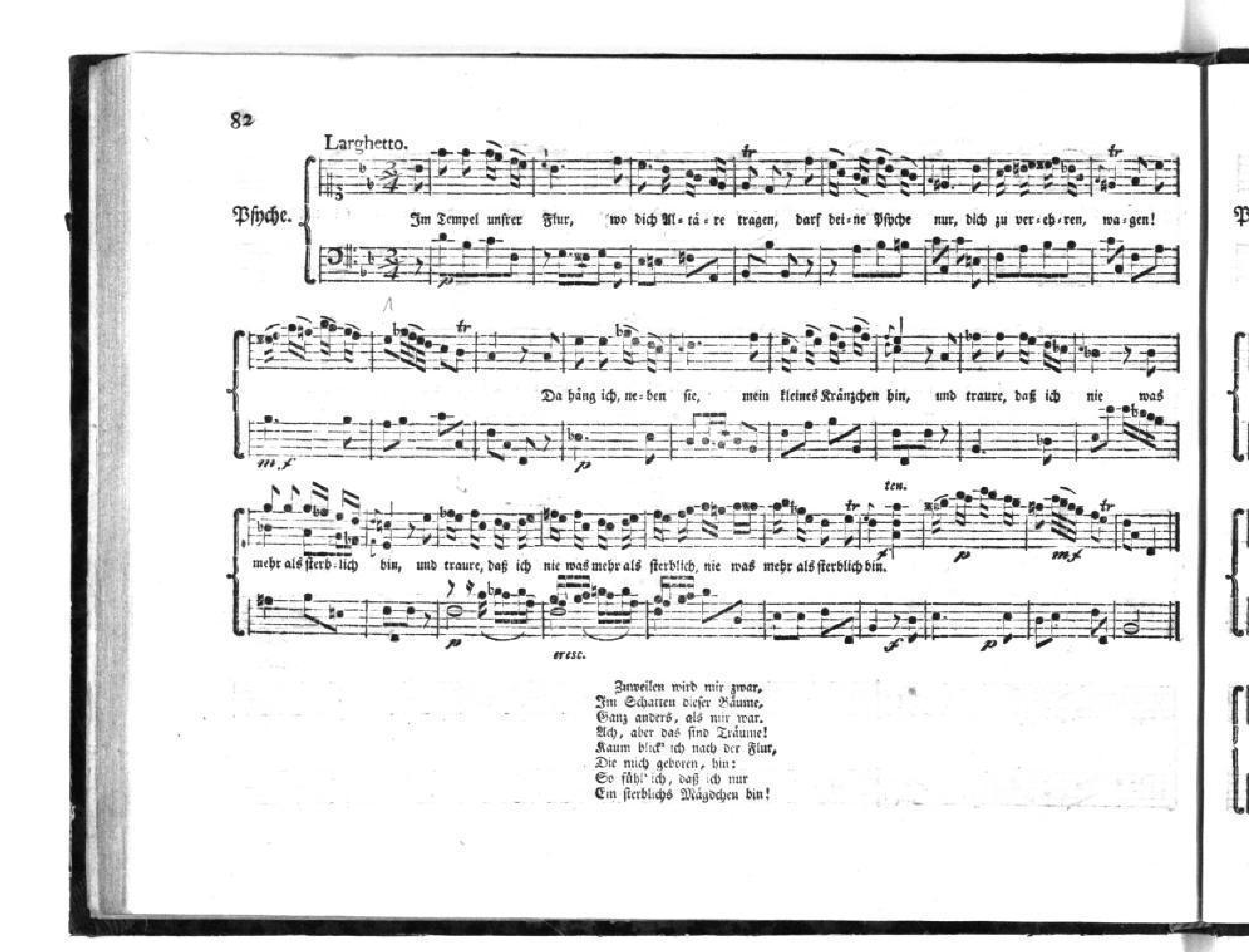


Myrtill. Ha! wir brachen durchs Gesträuch,
Sahn den Böseweicht,
Und umringten ihn sogleich;
Und wir schonten nicht.
Wär' ich Zevs, ich ließ ihn nicht
Mehr ins Himmelreich!



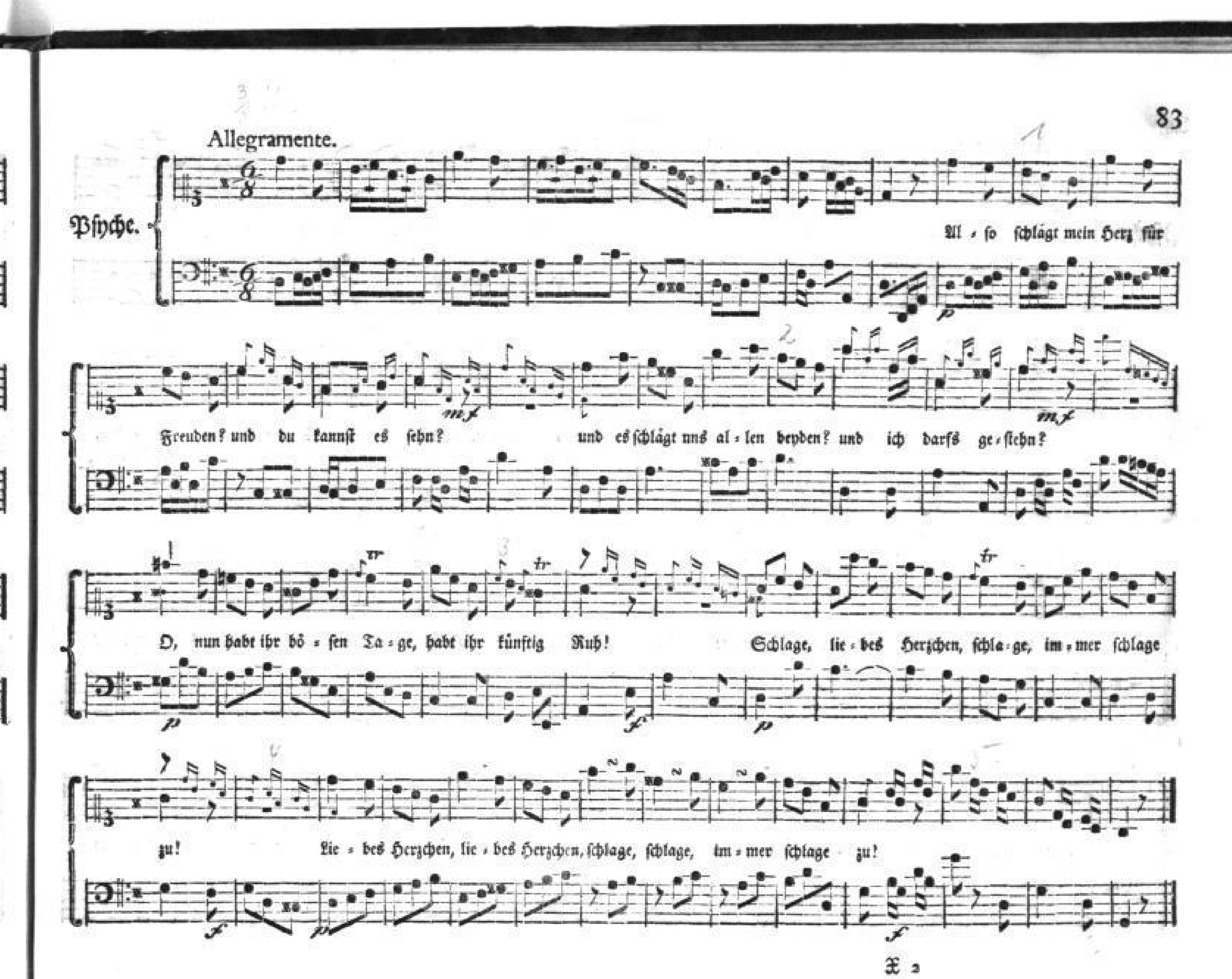
Einen Druck uns anzubringen,
Thut ein blonder Busen viel:
Und, uns fester zu umschlingen,
Setzt sich schon ein Arm aufs Spiel.
Selbst die kleinen Rosenwangen
Drehn sich nur aus Schalkheit ab:
Mit der andern zu verlangen,
Was man auf der einen gab.

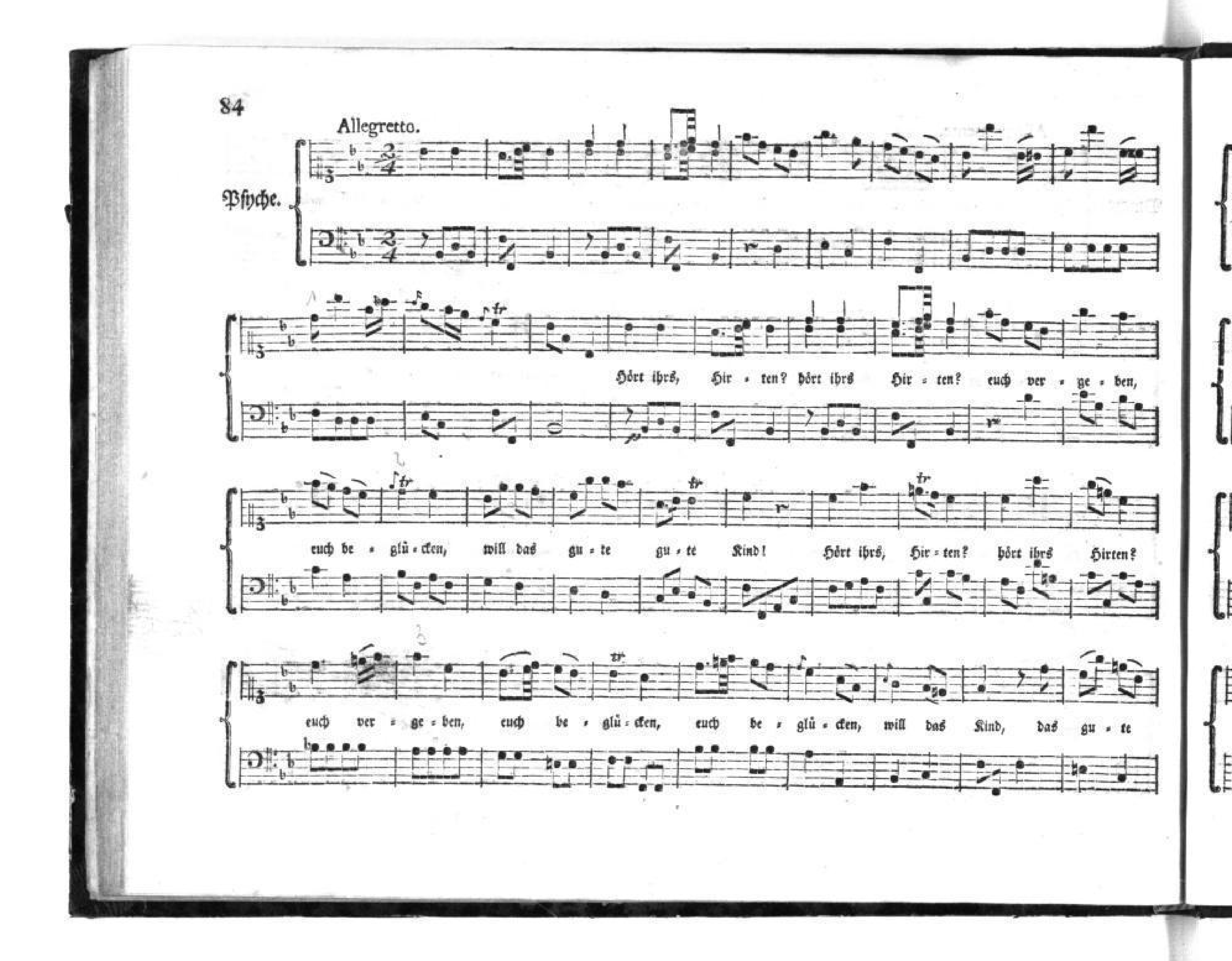

Allegro.
Komus.
Das lohnte sich der
Schäckerey! wer weiß, in welcher Wüste=ney sie längst schon wie=der ja = gen! Ich schäm=te mich, bey mei=ner Treu, und
gält' ein Fuß ein Hühner=ey, die meinen dran zu wa = = = = gen!
Wir lie=fen rechts, und lie=fen links, wir lie=fen rechts, und lie=fen links, und renn=ten wie die

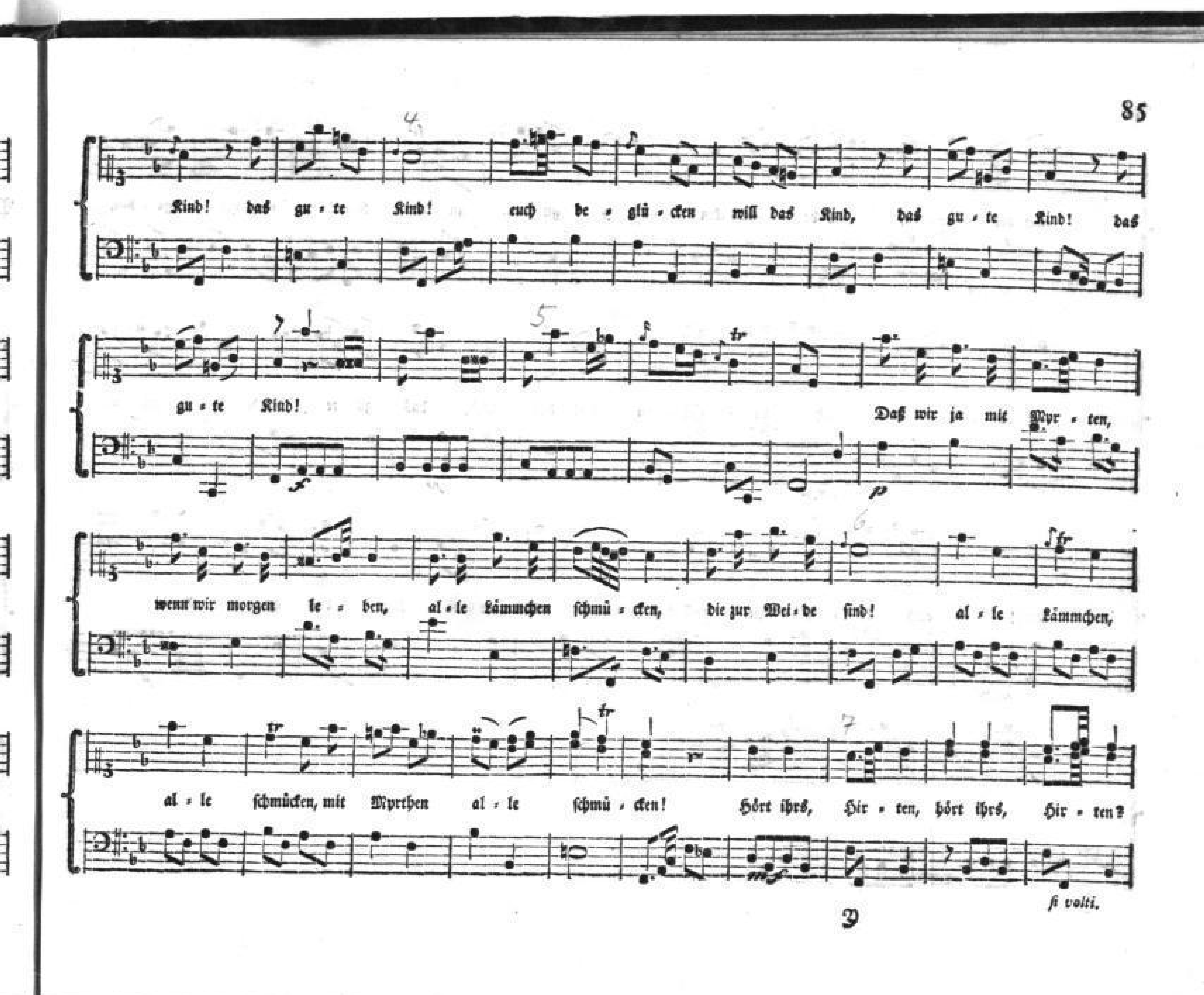

Bä - - ren, und renn-ten wie die Bä - - ren, und lie - - sen rechts, und lie - sen links, und
lie - sen rechts, und lie - sen links, am En-de wü-ßte doch der Sphinx, in wel-chem Busch sie wä-ren, am
En-de wüß-te doch der Sphinx, in wel-chem Busch sie wä - - - - - - ren.
cresc.
mf
f
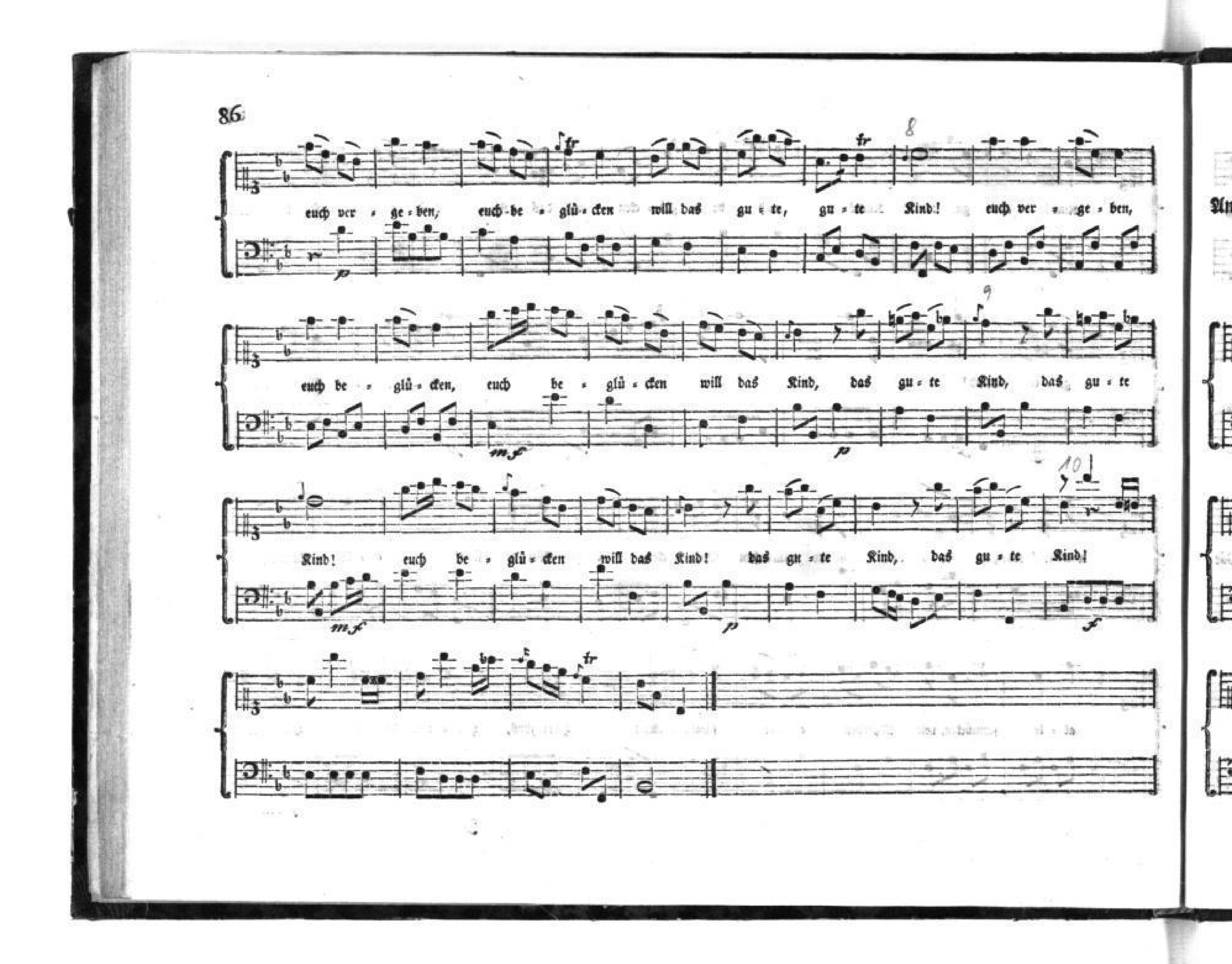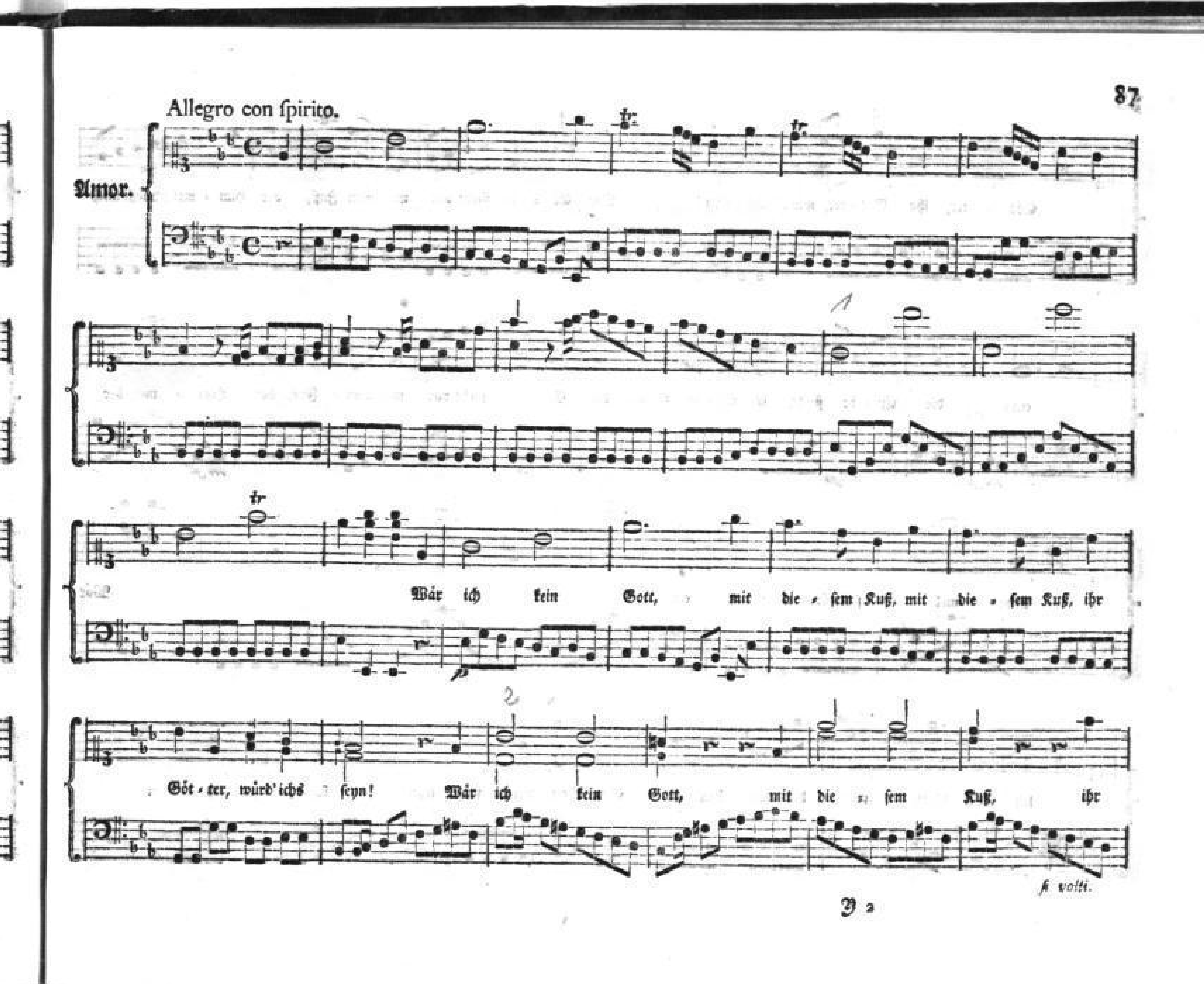


Zuweilen wird mir zwar,
Im Schatten dieser Bäume,
Ganz anders, als mir war.
Ach, aber das sind Träume!
Kaum blick' ich nach der Flur,
Die mich geboren, hin:
So fühl' ich, daß ich nur
Ein sterblichs Mägdchen bin!
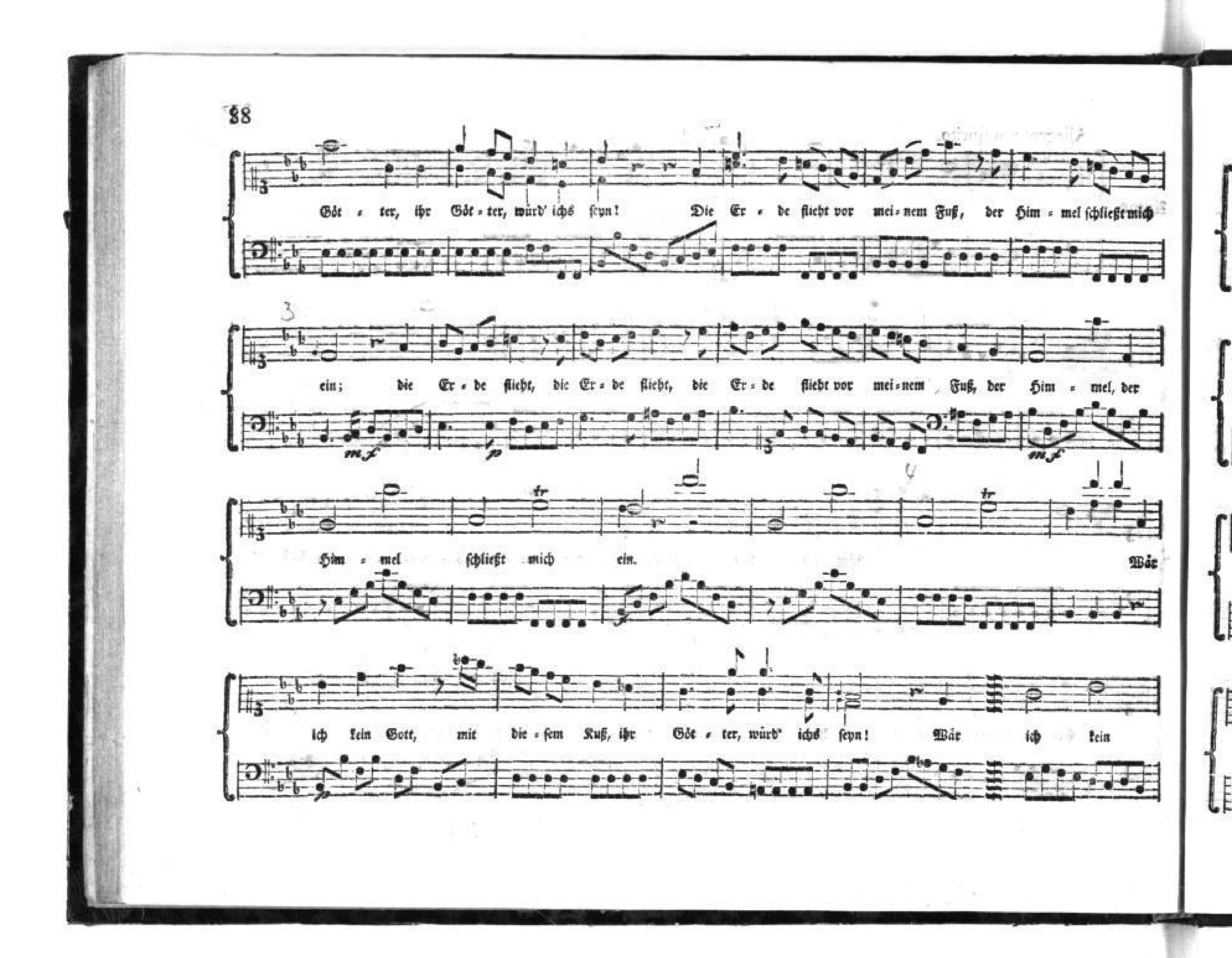

Allegramente.
Psyche.
Al - so schlägt mein Herz für
Freuden? und du kannst es sehn? und es schlägt uns al - len beyden? und ich darfs ge - sehn?
O, nun habt ihr bö - sen Ta - ge, habt ihr künftig Ruh! Schlage, lie - bes Herzchen, schla - ge, im - mer schlage
zu! Lie - bes Herzchen, lie - bes Herzchen, schlage, schlage, im - mer schlage zu!
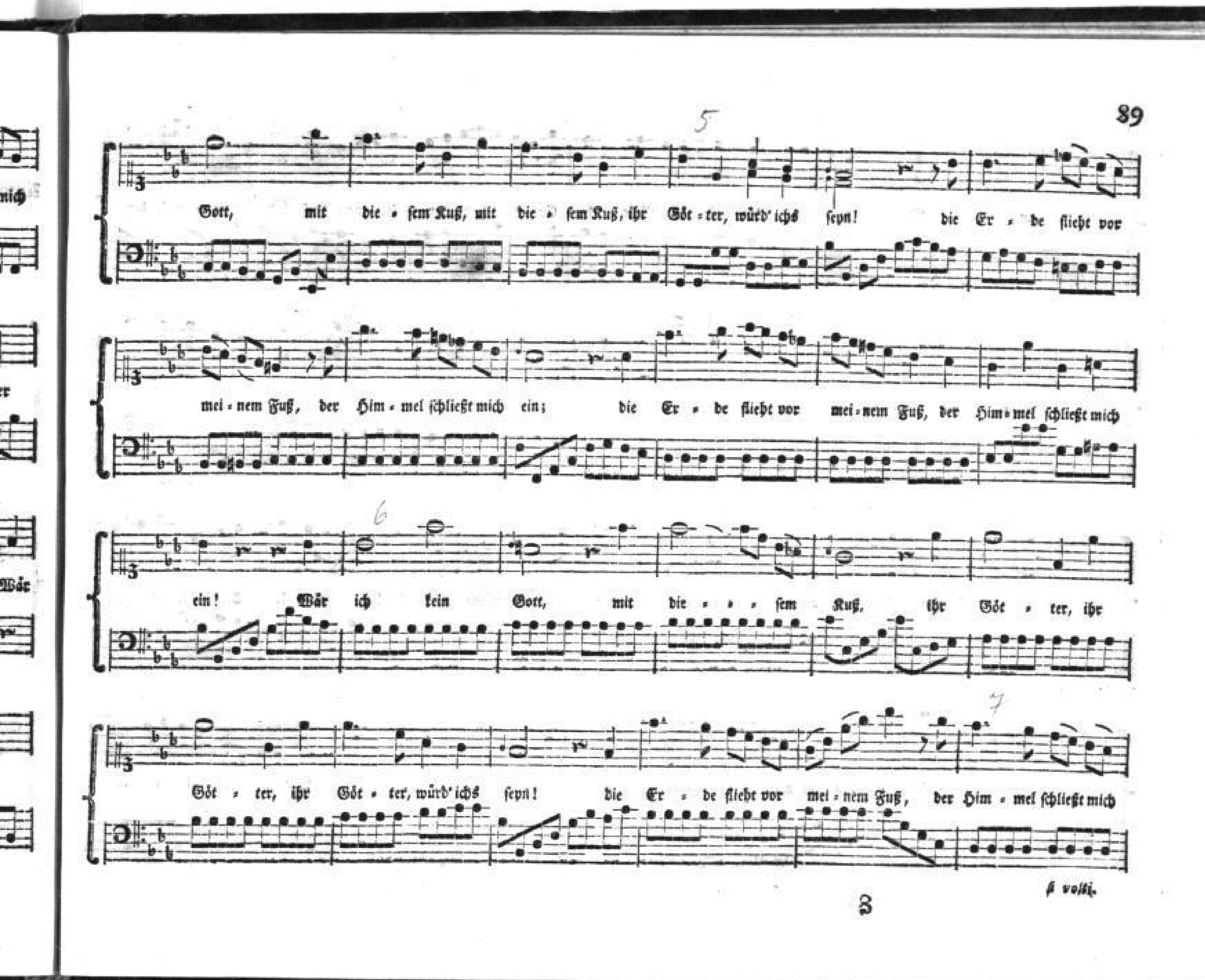

Allegretto.
Psyche.
Hört ihrs, Hir - ten? hört ihrs Hir - ten? euch ver - ge - ben,
euch be - glü - cken, will das gu - te gu - te Kind! Hört ihrs, Hir - ten? hört ihrs Hirten?
euch ver - ge - ben, euch be - glü - cken, euch be - glü - cken, will das Kind, das gu - te


Kind! das gu - te Kind! euch be - glü - cken will das Kind, das gu - te Kind! das
gu - te Kind! Daß wir ja mit Myr - ten,
wenn wir morgen le - ben, al - le Lämmchen schmü - cken, die zur Wei - de sind! al - le Lämmchen,
al - le schmücken, mit Myrthen al - le schmü - cken! Hört ihrs, Hir - ten, hört ihrs, Hir - ten?
si volti.
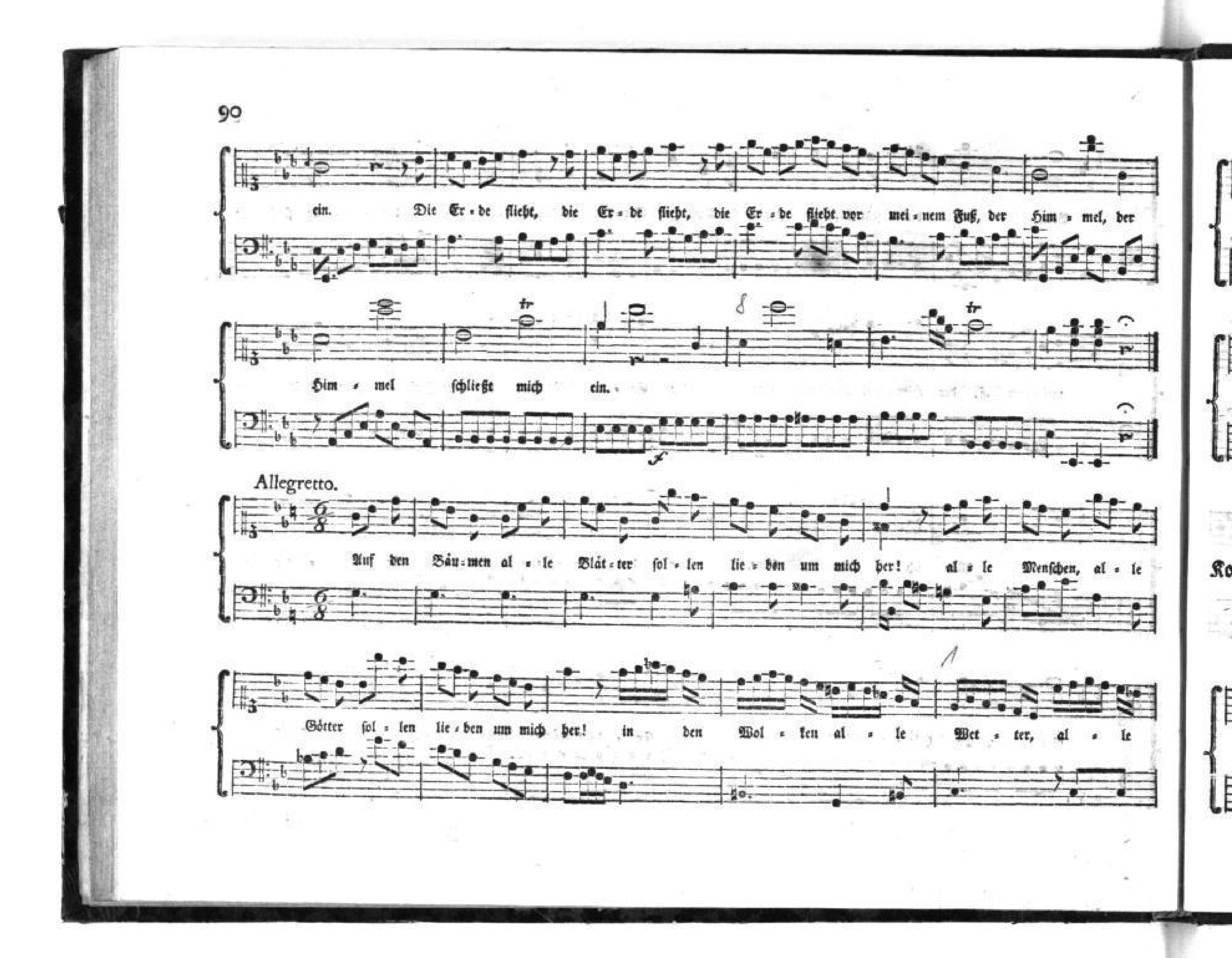

euch ver - ge - ben, euch be - glü - cken will das gu - te, gu - te Kind! euch ver - ge - ben,
euch be - glü - cken, euch be - glü - cken will das Kind, das gu - te Kind, das gu - te
Kind! euch be - glü - cken will das Kind! das gu - te Kind, das gu - te Kind!
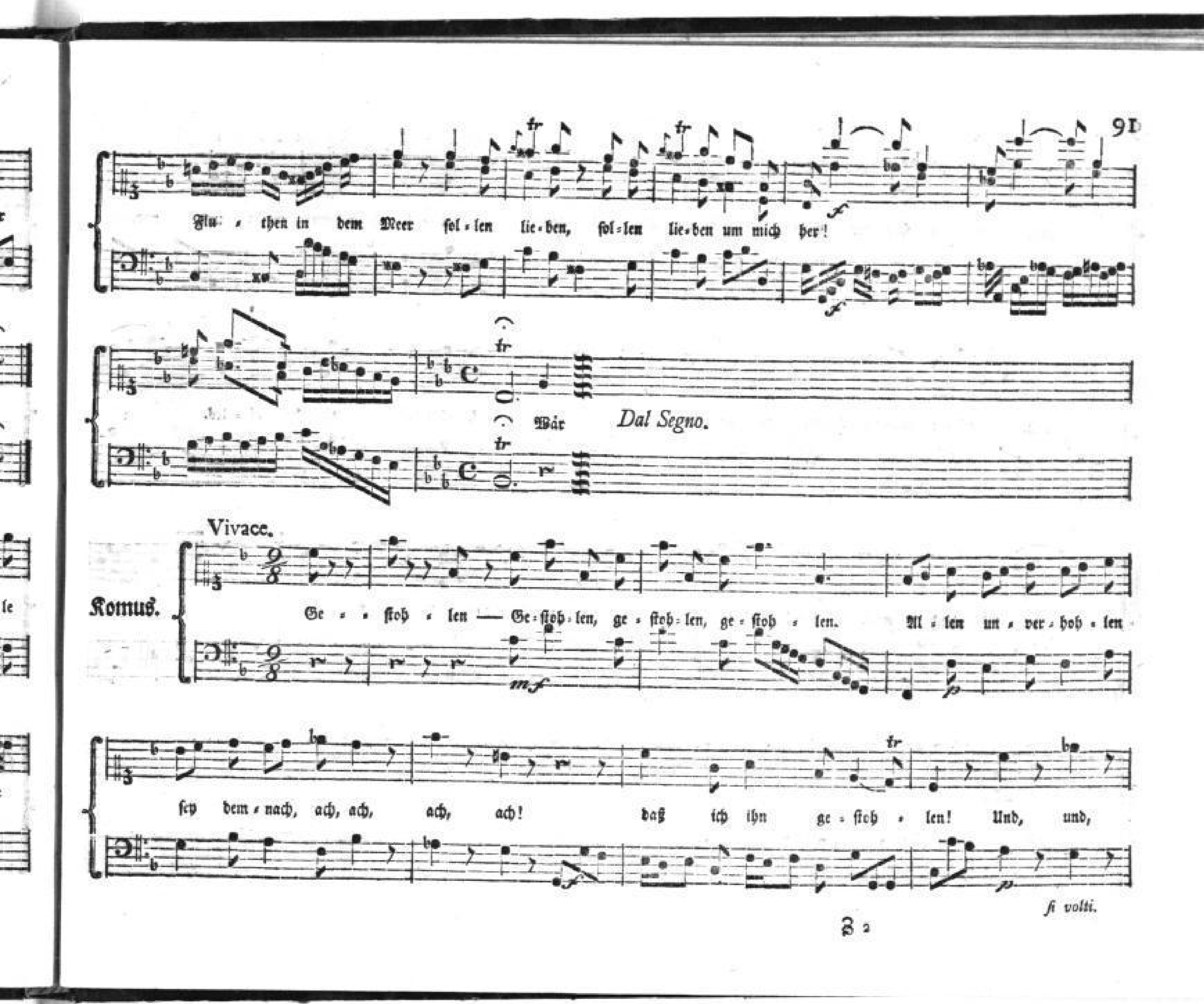

Allegro con spirito.
Amor.
Wär ich kein Gott, mit diesem Kuß, mit diesem Kuß, ihr
Götter, würd' ichs seyn! Wär ich kein Gott, mit diesem Kuß, ihr
volti.

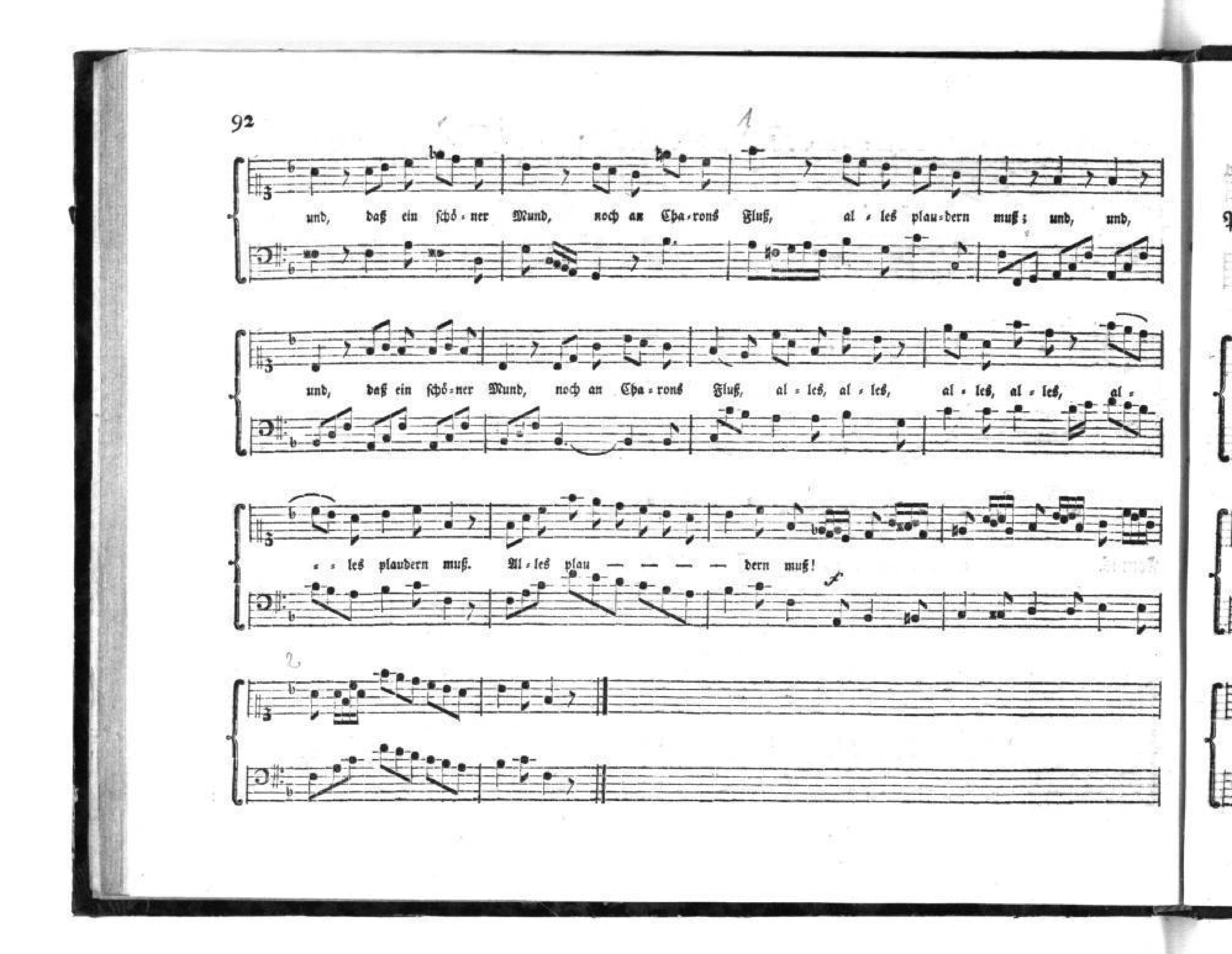

Göt - ter, ihr Göt - ter, würd' ichs seyn! Die Er - de flieht vor mei - nem Fuß, der Him - mel schließt mich
ein; die Er - de flieht, die Er - de flieht, die Er - de flieht vor mei - nem Fuß, der Him - mel, der
Him - mel schließt mich ein. Wär
ich kein Gott, mit die - sem Kuß, ihr Göt - ter, würd' ichs seyn! Wär ich kein

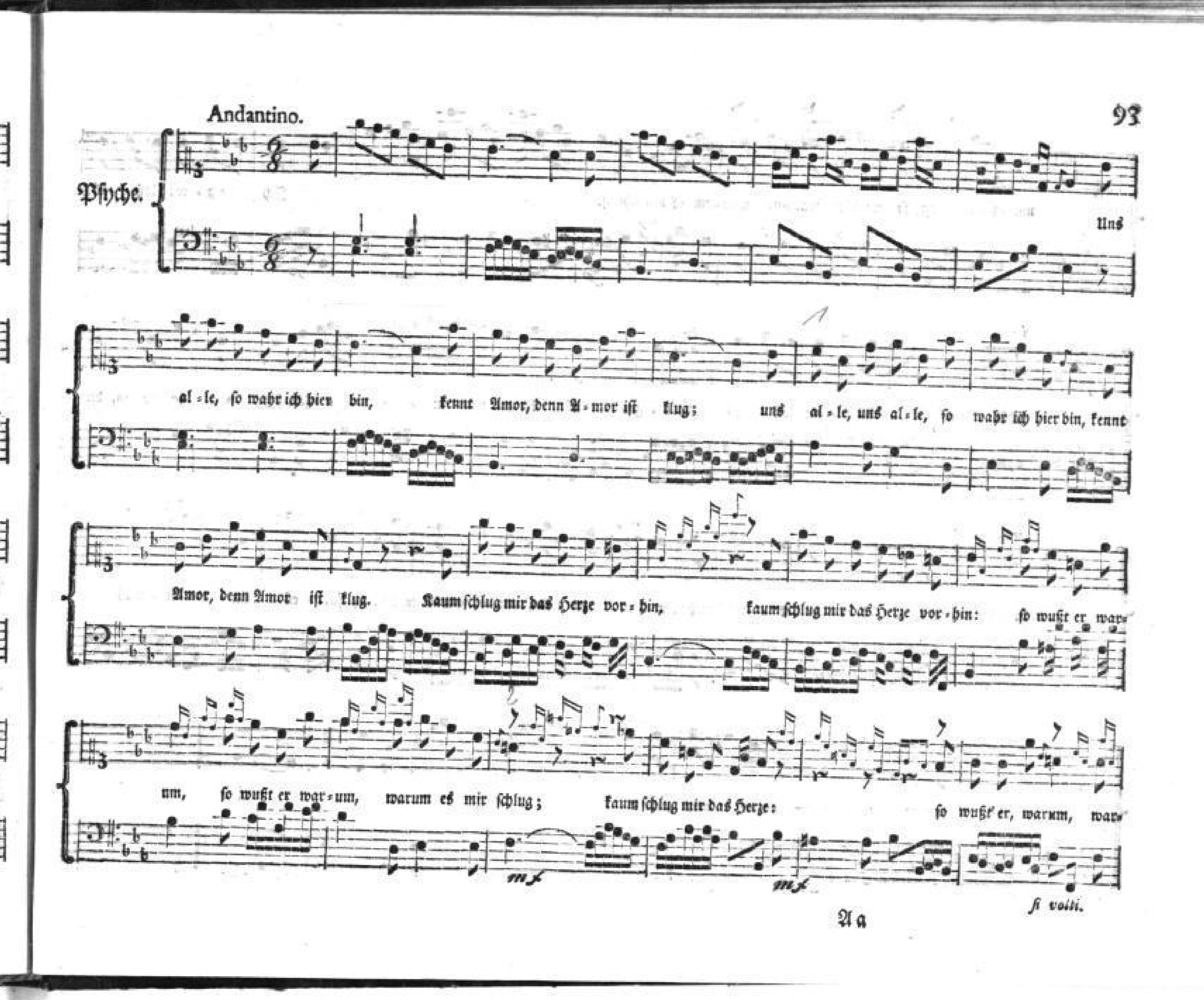

Gott, mit die - sem Kuß, mit die - sem Kuß, ihr Göt - ter, würd' ichs seyn! die Er - de flieht vor
mei - nem Fuß, der Him - mel schließt mich ein; die Er - de flieht vor mei - nem Fuß, der Him - mel schließt mich
ein! Wär ich kein Gott, mit die - - - sem Kuß, ihr Göt - ter, ihr
Göt - ter, ihr Göt - ter, würd' ichs seyn! die Er - de flieht vor mei - nem Fuß, der Him - mel schließt mich
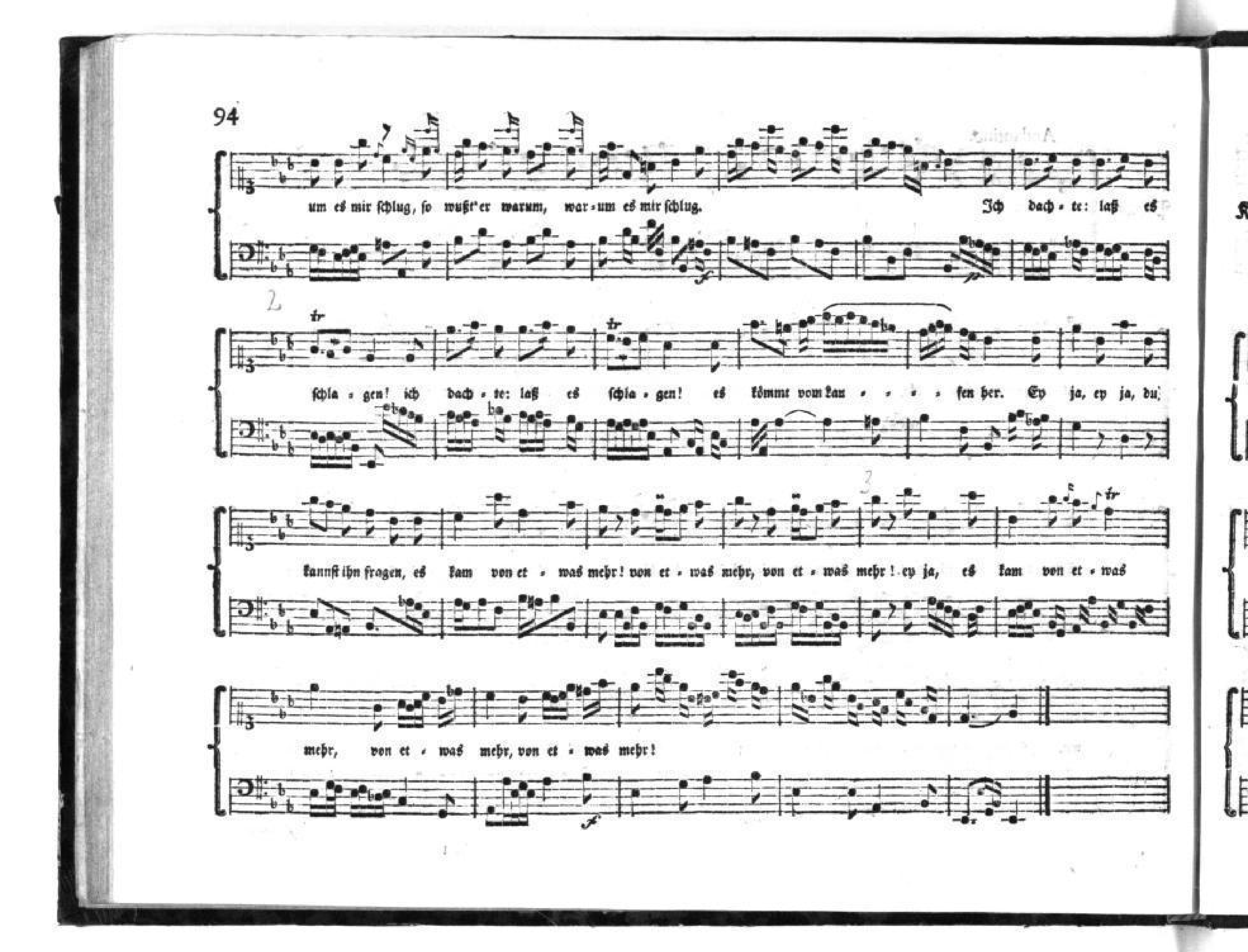
ſ volti.
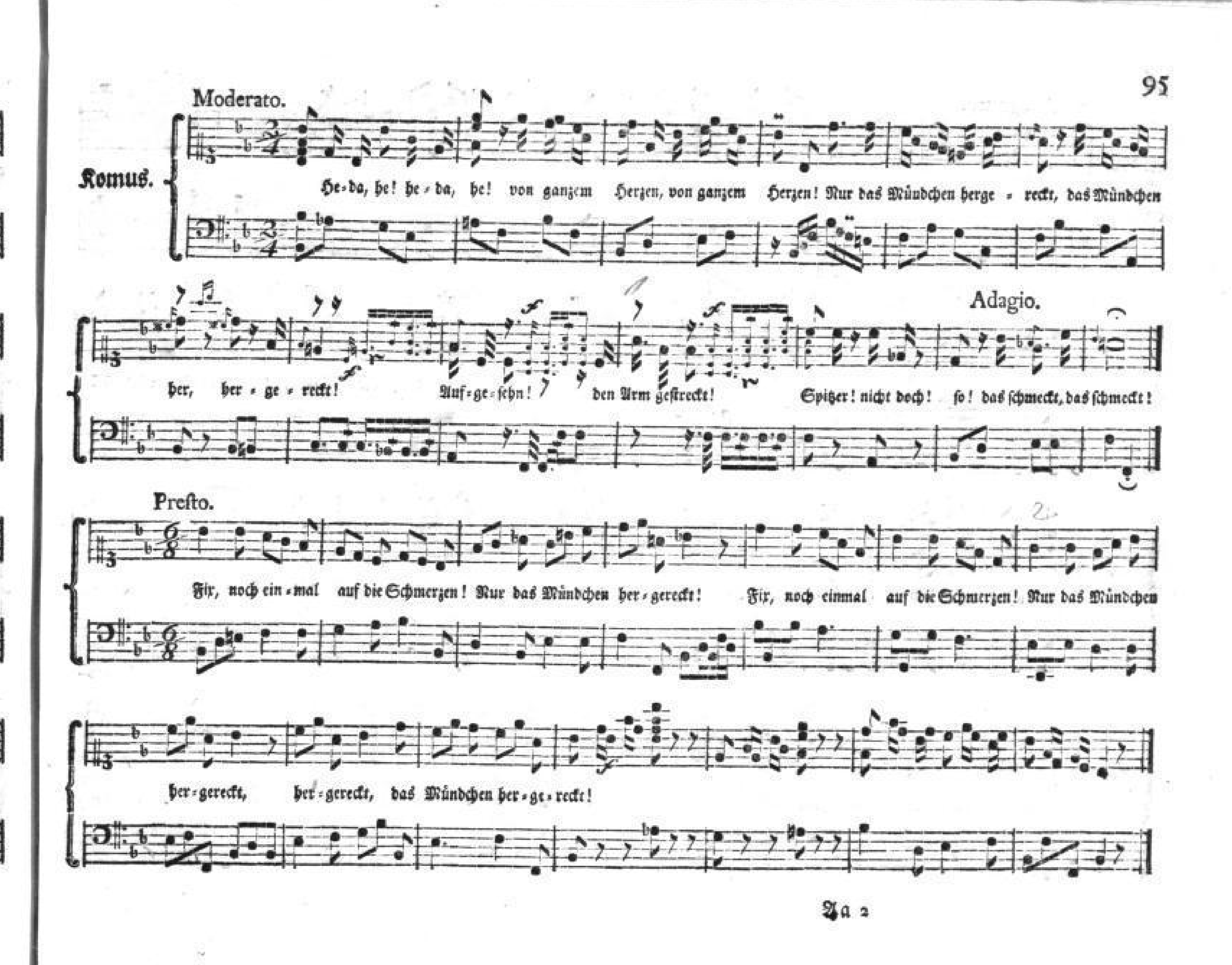

ein. Die Er-de flieht, die Er-de flieht, die Er-de flieht vor mei-nem Fuß, der Him-mel, der
Him-mel schließt mich ein.
Allegretto.
Auf den Bäu-men al-le Blät-ter sol-len lie-ben um mich her! al-le Menschen, al-le
Götter sol-len lie-ben um mich her! in den Wol-ken al-le Wet-ter, al-le
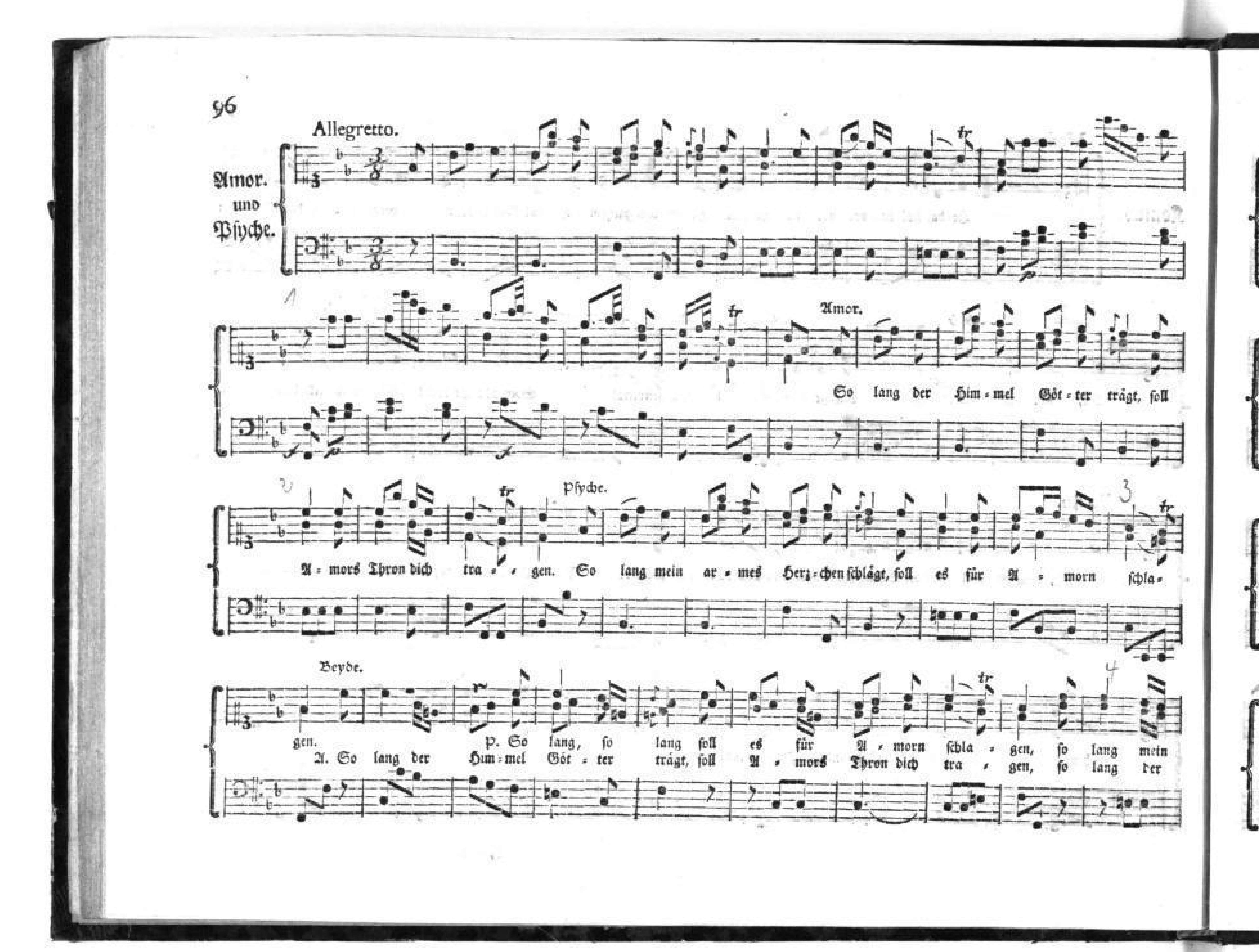

91
Flü - chen in dem Meer sol - len lie - ben, sol - len lie - ben um mich her!
Wär
Dal Segno.
Vivace.
Komus.
Ge - - stoh - len — Ge - stoh - len, ge - stoh - len, ge - stoh - len. Al - len un - ver - hoh - len
sey dem - nach, ach, ach, ach, ach! daß ich ihn ge - stoh - len! Und, und,
si volti.
Z 2
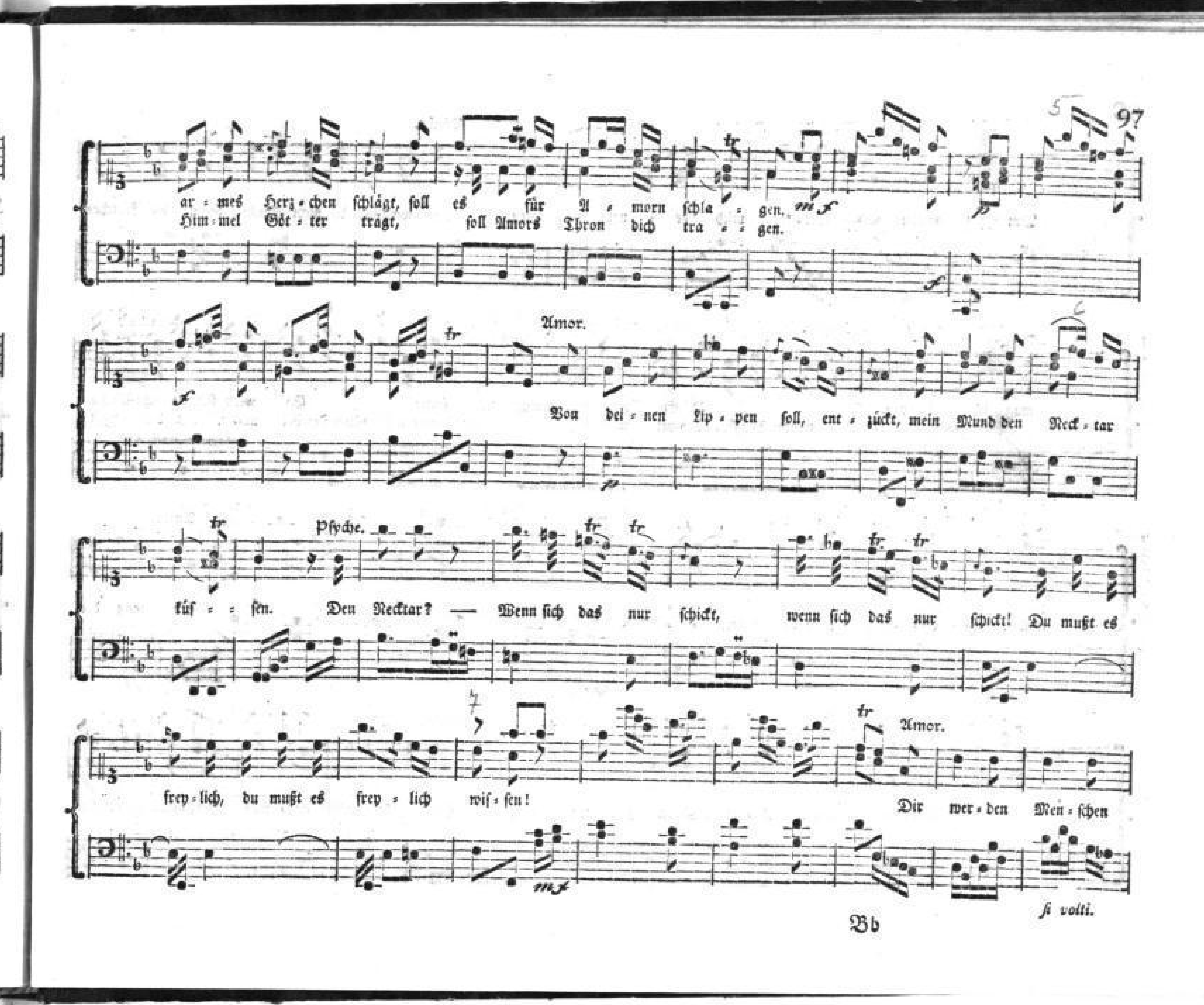

und, daß ein schö - ner Mund, noch an Cha - rons Fluß, al - les plau - dern muß; und, und,
und, daß ein schö - ner Mund, noch an Cha - rons Fluß, al - les, al - les, al - les, al - les, al -
- les plaudern muß. Al - les plau — — — — dern muß!

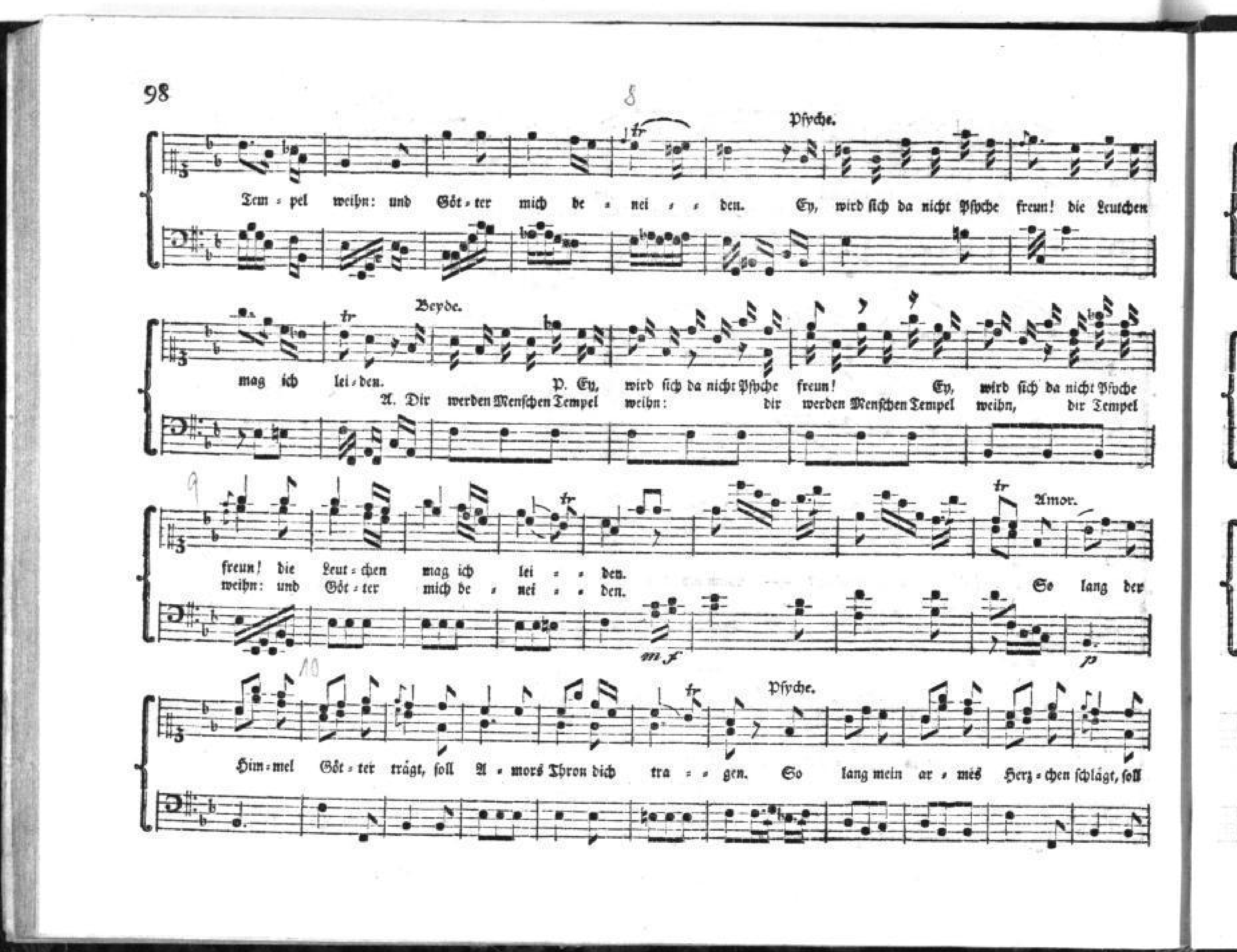

Andantino.
Psyche.
Uns
al-le, so wahr ich hier bin, kennt Amor, denn A-mor ist klug; uns al-le, uns al-le, so wahr ich hier bin, kennt
Amor, denn Amor ist klug. Kaum schlug mir das Herze vor-hin, kaum schlug mir das Herze vor-hin: so wußt er war-
um, so wußt er war-um, warum es mir schlug; kaum schlug mir das Herze: so wußt' er, warum, war-
mf
mf
si volti.
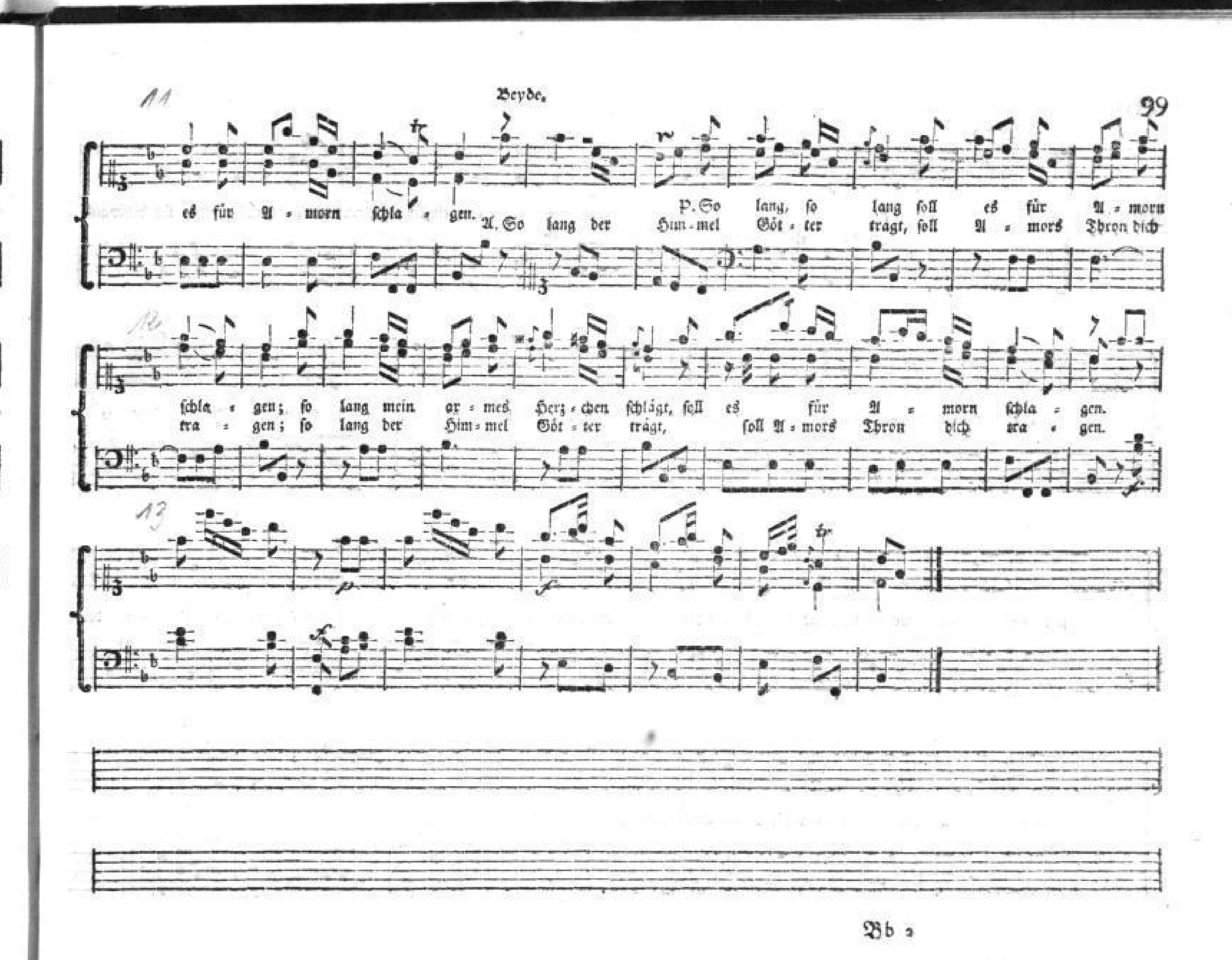

um es mir schlug, so wußt'er warum, war - um es mir schlug. Ich dach - te: laß es
schla - gen! ich dach - te: laß es schla - gen! es kömmt vom Lau - - - - sen her. Ey ja, ey ja, du
kannst ihn fragen, es kam von et - was mehr! von et - was mehr, von et - was mehr! ey ja, es kam von et - was
mehr, von et - was mehr, von et - was mehr!
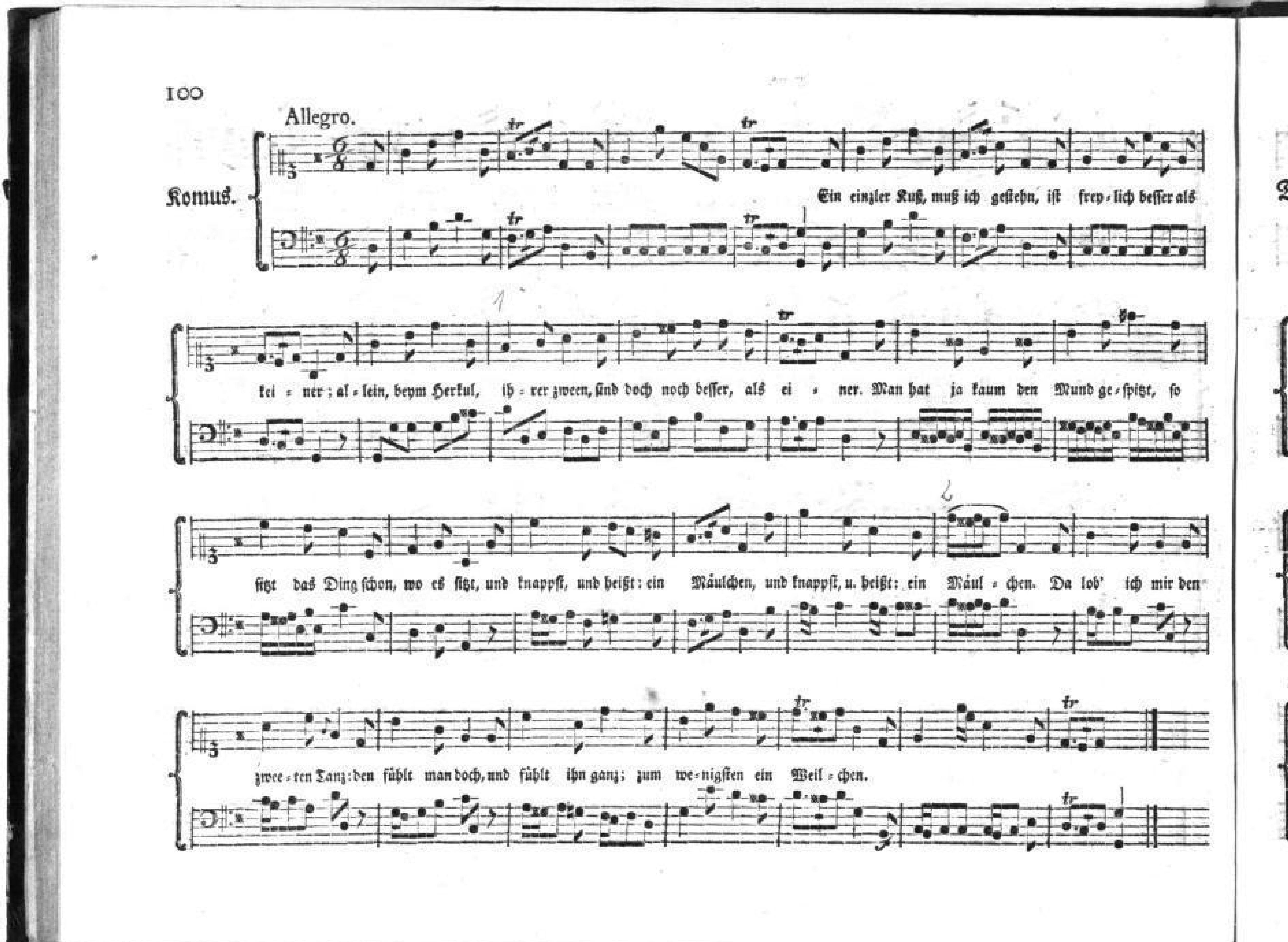

Moderato.
Komus.
He-da, he! he-da, he! von ganzem Herzen, von ganzem Herzen! Nur das Mündchen herge-reckt, das Mündchen
Adagio.
her, her-ge-reckt! Auf-ge-sehn! den Arm gestreckt! Spitzer! nicht doch! so! das schmeckt, das schmeckt!
Presto.
Fix, noch ein-mal auf die Schmerzen! Nur das Mündchen her-gereckt! Fix, noch einmal auf die Schmerzen! Nur das Mündchen
her-gereckt, her-gereckt, das Mündchen her-ge-reckt!


Allegretto.
Amor. und Psyche.
Amor.
So lang der Him-mel Göt-ter trägt, soll
Psyche.
A-mors Thron dich tra-gen. So lang mein ar-mes Herz-chen schlägt, soll es für A-morn schla-
Beyde.
gen. P. So lang, so lang soll es für A-morn schla-gen, so lang mein
A. So lang der Him-mel Göt-ter trägt, soll A-mors Thron dich tra-gen, so lang der


ar - mes Herz - chen schlägt, soll es für A - morn schla - gen.
Him - mel Göt - ter trägt, soll Amors Thron dich tra - - gen.
Amor.
Von dei - nen Lip - pen soll, ent - zückt, mein Mund den Neck - tar
küs - - sen.
Psyche.
Den Necktar? — Wenn sich das nur schickt, wenn sich das nur schickt! Du mußt es
frey - lich, du mußt es frey - lich wis - sen!
Amor.
Dir wer - den Men - schen
si volti.


Psyche.
Tem - pel weihn: und Göt - ter mich be - nei - - den. Ey, wird sich da nicht Psyche freun! die Leutchen
Beyde.
tr
mag ich lei - den. P. Ey, wird sich da nicht Psyche freun! Ey, wird sich da nicht Psyche
A. Dir werden Menschen Tempel weihn: dir werden Menschen Tempel weihn, dir Tempel
tr
Amor.
freun! die Leut - chen mag ich lei - - den.
weihn: und Göt - ter mich be - nei - - den. So lang der
mf
p
tr
Psyche.
Him - mel Göt - ter trägt, soll A - mors Thron dich tra - - gen. So lang mein ar - mes Herz - chen schlägt, soll


Beyde.
es für A = morn schla = gen.
P. So lang, so lang soll es für A = morn
A. So lang der Him-mel Göt = ter trägt, soll A = mors Thron dich
schla = gen; so lang mein ar = mes Herz = chen schlägt, soll es für A = morn schla = gen.
tra = gen; so lang der Him = mel Göt = ter trägt, soll A = mors Thron dich tra = gen.


Allegro.
Komus.
Ein einzler Kuß, muß ich gestehn, ist frey = lich besser als
kei = ner; al = lein, beym Herkul, ih = rer zween, sind doch noch besser, als ei = ner. Man hat ja kaum den Mund ge = spitzt, so
sitzt das Ding schon, wo es sitzt, und knappst, und heißt: ein Mäulchen, und knappst, u. heißt: ein Mäul = chen. Da lob' ich mir den
zwee = ten Tanz: den fühlt man doch, und fühlt ihn ganz; zum we = nigsten ein Weil = chen.



Moderato.

Divertissement.

ten.

ff

Allegretto.

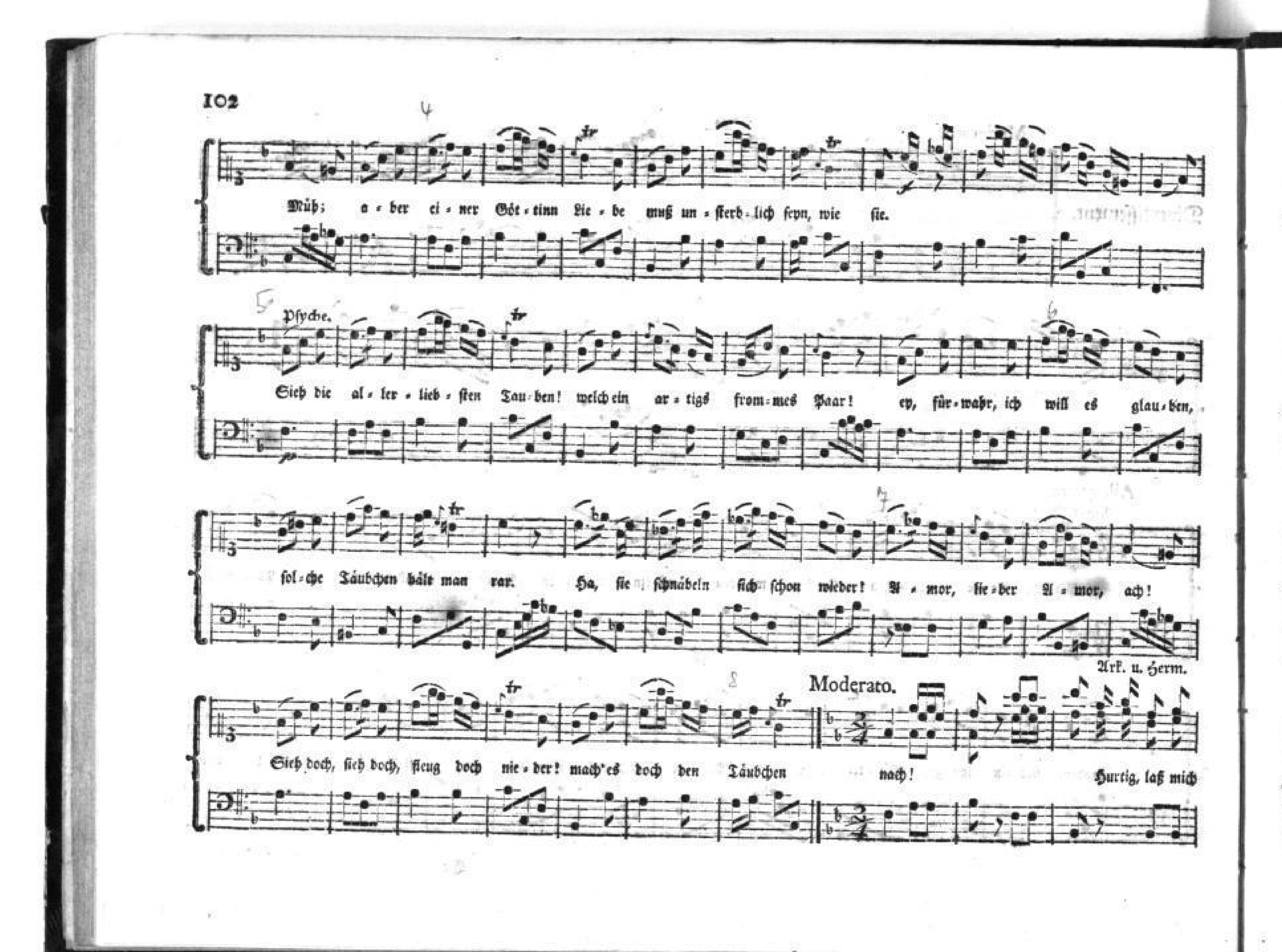
Amor.
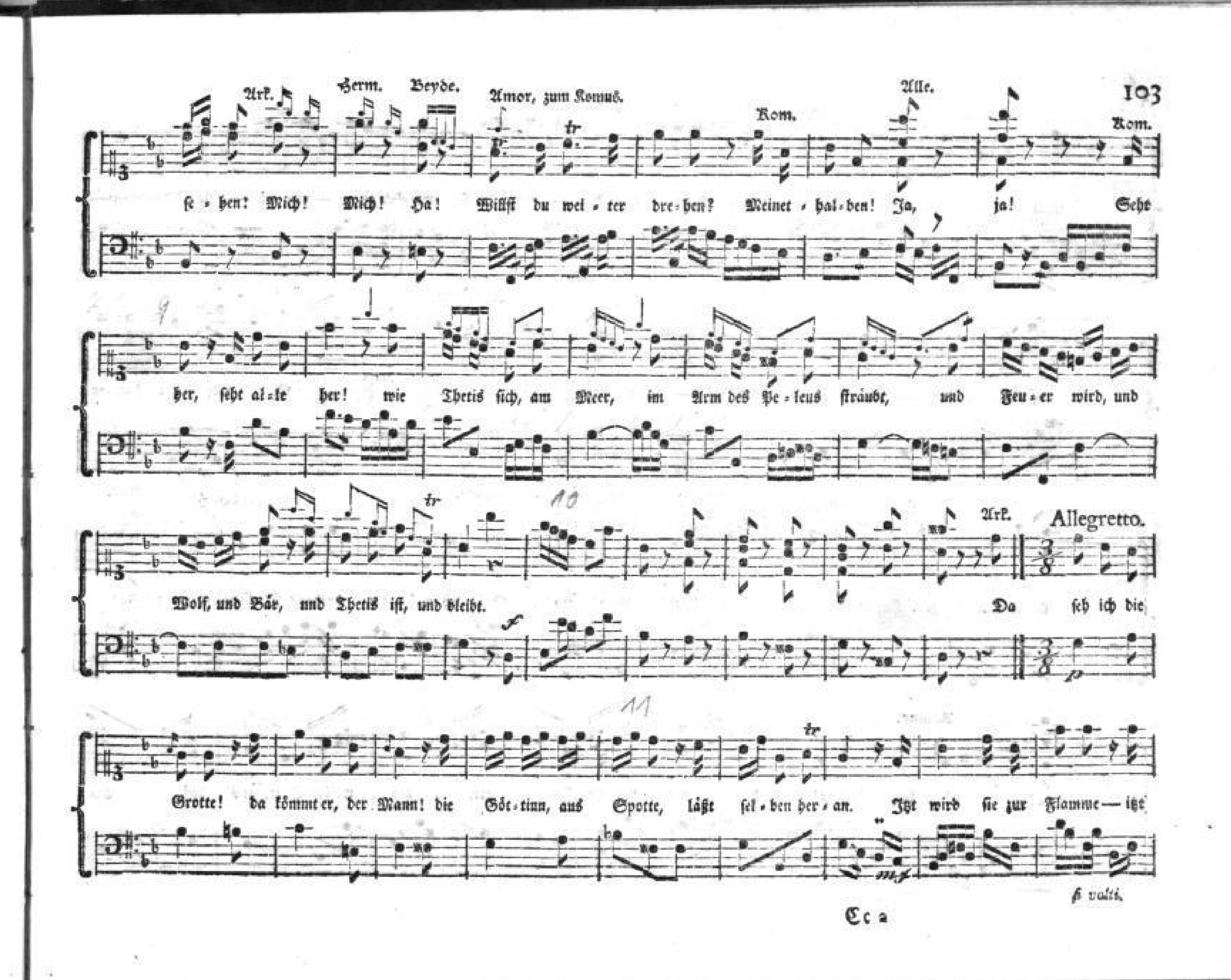
Psy-che, die-se bey-den Tauben wa-ren einst ein treu-es Paar; schnäbeln nun, in Pa-phos

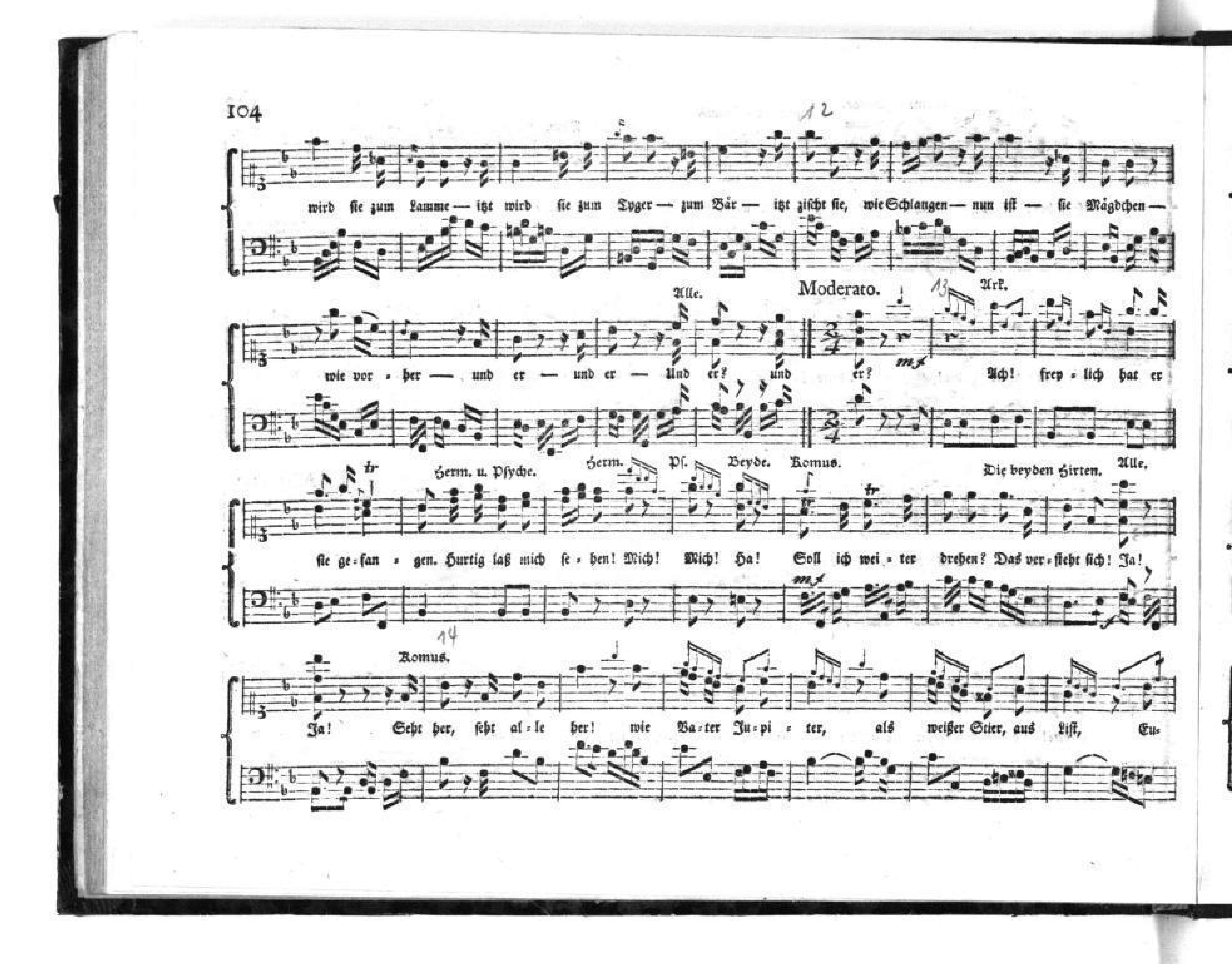
Lauben, sich ein lan-ges Göt-ter-jahr. Prü-fe dich, der Menschen Triebe ster-ben mit des Le-bens
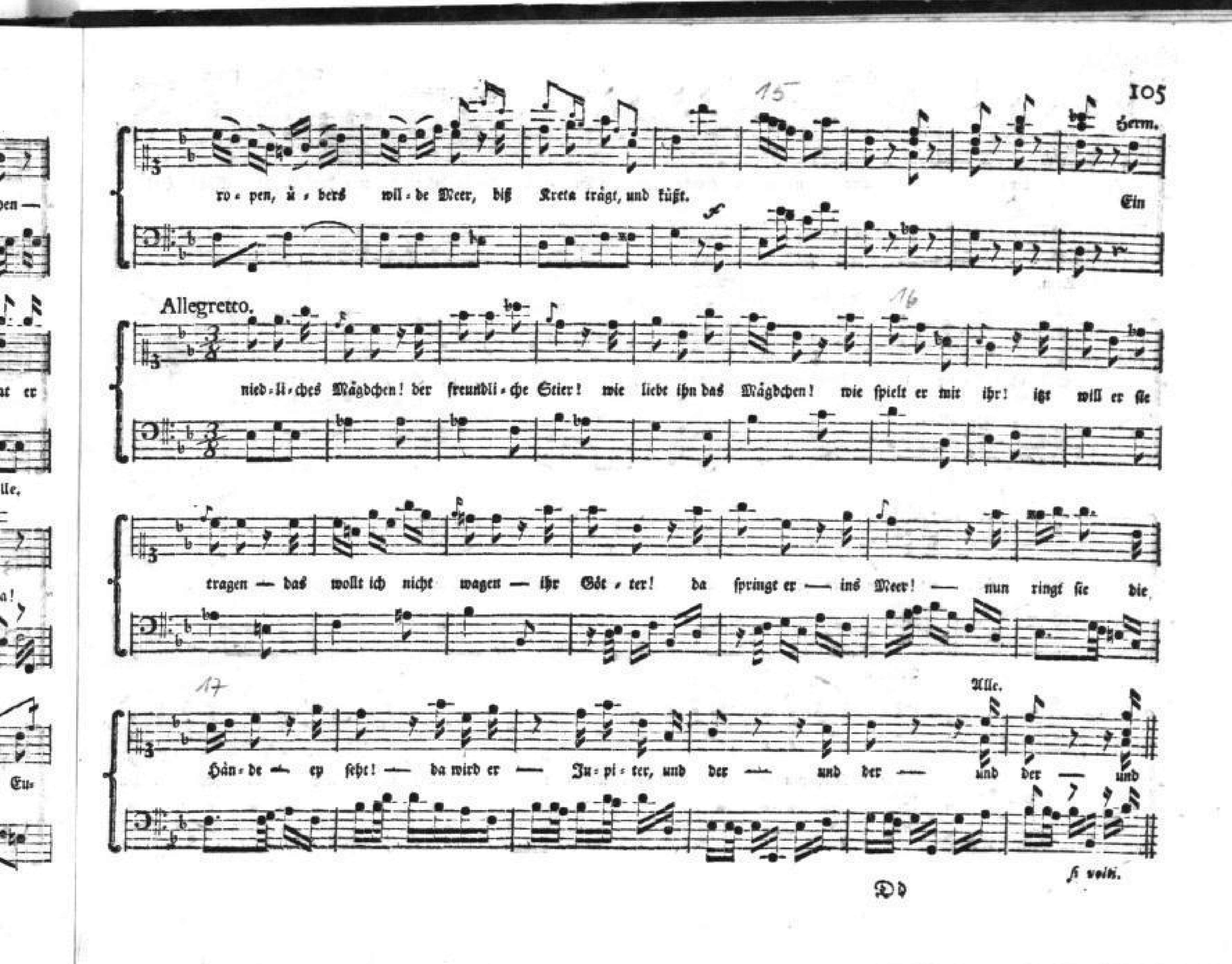
p

fi volti.
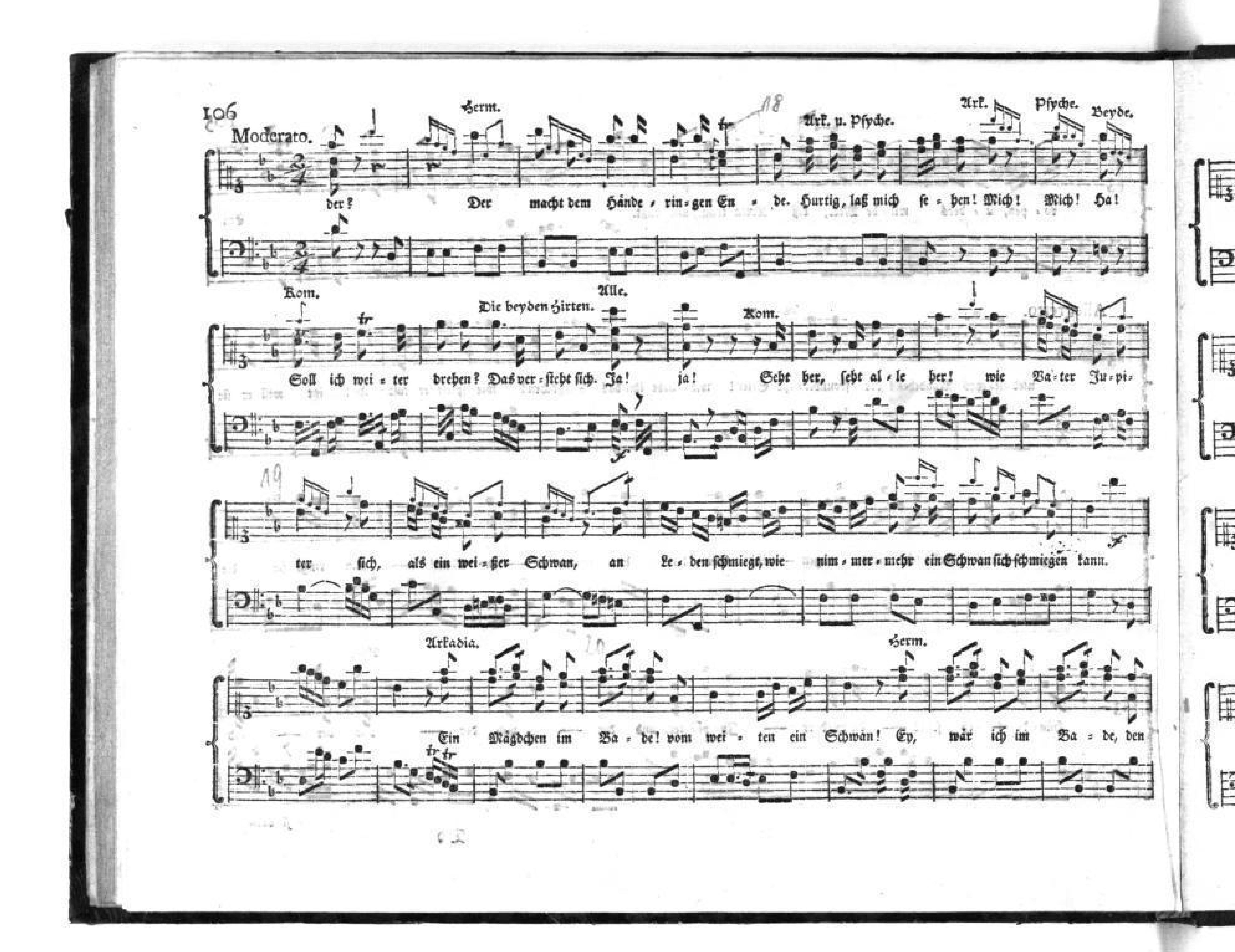

Müh; a - ber ei - ner Göt - tinn Lie - be muß un - sterb - lich seyn, wie sie.
Psyche.
Sieh die al - ler - lieb - sten Tau - ben! welch ein ar - tigs from - mes Paar! ey, für - wahr, ich will es glau - ben,
sol - che Täubchen hält man rar. Ha, sie schnäbeln sich schon wieder! A - mor, lie - ber A - mor, ach!
Ark. u. Herm.
Moderato.
Sieh doch, sieh doch, fleug doch nie - der! mach' es doch den Täubchen nach! Hurtig, laß mich
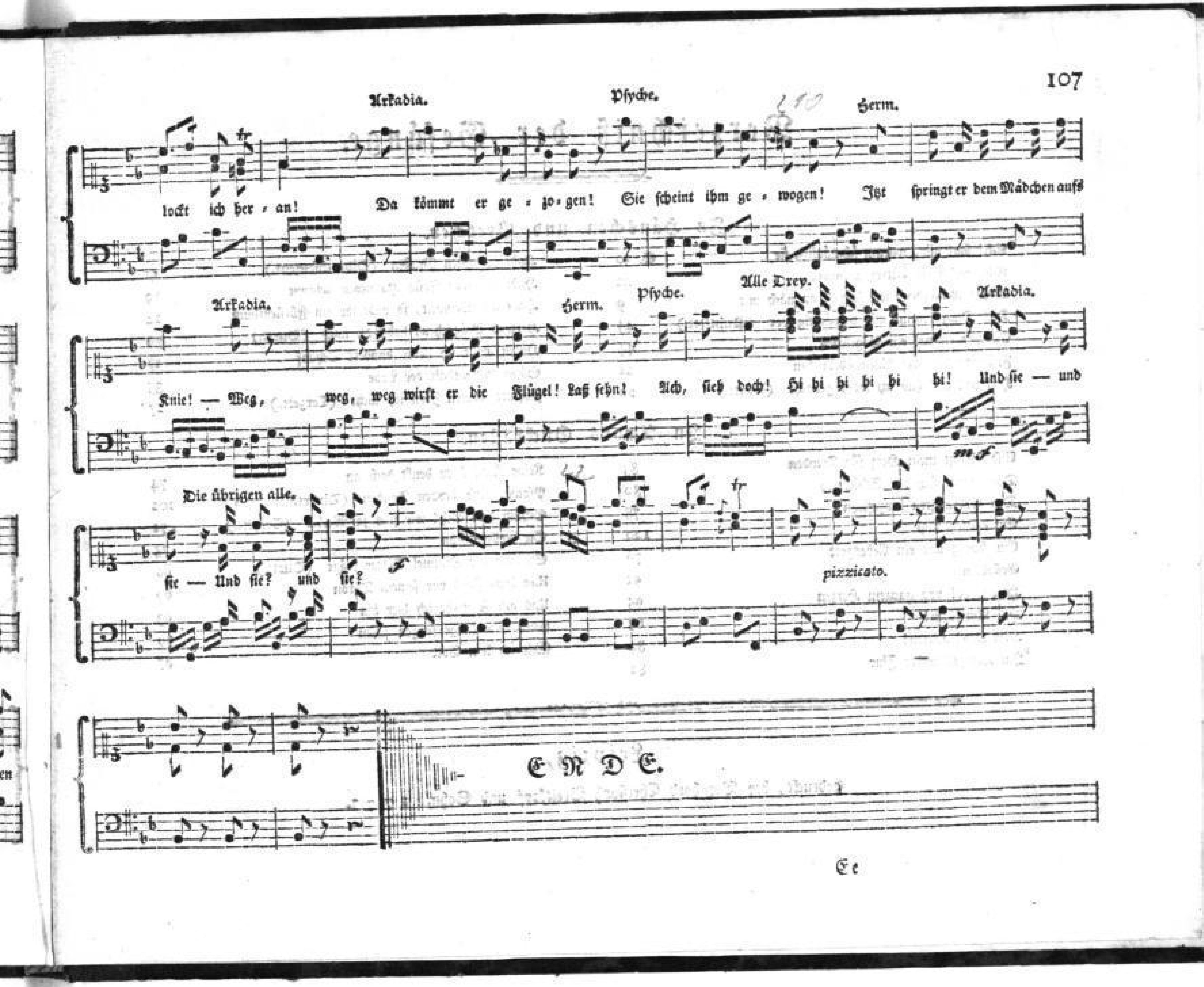

Ark. Herm. Beyde. Amor, zum Komus. Kom. Alle. Kom.
se - hen! Mich! Mich! Ha! Willst du wei - ter dre - hen? Meinet - hal - ben! Ja, ja! Seht
her, seht al - le her! wie Thetis sich, am Meer, im Arm des Pe - leus sträubt, und Feu - er wird, und
tr
Ark. Allegretto.
Wolf, und Bär, und Thetis ist, und bleibt. Da seh ich die
Grotte! da kömmt er, der Mann! die Göt - tinn, aus Spotte, läßt sel - ben her - an. Itzt wird sie zur Flamme — itzt
volti.


wird sie zum Lamme — itzt wird sie zum Tyger — zum Bär — itzt zischt sie, wie Schlangen — nun ist — sie Mägdchen —
Alle.
Moderato.
Ark.
wie vor = her — und er — und er — Und er? und er? Ach! frey = lich hat er
Herm. u. Psyche.
Herm.
Ps.
Beyde.
Romus.
Die beyden Hirten.
Alle.
sie ge = fan = gen. Hurtig laß mich se = hen! Mich! Mich! Ha! Soll ich wei = ter drehen? Das ver = steht sich! Ja!
Romus.
Ja! Seht her, seht al = le her! wie Va = ter Ju = pi = ter, als weißer Stier, aus List, Eu=


Herm.
ro - pen, ü - bers wil - de Meer, biß Kreta trägt, und küßt.
Ein
Allegretto.
nied - li - ches Mägdchen! der freundli - che Stier! wie liebt ihn das Mägdchen! wie spielt er mit ihr! itzt will er sie
tragen — das wollt ich nicht wagen — ihr Göt - ter! da springt er — ins Meer! — nun ringt sie die
Alle.
Hän - de — ey seht! — da wird er — Ju - pi - ter, und der — und der — und der — und
si volti.

Dd


Moderato.
Herm.
Ark. u. Psyche.
Ark.
Psyche.
Beyde.
der? Der macht dem Hände - rin - gen En - de. Hurtig, laß mich se - hen! Mich! Mich! Ha!
Rom.
Die beyden Hirten.
Alle.
Rom.
Soll ich wei - ter drehen? Das ver - steht sich. Ja! ja! Seht her, seht al - le her! wie Va - ter Ju - pi -
ter sich, als ein wei - ßer Schwan, an Le - den schmiegt, wie nim - mer - mehr ein Schwan sich schmiegen kann.
Arkadia.
Herm.
Ein Mägdchen im Ba - de! vom wei - ten ein Schwan! Ey, wär ich im Ba - de, den


Arkadia.
Psyche.
Herm.
lockt ich her - an! Da kömmt er ge - zo - gen! Sie scheint ihm ge - wogen! Itzt springt er dem Mädchen aufs
Arkadia.
Herm.
Psyche.
Alle Drey.
Arkadia.
Knie! — Weg, weg, weg wirft er die Flügel! Laß sehn! Ach, sieh doch! Hi hi hi hi hi hi! Und sie — und
mf
Die übrigen alle.
sie — Und sie? und sie?
f
pizzicato.
ENDE.

Verzeichniß der Gesänge.

In Hänschen und Gretchen.

In Amors Guckkasten.

Leipzig,
gedruckt, bey Bernhard Christoph Breitkopf und Sohn. 1773.





